toppharm
Apotheke Arbogast
St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

Wir beraten nicht generell, sondern individuell.

toppharm
Apotheke Schänzli
St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 25. Oktober 2019 – Nr. 43

Schibler AG
Spenglerei / Steildach / Flachdach
Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenz
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch
061 462 00 00

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/ Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Grossauflage Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

SCHNIEPER SCHMID
PLANUNG UND REALISATION VON ELEKTROTECHNIK
KLÜNENFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TELEFON 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

Das Lauferlebnis steht einmal mehr im Vordergrund

756 Läuferinnen und Läufer zwischen 3 und 81 Jahren beehrten den 8. Muttenzer Herbstlauf mit ihrer Teilnahme. Bei gutem Wetter und in toller Atmosphäre genossen Aktive und Zuschauer einen gelungenen Event, der auch heuer eine Rekordbeteiligung verzeichnete. Foto Alan Heckel

Seite 29

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei
PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION. AUCH BEI FLACHDACH-SANIERUNGEN.
Hauptstrasse 14 ● 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 ● www.schneider-sss.ch

seit 40 Jahren
Ramseyer Elektro AG
die Vollprofis
Zentrale Muttenz 061 461 12 91
Filiale Aesch 061 751 81 81
Filiale Pratteln 061 821 81 81
www.ramseyer-ag.ch

SCHIBLER SANITÄR GmbH
Heizung, Service
Neu- Umbau
Muttenz und Pratteln
Tel. 061 599 10 12
Mob. 076 328 63 35
www.schibler-sanitaer.ch info@schibler-sanitaer.ch

Mässhit: riesige Basler Rauchwurst
gross, grösser, am grössten
Jenzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

Politik

Nach emotionaler Debatte: Mittagstische werden wieder günstiger

Der gemeindeeigene Mittagstisch im «Hüttli» in der Pizzeria David hat aufgrund der Preiserhöhung am meisten Abmeldungen zu verzeichnen. Fotos Tobias Gfeller

Die Grünen warben an der Gemeindeversammlung für die separate Kunststoffsammlung.

Knapp fiel der Entscheid für günstigere Mittagstische aus. Das Resultat: 81 Ja- zu 70 Nein-Stimmen bei 18 Enthaltungen.

Von Tobias Gfeller

Der Antrag von Michael Rüegg, dass die Mittagstische für Eltern pro Kind und Mahlzeit maximal 16 Franken kosten dürfen und die Einkommensobergrenze für Betreuungsgutscheine 120'000 Franken betragen soll, wurde an der Gemeindeversammlung für erheblich erklärt.

Es waren längst nicht nur die extra für das Thema erschienenen betroffenen Eltern, die für das Ja gesorgt haben. Denn deren Mobilisation im Vorfeld der Gemeindeversammlung war nur mässig erfolgreich. Doch es waren ihre teilweise emotionalen Voten, die wohl manch Versammlungsbesucherin und -besucher, die von den Mittagstischen persönlich nicht betroffen sind, zu einem Ja bewogen haben. «Wir können es uns schlichtweg nicht mehr leisten», klagten gleich mehrere Rednerinnen und Redner. Die vor einem Jahr beschlossenen Kosten von 24 statt wie bis anhin zehn Franken für eine Mahlzeit pro Kind an einem der drei Mittagstische der Gemeinde bewogen viele, sich privat zu organisieren. Die Anmeldezahlen gingen zurück. Von den insgesamt 168 Primarschulkinder, die Ende Mai einen der drei Mittagstische besuchten, waren es Ende September noch 52. Am meisten ist der Mittagstisch in der Pizzeria David im «Hüttli» des Sportplatzes Margelacker vom Rückgang betroffen, erklärte der neu zuständige Gemeinderat Thomas Schaub (CVP). Er stellte aber auch klar, dass dies auch mit der Wiedereröffnung des Schulhauses Breite und mit altersbedingten Abgängen zu tun habe. «Aber klar, der Rückgang ist massiv.»

«Familienfreundlicher»

Der Gemeinderat hätte die Entwicklung gerne noch mit dem neuen Reglement abgewartet und erst später, wenn noch nötig gehandelt. Denn neben Verlierern gebe es durchaus auch Gewinner, betonten Thomas Schaub und unter anderem auch Felix Wehrli aus dem Plenum. Denn von den neuen Betreuungsgutscheinen profitieren bereits auch Eltern, deren Kinder einen Mittagstisch einer privaten Institution besuchen. Es gebe vereinzelt auch schon Verschiebungen der Unterstützungsgelder in Richtung Private, so der Gemeinderat. Damit sei ein Ziel des neuen Reglements erreicht worden, das nicht mehr die Subventionierung der drei gemeindeeigenen Mittagstische als Objekte, sondern bedürftige Eltern als Subjekte mit Betreuungsgutscheinen vorsieht.

An der Art der Subventionierung rüttelte die Versammlung nicht. Michael Rüegg ging es in seinem Antrag um die Kosten, die Eltern maximal pro Kind und Mahlzeit zahlen müssen. Diese sollen bei maximal 16 Franken liegen. Die Einkommensobergrenze soll von bisher 100'000 auf 120'000 Franken angehoben werden. Mehrere Eltern und von den Parteien unter anderem die SP und Grünen plädierten für eine «familienfreundlichere» Politik der Gemeinde. Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollen in Muttenz möglich sein. Sie warnten davor, die Mittagstische der Gemeinde mit jenen der Privaten zu vergleichen. «Es gibt keine wirkliche Betreuung im Feldreben, Margelacker und im Breite. Das ist mehr eine Aufsicht,» klagte eine Mutter. Dies liess Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann (CVP), die das Dossier bis im Juni betreute, nicht auf sich sitzen. «Es wird nicht nur gekocht und Essen geschöpft.» Reich werde an den Gemeinde-Mittagstischen niemand. Die 24 Franken Vollkosten setzen sich gemäss Stadelmann aus acht bis neun Franken Essenskosten, zwei Franken Raummiete und Material- und Personalkosten inklusive Versicherungen und AHV zusammen.

Wärmeverbund Margelacker genehmigt

Einstimmig sagte die Versammlung Ja zum Konzessionsvertrag mit der ADEV Ökowärme AG zum Bau und Betrieb einer Heizzentrale mit Holzschnitzelfeuerung im Schulhaus Margelacker. Diese soll zu Beginn einen Wärmebedarf von jährlich 1500 Megawattstunden decken. Gemäss Gemeinderätin Doris Rutishauser soll und kann diese Menge mittel- und langfristig erhöht werden. Das Schulhaus Margelacker selber braucht von den 1500 Megawattstunden rund die Hälfte. Der Rest fliesst über eine neue Leitung in Liegenschaften in den Quartieren Unterwart und Stettbrunnen. Der Wärmeverbund Margelacker strebt einen Energiemix von 80 Prozent Holz (erneuerbar) und 20 Prozent Gas zur Deckung der Spitzenlasten an. Das Holz stammt aus Wäldern der Gemeinden Muttenz, Pratteln und Frenkendorf. Analog dem Wärmeverbund Polyfeld wurde ein Betrag von 0,1 Rappen pro Kilowattstunde für erneuerbare Energien und 0,15 Rappen für nicht erneuerbare Energien als Konzessionsgebühr festgelegt.

Franziska Stadelmann begrüsste die Gemeindeversammlung zum ersten Mal als offizielle Gemeindepräsidentin.

Bei all den Forderungen nach günstigeren Mittagstischen gab es auch Widerspruch. Die Eltern sollen sich selber organisieren, meinte Fritz Frey zum Unverständnis vieler im Saal. Es sei nicht an den Steuerzahlern, Eltern mit einem Einkommen von 100'000 Franken zu subventionieren, sagte Felix Wehrli, der Unterstützung «Bedürftiger» durch die Gemeinde aber befürwortet. Mit der Erheblichkeitserklärung liegt der Ball nun wieder beim Gemeinderat. Er muss bis in einem halben Jahr eine neue Vorlage mit neuen Kosten für die Eltern präsentieren, bei der die Gemeinde insgesamt mehr finanzielle Unterstützung der Mittagstische leistet.

Abfallkasse wird belastet

Nach dem Ja zur separaten Kunststoffsammlung an der Gemeindeversammlung im März musste der Gemeinderat dafür gegen seinen Willen eine Vorlage präsentieren. In einer zweijährigen Pilotphase sollen Kosten und Nutzen der Kunststoffsammlung eruiert werden. Dafür sprach die Gemeindeversammlung 260'000 Franken aus der Spezialkasse Abfall. Der separate Sack soll 1.20 Franken kosten, was die Aufwendungen für das Sammeln und Entsorgen des Kunststoffs gerade noch decken würde.

Durch die Kunststoffsammlung werden künftig leichte Plastikabfälle im gewöhnlichen Hauskehricht fehlen. Infolgedessen nimmt das Gewicht der übrigen Abfallsäcke zwangsläufig zu. Die Entsorgung des Hauskehrichts wird dadurch teurer, die Deckungsbeiträge des Hauskehrichts für andere Abfälle wie Metall oder Alu nehmen dadurch ab. Weil die aktuell 1.80 Franken für einen Hauskehrichtsack seit Längerem das Eigenkapital minimiert hätten, muss dessen Preis ohnehin erhöht werden, erklärte Gemeinderätin Doris Rutishauser (FDP). Durch die Kunststoffsammlung werde die Preiserhöhung aber höher ausfallen.

Ärger über Dosieranlagen beim Zeughaus und Dreispitz

Der baselstädtische Grosse Rat beschloss vergangene Woche die Einführung von längeren Rotlichtphasen entlang der Stadtgrenze, um den Verkehr künstlich zu dosieren und so das Verkehrsaufkommen in der Stadt zu minimieren. Davon betroffen sind unter anderem die Lichtsignalanlagen beim Zeughaus und auf dem Dreispitz. Vor allem jene beim Zeughaus habe Auswirkungen auf Muttenz, antwortete Gemeinderätin Doris Rutishauser (FDP) auf Anfrage von Sandra Völker, die mehr Staus auf der St. Jakob-Strasse und dadurch Mehrverkehr in den Muttenzer Quartierstrassen befürchtet. Der Kanton Basel-Stadt habe den Gemeinderat nicht informiert. «Damit verlagert Basel-Stadt das Problem in die Gemeinden. Eine Lösung stellt das nicht dar», kritisiert Rutishauser die mangelnde regionale Zusammenarbeit im Bereich Verkehr und sprach von einer «kurzsichtigen Massnahme».

Publireportage

Tertianum «Ideale Infrastruktur an pulsierender Lage»

Wer sich für einen Wohnungswechsel entscheidet und die Tertianum Residenz St. Jakob-Park Basel auswählt profitiert von einer vielseitigen, modernen Infrastruktur und einer ausgezeichneten zentralen Lage. Vor der Haustür sind Tram- und Busstationen. Nur eine Haltestelle entfernt ist der Bahnhof Dreispitz und zum SBB oder in die Innenstadt sind es 10 bis 15 Minuten. Auf der anderen Strassenseite befindet sich die St. Jakobshalle, wo regelmässig Sport-, Show- und Musikveranstaltungen stattfinden. Am bekanntesten Tennisturnier der Schweiz, den Swiss Indoors, spielen jeden Herbst die besten Tennisspieler und die grössten Showstars sorgen für Unterhaltung. Wer sich selbst sportlich betätigen will, kann das breite und individuelle Angebot in der Residenz nutzen. Es stehen begleitete Gymnastiklektionen oder Qi Gong zur Verfügung. Seit neuestem können Beweglichkeit und Fitness zusätzlich im physiotherapeutischen Fitnessraum trainiert werden. Für Spaziergänger bietet sich die grosse Anlage der Merian Gärten an.

Das Einkaufen wird durch das hausinterne Shoppingcenter St. Jakob-Park mit ansprechenden Restaurants und vielfältigen Läden erleichtert. Es ist bequem über den eigenen Lift zu erreichen. Für FC Basel Fans oder solche, die es werden möchten, verfügt das Tertianum über eine eigene Loge – den Joggeliblick – von welcher bequem die Spiele und auch andere Veranstaltungen verfolgt werden können.

Die Wohnungen mit Holzböden in verschiedenen Grössen sind grosszügig bemessen und mit modernen Küchen und Bädern ausgestattet. Die Möblierung darf individuell vorgenommen werden. Ob zusätzliche Installationen, Einbauschränke oder ein neuer Anstrich, alles ist erlaubt, um sich aus den Räumlichkeiten sein eigenes Zuhause zu schaffen. Dies ist sowieso das Grundprinzip der Geschäftsführerin Cornelia Braun. Individualität und Flexibilität stehen im Vordergrund. Jeder darf sich mit seiner eigenen Geschichte frei entfalten und wird ernst genommen. Dabei ist auch der gegenseitige Respekt für ein harmonisches Miteinander sehr wichtig. Worauf Sie sich noch freuen dürfen? Jeden Tag zaubert die Küchencrew ein mehrgängiges Mittagsmenü auf den Tisch und Sie dürfen aus verschiedenen Hauptgängen auswählen. So ist für alle Geschmäcker und Bedürfnisse das Passende dabei.

Wenn Sie sich selbst von dem Angebot und der Infrastruktur der Tertianum Residenz St. Jakob-Park überzeugen möchten, haben

Sie die Möglichkeit, zur Probe zu wohnen. Mehrere möblierte Ferienappartements stehen neugierigen Interessenten direkt einzugsbereit zu Verfügung. Nur die Zahnbürste sollten Sie selbst mitbringen (oder schnell im Shoppingcenter kaufen).

Nächste kulinarische Anlässe:
Live Cooking (5. November und 3. Dezember 2019, 11.30 Uhr), und Sonntagsbrunch (20. Oktober 2019, ab 11.30 Uhr). Anmeldungen nimmt das Tertianum St. Jakob-Park gerne unter Telefon 061 315 16 16 oder per E-Mail: stjakob-park@tertianum.ch, entgegen.

Autor Beat Eglin
press@hotmail.ch

Bilder und Filme:
www.fotoshopper.ch

Zum 60. Hochzeitstag ♥-lichen Glückwunsch!

Alles Gute dem Diamantenpaar
Lisbeth und Fritz Allemann-Hug in Muttenz

26. Oktober 1959

wünschen Eure Kinder
Brigitte und Rolf
mit Familien

Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten
zuverlässig und preiswert
inkl. Abfuhr Tel. 079 425 08 25

Inserate sind GOLD wert

53547

Gesucht
2,5-Zimmerwohnung
in Muttenz oder Pratteln
Miete um CHF 1200.00, wenn möglich mit Lift.
Tel. 041 933 28 50

An der Bahnhofstrasse 31 in **Muttenz** vermieten wir nach Vereinbarung einen

Auto-Abstellplatz

Mietzins CHF 60.– monatlich.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter **www.lb-liegenschaftsberatung.ch oder Telefon 061 205 08 70.**

L+B AG
LiegenschaftsBeratung

Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

Schöffel & Partner

Die Immoverkäufer mit Herz

061 811 88 88 www.schoeffelpartner.ch

Einladung zur

Führung auf dem Sondierbohrplatz Rütihard

Samstag, 16. November 2019, 10.30 Uhr
(bei jeder Witterung)

Erleben Sie einen Einblick in die spannende Arbeit auf dem Sondierbohrplatz. Erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen von den anwesenden Fachpersonen.

Die Besucherinnen und Besucher sind herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Abfahrt Shuttlebus ab Kirchplatz Muttenz: 10.00 Uhr
Rückfahrt ab ca. 11.30 Uhr

Für Fussgänger und Velofahrer ist der Weg ab Geispelgasse markiert.

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.salz.ch/ruetihard

SCHWEIZER SALINEN SALINES SUISSES

Suche kleines
Ladenlokal/Verkaufsfläche
in Muttenz
079 296 68 96
www.minili.ch / info@minili.ch

53436

Pestalozzi

Wohngenossenschaft

Wir vermieten per 1.12.19 oder nach Vereinbarung

3-Zimmerwohnung (ca. 74 m²) im EG,

für den zweiten Lebensabschnitt mit grossem Sitzplatz, moderner Ausbaustandart.

«Wohnen im Alter»

Mietzins CHF 1'760.00 inkl. NK, Parkplatz kann dazu gemietet werden.

im Herzen von Therwil

WOHN STADT. baut. berät. bewirtschaftet.

WOHNSTADT
Bau- und Verwaltungsgenossenschaft
Tel. 061 284 96 66
info@wohnstadt.ch, www.wohnstadt.ch

Aktuelle Bücher aus dem **Friedrich Reinhardt Verlag**

www.reinhardt.ch

→→→→→→→ Achtung Spezial-Tag ←←←←←←←

Gold-Ankauf Silber und Zinn

Räumen Sie Ihre Schubladen.

Wir kaufen Gold und Silber in jeder Form und zu den besten Preisen!
Ohranhänger, Uhren, Ringe, Ketten, Vrenelis, Zahngold, Gold- oder Stahlbanduhren, Armreife, Silberbesteck usw.

Mache auch Hausbesuche.
H. Berger, Telefon 079 459 04 99

Montag, 28. Oktober 2019, 9.30 bis 15.30 Uhr
Hotel Baslertor
St. Jakobstrasse 1, 4132 Muttenz

BÜRGERGEMEINDE MUTTENZ

WALDFRONTAG

der Bürgergemeinde Muttenz am 09. November 2019

Treffpunkt:	08.00 Uhr beim Dorfbrunnen.
Ausrüstung:	Arbeitshandschuhe, gutes Schuhwerk, Kleidung dem Anlass entsprechend
Verpflegung:	Znüni aus dem eigenen Rucksack. Das Mittagessen ist offeriert.
Arbeitseinsätze:	Schlagräumung, Baumpflanzungen, Waldputzen, etc.

Wir freuen uns auf tatkräftige Unterstützung!

Bürgerrat Muttenz

Politik

Nach 110 Tagen im Regierungsrat

Kathrin Schweizer zieht Bilanz nach 110 Tagen im Regierungsrat.

Regierungsrätin Kathrin Schweizer gibt bekannt, welche Themen sie als erstes ins Auge fasst.
Foto zVg

tas. An einer Medienorientierung fasste Kathrin Schweizer ihre ersten dreieinhalb Monate im Amt als Regierungsrätin (SP) zusammen und präsentierte ihre ersten Schwerpunkte für die Legislatur 2019 bis 2023 geordnet nach folgenden Oberbegriffen: Zusammenarbeit, digitale Befähigung zur Verbrechensbekämpfung, soziale Sicherheit und Kundenfreundlichkeit. Zum Thema Zusammenarbeit erwähnt Schweizer das Bevölkerungsschutzgesetz und das Zivilschutzgesetz, welche beide sowohl in der Entstehung wie dann in der Ausführung auf Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden basieren. Per Mausklick und über Kantonsgrenzen hinweg soll der polizeiliche Datenaustausch zwischen Spezialisten ermöglicht werden. Der Landrat wird diese interkantonale Vereinbarung voraussichtlich bis im Frühjahr 2020 ratifizieren.

Im Weiteren spricht die Sicherheitsdirektorin das Stichwort Verbrechen im Internet an. Aktuell berate die Justiz- und Sicherheitskommission das Projekt Cybercrime. Im revidierten Polizeigesetz soll die Baselbieter Polizei elektronisch dem Verbrechen Paroli bieten können. Zudem sollen künftig Stalker und auch Gaffer weggewiesen werden können. Ebenso wichtig ist Schweizer die soziale Sicherheit: Die sogenannte Istanbulkonvention fordert, Gewalt gegen Frauen zu verhindern, zu bekämpfen und zu verfolgen. Die Situation wird derzeit analysiert. Ein Massnahmenplan soll dem Regierungsrat bis Frühjahr 2020 vorliegen.

Ein weiteres Anliegen der SP-Regierungsrätin ist die Kundenfreundlichkeit der Motorfahrzeugkontrolle und der Zivilrechtsverwaltung, welche ihre Online-Angebote ausbauen im Hinblick auf die 24-Stunden-Verfügbarkeit von Dienstleitungen und papierlosem Geschäftsverkehr. Weiter soll per Anfang 2020 bei der Zivilrechtsverwaltung in Arlesheim ein «One-Stop-Shop» entstehen: ein Schalter für alle Anliegen. Spätestens per 2021, wenn die Biometrisierungsterminals schweizweit erneuert worden sind, sollen Baselbieterinnen und Baselbieter ihre biometrischen Daten im Basler Spiegelhof erfassen lassen können; umgekehrt steht das Liestaler Passbüro Personen aus Basel-Stadt für Pässe offen. Die beiden Regierungen arbeiten eine entsprechende Vereinbarung aus.

Im Allgemeinen hat sich die ehemalige Muttenzer Gemeinderätin und Landrätin im Regierungsrat gut eingelebt: «An den Rapporten und Sitzungen habe ich spüren können, mit welchem Einsatz alle meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Werke gehen – immer im Sinne der Sache und fürs Baselbiet», so Schweizer. Ihr Fazit nach 110 Tagen: «Als Landrätin habe ich die Sicherheitsdirektion immer als gut aufgestellt wahrgenommen. Dieser Eindruck hat sich jetzt für mich bestätigt.»

Prominenter 100. Geburtstag

Der Muttenzer Walter Marti (Zweiter von rechts) feierte am Sonntag seinen 100. Geburtstag im Beisein seiner Familie, Freunden und prominenten Gästen. Unter anderem überbrachten Staatsweibel Daniel Hofer, Regierungsrat Isaac Reber und Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann (von links) dem ehemaligen FC-Basel-Mannschaftsarzt und allgemein praktizierenden Arzt in Muttenz persönlich ihre Glückwünsche.
Foto zVg / Text Tamara Steingruber

Kolumne

Die Wut

Von Nimet Sahin

Eines Tages sitze ich einem grossen, wohlproportionierten, bärtigen Mann gegenüber, ein Hüne von einem Mann. Mit seiner langen Mähne machte er einen Rossschwanz. In seinem Sessel schien er sich wohlzufühlen. Ganz präsent sitzt er da. Ein guter Freund. «Kennst du Wut?», fragt er mich aus heiterem Himmel. Ich verstehe die Frage nicht und schaue ihn ein wenig verdattert an. Unwillkürlich wandern meine Blicke zu seinen Büchern, die hinter ihm vom Erdboden bis zu der Decke im Bücherregal hochgestapelt sind. Das Zimmer hat ein kleines Fenster. Wir sitzen im Zwielicht. Er scheint geduldig auf meine Antwort zu warten. Schweigend betrachten wir uns halb im Dunkeln. «Wut, was ist das?, so was kenne ich nicht!», hätte ich am liebsten geantwortet, doch trotzig schwieg ich. «Ich erlebe dich nie wütend, wirst überhaupt sauer, jetzt bist auch nicht erzürnt?», fragte er wieder beharrlich nach. Beinahe werde ich ob dieser Fragerei zornig, ich meine, welchen Auslöser soll ich dazu haben? «Ich habe dazu keinerlei Grund», erwiderte ich dezidiert. «Nicht?», antwortete er entsetzt. «Na gut», sage ich schliesslich, «betrachte ich das Weltgeschehen, so könnt ich gewiss wie ein Rumpelstilzchen vor Zorn toben. Doch was soll mir und den anderen gegenüber der Wutausbruch bringen? Ich meine, ich würde dann ja gar nicht mehr funktionieren, wenn ich nur noch vor Verdruss schäume. Danke», sage ich schliesslich, «ich bin ganz wohl so.» «Wut ist Kraft und Energie», entgegnete er mit leiser Stimme und belässt es gottlob dabei!

Ein paar Tage später wirbt eine Freundin eifrig für Arun Gandhis Buch, «Wut ist ein Geschenk». Unheimlich, als ob sie unser Gespräch mitbekommen hätte. Kurz darauf ertappe ich mich im Geheimen mit dessen Buch in der Hand. Wahrhaftig schafft Arun Gandhi mir beizubringen, wie essenziell die positive Umsetzung des Ärgers ist, für mich, meine Umgebung und schliesslich für die Welt.

!

Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Muttenzer Anzeiger

Einladung zur Kirchgemeinde Versammlung

reformierte kirche muttenz

Dienstag, 12. November, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14, Muttenz

Danach um ca. 20.15 Uhr: **Einladung zum Referat (öffentlich) von Emil Dieter, Zentralpräsident des reformierten Kirchenmusikverbandes Schweiz: «Reformation in der Schweiz – und die Kirchenmusik?»**

Traktanden
1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2019
3. Spendenprojekte Budget 2020
4. Steuerfuss 2020
5. Budget 2020
6. Informationen aus der Kirchenpflege
7. Diverses

Die Unterlagen zum Budget 2020 und das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23.06.2019 liegen ab dem 31.10.2019 in der Kirche und im Kirchgemeindehaus Feldreben auf oder können im Sekretariat telefonisch bestellt werden.

Im Anschluss wird Emil Dieter, Zentralpräsident RKV ein Referat mit Musik halten zum Thema

«Reformation in der Schweiz – und die Kirchenmusik?»

Als Beitrag zum Reformationsjubiläum bietet der RKV Schweiz eine fesselnde, aufschlussreiche multimediale Präsentation an. Was hielten Luther, Zwingli und Calvin von Musik im Gottesdienst? Waren die Reformatoren kirchenmusikfeindlich, wie oft behauptet wird? Solche Fragen untersucht der Referent in seinem Vortrag anhand historischer wie auch zeitgenössischer Liederbücher auf unterhaltsame Weise. Er illustriert seine Befunde mit Kirchenliedern aus verschiedenen älteren und neueren Gesangbüchern und würzt sie mit Anekdoten aus seinem reichen kirchen-musikalischen Erfahrungsschatz. Einige Musikstücke und Lieder spielt er vor, wobei die Anwesenden zum Mitsingen eingeladen werden.
Emil Dieter ist seit 2010 der Zentralpräsident des Reformierten Kirchenmusikverbandes (RKV). Seit 55 Jahren ist er – als Organist wie auch als Chorleiter – aktiv kirchenmusikalisch tätig.

Danach laden wir Sie herzlich zum Apéro ein.

Andreas Prescha
Präsident der Kirchenpflege

Katrin Müller Zumsteg
Vize-Präsidentin der Kirchenpflege

Evang.-ref. Kirchgemeinde Muttenz

In der nächsten Grossauflage finden Sie …

Diese Präsentation erscheint
im **Muttenzer Anzeiger** am **22. November 2019**
Inserateschluss 8. November 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@muttenzeranzeiger.ch

Gesellschaft

Jungbürger besuchten das Bundeshaus

Nationalrat Eric Nussbaumer (im schwarzen Anzug) führte die Gruppe durch das Bundeshaus. Fotos zVg

Jungbürgerinnen und Jungbürger im ehrenwerten Parlament zu Bern: Hier wird Schweizer Politik gemacht.

Mit Regula Meschberger und Franziska Stadelmann ging es ins Bundeshaus.

MA. Seit mehreren Jahren feiern die volljährig gewordenen jungen Erwachsenen aus Muttenz und Birsfelden das Erlangen ihrer Volljährigkeit zusammen.

In diesem Jahr waren die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit dem Jahrgang 2001 eingeladen.

So machten sich am 19. Oktober 18 Jungbürgerinnen und Jungbürger aus Muttenz und Birsfelden auf zur Carfahrt nach Bern ins Bundeshaus. Begleitet wurden sie dabei von der Birsfelder Gemeinderätin Regula Meschberger und der Muttenzer Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann. Mit interessanten Erläuterungen führte Nationalrat Eric Nussbaumer durch die grosse und eindrucksvolle Eingangshalle und in den National- und den Ständeratssaal. Er erzählte von seinem politischen Alltag während der Session, dass es im Nationalrat nicht immer ruhig zugeht, dass in der Wandelhalle viel Lobbyarbeit geleistet wird und dass die eigentliche Arbeit und Einflussnahme auf einzelne Geschäfte in den Kommissionen genommen werden kann. Nach dem Besuch im Bundeshaus folgte ein Spaziergang zum Bärengraben. Zum Schluss gab es einen Steh-Apéro mit einem guten Gläschen Weisswein und belegten Silserli. Das Abendessen wurde im Restaurant Waldhaus in Muttenz eingenommen. Bei einem Fondue Chinoise oder einem vegetarischen Menü klang der Abend unter einer sehr entspannten und fröhlichen Atmosphäre aus. Zwei Vertreterinnen des Jugendrates, Alexa Wöllmer und Svena Lüthi, nahmen am Abendessen teil und machten in ihrer kurzen Ansprache den jungen Erwachsenen Mut, sich am politischen Geschehen zu engagieren, schliesslich sind sie die Zukunft.

Ein Wettbewerb mit fünf zum Teil recht kniffligen Fragen zu Themen der beiden Gemeinden wurde von drei Teilnehmenden richtig beantwortet. Deshalb musste der Gewinner des attraktiven iPad Air 64 GB durch Ziehung bestimmt werden. Die glückliche Gewinnerin war Céline Cueni aus Birsfelden.

Zum Abschied des für alle gelungenen Tages gratulierten die beiden Gemeinderätinnen den jungen Erwachsenen ganz herzlich zur Volljährigkeit und sie wünschten ihnen für ihr zukünftiges Erwachsenenleben alles Gute. «Einmal mehr durften wir mit äusserst freundlichen und zuvorkommenden Jugendlichen nach Bern fahren», freuten sich die beiden Stadelmann und Meschberger.

Gesellschaft

250 Jubilierende feierten gemeinsam

Hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen wurden im Mittenza zelebriert.

tas. Am Samstagnachmittag lud die Interessengemeinschaft Ortsvereine Muttenz (Igom) und die Gemeinde Muttenz traditionell zur Jubilarenfeier. 80-, 90, 95- und sogar 100-Jährige Muttenzerinnen und Muttenzer sassen im grossen Mittenza-Saal an runden Tischen und verbrachten einen gemeinsamen Nachmittag. Auch Ehepaare ab der Goldenen Hochzeit wurden zu dem Anlass eingeladen. Verköstigt wurden die Jubilierenden mit kalten Aufschnitttellern und Getränken von Catering Brüderlin aus Pratteln. Für Unterhaltung sorgten das Trompetentrio Felici und der Frauenchor Muttenz. Auch die Geräteturnerinnen des SV Muttenz traten auf der Bühne auf. Die Truppe junger Mädchen im Alter von 12 bis 20 Jahren war ein absoluter Höhepunkt. Es wurden extra Matten und Trampolins aus Turnhallen auf die Mittenza-Bühne getragen. Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann gratulierte im Namen des Gemeinderats den Jubilaren. Christopher Gutknecht, Präsident der Igom, freute sich, dass der Anlass von sehr vielen geschätzt wurde: «Wir durften sehr viel Dankbarkeit und Lob für diesen Nachmittag entgegennehmen.» Dass die Gemeinde die Jubilierenden zu einem Nachmittag einlädt, ist im Kanton oder möglicherweise sogar schweizweit eine einzigartige Veranstaltung.

Wieder sehr gut besucht war die Jubilarenfeier, die von den Muttenzern und Muttenzerinnen sehr geschätzt wird. Foto zVg

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die grösste unter ihnen.
1. Kor. 13,13

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Cousine und Freundin

Johanna Jungen-Mundwyler

24. Februar 1926 – 22. Oktober 2019

Seit Ostern haben ihre Kräfte mehr und mehr abgenommen, nun ist sie von ihren Altersbeschwerden erlöst worden. Sie durfte im Beisein ihrer Familie friedlich einschlafen. Wir sind sehr dankbar für ihr Leben voller Hingabe, Phantasie, Liebe und Anteilnahme.

Rahel und Edi Pestalozzi-Jungen, Muttenz
Peter und Kathi Jungen-Meyer, Pratteln
Ruth und Christian Bösch-Jungen, Trimmis
und Familien

Die Abdankungsfeier findet am 30. Oktober in der reformierten Kirche Muttenz statt. Besammlung: Friedhof, Breitestrasse 17, um 13.30 Uhr, anschliessend Trauerfeier in der Kirche.

Im Sinne der Verstorbenen gedenke man der El-Roi-Wohngemeinschaft, Claragraben 114, 4057 Basel, IBAN CH20 0900 0000 3194 5531 8
Winterhilfe Schweiz IBAN CH68 0900 0000 8000 8955 1
Vermerk: Trauerspende Johanna Jungen

Traueradresse: Rahel Pestalozzi-Jungen Rieserstrasse 13, 4132 Muttenz

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 — Hauptstrasse 91 ◆ 4132 Muttenz
TEL. 061 823 70 80 — Schlossstrasse 33 ◆ 4133 Pratteln
www.buergin-thoma.ch ◆ info@buergin-thoma.ch

Zeitungsleser lesen auch die Inserate

www.muttenzeranzeiger.ch

Gediegenes und luxuriöses Wohnen
In der verkehrsberuhigten 30-er Zone die Ruhe geniessen, aber innert Minuten am Interregio-Bahnhof oder auf der Autobahnauffahrt sein, das ist Wohnen an der **Rüchligstrasse 2a und 2b in Stein AG**

ZU VERMIETEN
3½- und 4½-Zi-Wohnungen und ein separates Büro von 77m²
Zwei ruhige Häuser mit je 5 Wohnungen suchen ihre Bewohner

Grosse Fensterfronten, hohe Räume, Sommerkühlung «Free-Cooling» in allen Räumen, teilweise begehbarer Ankleideraum, Reduit, moderne Küche, grosses Bad/Dusche mit allem Komfort, separate Dusche, Sicherheitssysteme wie Videoüberwachung der allgemeinen Zonen, Sicherheitstüren und -fenster, Sprinkleranlage in der Garage, genügend Parkplätze, eine geschlossene Einfriedung der Gartenanlage und vieles mehr.

3½-Zimmer-Wohnungen
103 bis 125 m² Fr. 2090.– bis 2430.–/Mt. exkl. NK

4½-Zimmer-Wohnungen
146 m² Fr. 2690.–/Mt. exkl. NK

Büro
77 m² Fr. 1480.–/Mt. exkl. NK

Garagenplätze Fr. 135.–

Swiss IMMOPRO AG

Swiss IMMOPRO AG Tel. 062 876 26 60 www.newhome.ch/mieten

Freiwillig engagiert! **Und Sie?**

Im Integrationsprogramm «SALUTE» suchen wir neue Freiwillige:

Möchten auch Sie Ihre eigenen Erfahrungen und Kompetenzen Flüchtlingen weitergeben?

Als Freiwillige/r treffen Sie regelmässig eine Familie oder eine Einzelperson. Gemeinsam sprechen sie Deutsch. Sie informieren, hören zu und helfen ihnen in konkreten Alltagsfragen.

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und begleitet Sie während Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

Mit Ihrem Engagement erleichtern Sie die Integration. **Melden Sie sich unverbindlich bei uns!**
Rotes Kreuz Baselland | Telefon 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch | www.srk-baselland.ch
Wir freuen uns auf Sie!

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland

Jugend

Kinderflohmi immer wieder ein Spass

Seit vielen Jahren schon organisiert das Familienzentrum Knopf zweimal jährlich einen Flohmi, bei dem die Kinder die Verkäufer sind. Am 16. Oktober war es wieder so weit. Um die 20 Kinder haben ihr Hab und Gut zum Verkaufen mitgebracht und auf dem Pausenplatz vom Breiteschulhaus ausgestellt. Auf Decken, Tischchen oder Bollerwagen, alles musste als Showfläche herhalten.

Es war ein lustiges Treiben. Angeboten wurden Bücher, Kleider, Autos, Spiele, allerlei Figuren und vieles mehr. Man konnte regelrecht zuschauen, wie der eben verdiente Franken beim Verkaufsnachbarn wieder investiert wurde. Die Preise setzten die Kinder fest und wurden von den kleinen Kunden auch richtig verhandelt und diskutiert.

Das Highlight war wie immer der Besuch vom Bären Mutzli, das Maskottchen vom Gewerbeverein KMU Muttenz, welcher wie immer das Zvieri ankündigte. Denn beim traditionellen Kinderflohmi bekommen alle Verkäufer ein Schoggiweggli und ein Getränk, welches vom KMU Muttenz offeriert wird.

Die Organisatoren hoffen am Frühlingsflohmi natürlich auf noch mehr verkaufswillige Kinder. Das Datum dafür wird demnächst festgesetzt und auf der Internetseite des Familienzentrums Knopf publiziert.

Sonja Köhler, Familienzentrum Knopf

Organisiert vom Familienzentrum Knopf und unterstützt vom KMU Muttenz war der Kinderflohmi wieder ein voller Erfolg. Fotos zVg

Auf dem Kinderflohmi beim Schulhaus Breite können die Kinder neue Sachen entdecken und lernen faires Verhandeln.

Promotion

Konzerttickets zu verschenken

Wir verlosen Tickets für das Konzert von «Tim Freitag» am 15. November (moderner Indie-Rock mit Wurzeln aus den 60ern)

Tim Freitag schafft es, ein fremdes Publikum über die volle Showlänge unterhalten und begeistern zu können. Hüftbeschwingte Action und tanzbare Gitarren-Musik, die ihre 60er-Wurzeln nicht verleugnet und modernem Indie-Rock die Hand reicht.

«Tim Freitag spielen sich nach und nach in die Herzen der Musikfans» SRF3

Für das Konzert von «Tim Freitag» bei Kultur in der Schlosserei (siehe Seite 23) vom 15. November um 20.15 Uhr, verlosen wir Tickets. Schicken Sie uns eine Mail mit dem Vermerk «Verlosung Tim Freitag» an kultur@fuenfschilling.ch.

Einsendeschluss: 13. November

(Die Gewinner werden am 14. November elektronisch informiert)

Weitere Informationen zur Veranstaltung: www.werkstadt5.ch.

Kultur in der Schlosserei

Veranstaltung

Mit der Jubla das Fürchten lernen

Auf der Halloweenparty der Jubla Muttenz wird es ziemlich gruselig.

Bei der Jubla Muttenz läuft rund ums Jahr etwas. Ein besonderes Highlight im Herbst ist auf jeden Fall die Halloweenparty. Beim legendären Grusellauf lernst du das Fürchten, zum Essen und Trinken bleibt es gruselig und die unheimlichsten Kostüme gewinnen tolle Preise. Wer ist mutig genug? Die Halloweenparty findet morgen Samstag, 26. Oktober, bei der katholischen Kirche in Muttenz für Primarschüler von 13 bis 15.30 Uhr und für Sekundarschüler von 18.30 bis 21.30 Uhr statt.

Ein weiteres Highlight ist die Premiere des ersten Herbstweekends in der Geschichte der Jubla Muttenz. Am 2. und 3. November findet ein grosses Abenteuerwochenende voller Spiel, Spass und jublatastischen Momenten statt. Gemeinsam mit dem Blauring Aesch wird sich die Jubla Muttenz auf die Suche nach dem kleinen Gespenst Natanael machen, das auf der Herbstmesse verloren gegangen ist. Anmelden kann man sich direkt bei luca@jubla-muttenz.ch.

Aber in der Jubla Muttenz erleben nicht nur die Kinder viele schöne Momente. Am Wältreise-Obe / Generation Easy Jet wird die ganze Familie verwöhnt. Der Flug geht dieses Jahr am Samstag, 9. November, nach Italien, ein Land voller kulinarischer Highlights. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Jubla Muttenz am italienischen Buffet verwöhnen. Anmelden kann man sich direkt bei sophie@jubla-muttenz.ch. Kinder bis 12 Jahre bezahlen 5 Franken und Erwachsene 18 Franken. Alle Infos zur Jubla Muttenz und den aktuellen Veranstaltungen sind unter www.jubla-muttenz.ch zu finden.

Sophie Brunner für die Jubla

Die Jubla lädt mutige Kinder und Jugendliche zur Halloweenparty am kommenden Samstag ein. Foto zVg

Aus Alt mach Neu: Das Badezimmer den Bedürfnissen angepasst

Die Schaub AG saniert ein Bad in Muttenz. Die Auftraggeberin erzählt, wie sie sich ihren Wunsch vom altersgerechten und schönen Badezimmer erfüllt hat.

Ihr neues Badezimmer gefällt Antionette Spiess so gut, dass sie scherzt: «Wenn ich könnte, würde ich darin übernachten.»

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Schaub AG Muttenz aufmerksam geworden?
Durch einen Bericht im Muttenzer & Prattler Anzeiger.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?
Die nicht mehr benötigte Badewanne sollte durch eine bodenebene Dusche ohne grossen Tritt ersetzt werden.

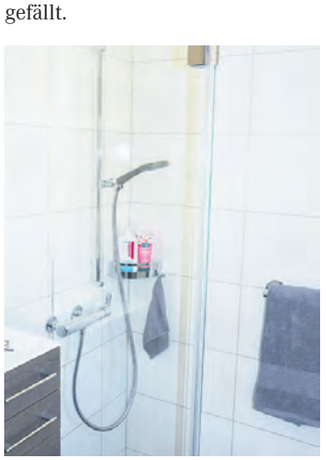
Was war ausschlaggebend für die Vergabe an die Schaub AG?
Der gesamte Eindruck. Und bei Fragen zur Offerte bekam ich sofort Auskunft und Hilfe, was man vom Mitbewerber nicht behaupten kann.

Was waren Ihre Ansprüche an die Schaub AG Muttenz?
Ich wollte einen Ansprechpartner, der sich um alles kümmert, der meine Wünsche und Vorstellungen versteht und spürt.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?
Absolut. Kurz nach der Auftragserteilung fürs Bad habe ich denn auch beschlossen, das separate WC auch gleich zu sanieren, damit alles in einem Zug erledigt werden kann.

Hatten Sie eine Vorstellung davon, wie Ihr künftiges Badezimmer aussehen würde?
Ich konnte es mir gut vorstellen, weil Frau Bachofner mir 3D-Visualisierungen auf Basis des Beratungsgespräches erstellt hatte.

Wie haben Sie die Elemente Ihres neuen Badezimmers zusammengestellt?
Ich war mit Herrn Bachofner in der Ausstellung des Grossisten, um die Platten und die sanitären Produkte auszusuchen. Es brauchte etwas Zeit, bis wir eine Waschtischarmatur gefunden hatten, die mir gefällt.



WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?
Genau solange wie geplant.

Ein Umbau bedeutet meistens auch viel Staub und Schmutz. Wie war das in Ihrem Fall?
Der Boden wurde komplett abgedeckt, die Zimmertüren abgeklebt und mit einem Reissverschluss versehen. Zum offenen Wohnzimmer hin wurde eine provisorische Wand gestellt, um es vor dem Staub zu schützen.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?
Das Bad und das separate WC wurden zeitlich versetzt saniert, damit ich immer eine Toilette zur Verfügung hatte. Für die Zeit ohne Dusche habe ich mich anderweitig organisiert.

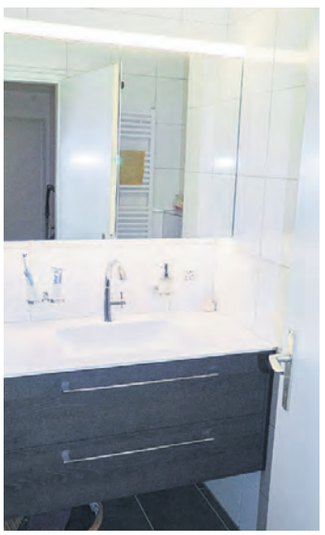
«Hätte ich gewusst, wie speditiv das geht, hätte ich mein Bad schon viel früher neu machen lassen.»

Gab es mal Probleme?
Einmal hat etwas nicht ganz gepasst. Nach 15 Minuten war der benötigte Handwerker da und hat die Sache mit wenigen Handgriffen erledigt. Die beiden Handwerker hatten das kurzfristig untereinander geklärt und erledigt.

NACH DEM UMBAU

Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem neuen Badezimmer?
Über die bodenebene Dusche mit der rahmenlosen Duschenwand und das erhöht montierte WC freue ich mich am meisten.

Möchten Sie etwas besonders erwähnen?
Am ersten Tag des Umbaus hatte ich verschlafen und darum keine



Zeit mehr, das Badezimmer und den Gang zu räumen. Die Handwerker haben das dann kurzerhand und ganz unkompliziert für mich übernommen. Auch sonst waren sie sehr freundlich und hilfsbereit und es herrschte immer eine angenehme Stimmung.

Würden Sie die Schaub AG Ihren Freunden oder Bekannten weiterempfehlen?
Auf jeden Fall.

SCHAUB AG MUTTENZ
Birsstrasse 15
4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttenz.ch

Gesellschaft

Kinshasa Symphony – Potpourri aus dem Herzen Afrikas

Mit dem Film «Kinshasa Symphony» startete der Potpourri-Herbst im M8.

Das Kochen begann bereits am Freitag, denn Sakasakah, die Sauce mit Casavablättern, muss stundenlang köcheln, damit sie ihren charakteristischen Geschmack erhält. Ingwer, Süsskartoffeln, Erdnüsse und Plantains: Ein bunter Teller für Augen und Geschmack wurde den Gästen auch dieses Mal aufgetischt. Grède-Lionnelle Pembe-Mavoungou aus Kongo-Brazzaville war bereit, die Organisatorinnen des Potpourri-Treffens in ihre Kochkünste einzuweihen und Hintergründe über die Gegenwart und Geschichte der beiden zentral-afrikanischen Länder zu erläutern.

Der Film zeigte auf, wie Menschen sich von klassischer Musik begeistern lassen – seit 25 Jahren existiert das «Orchestre Symphonique Kimbanguiste de Kinshasa» bereits. In dem Film proben die Musizierenden, die zum Teil ihre Instrumente selber bauen, für ein grosses Konzert zum Anlass eines nationalen Feiertages. Einzelne stellen sich vor und geben einen Einblick in ihren Alltag – als Marktverkäuferin, alleinerziehende Mutter, als Elektriker oder Überlebenskünstler. Und zwischendrin

Grède Pembe-Mavoungou präsentiert ihre Kochkünste aus der kongolesichen Küche.
Foto zVg Heike Wach und Ursina Rüegg

immer wieder die Musik und ihr persönlicher Bezug dazu in einem Umfeld, welches normalerweise bei uns mit Misswirtschaft und Rohstoffausbeutung in Verbindung gebracht wird. Am Ende dieses Filmabends steht das Staunen und die Ehrfurcht über so viel Kreativität, Engagement und Kraft, gemeinsam diesen Auftritt herbeizuführen.

Der nächste Anlass ist für den 30. November geplant, das Thema wird «DDR» sein. Mehr Informationen zum Potpourri finden Sie auf der Webseite www.potpourri-muttenz.ch

Heike Wach für das Potpourri-Treffen

Veranstaltung

Grosser Event rund um lokale Biere

MA. Den Regio-Brauereitag gibt es nun seit zehn Jahren. Um dieses Jubiläum zu feiern, laden der Verein «Regio-Brauereien» mit seinen zehn lokalen Brauereien sowie verschiedene Spirituosen-Produzenten aus der Region zur ersten «Regio-Braukunst». Der Anlass findet morgen Samstag, 26. Oktober, im Pantheon in Muttenz statt. Mit dabei ist auch die Muttenzer Brauerei «Zipfelbier».

Die Regio-Brau-Kunst ist der Treffpunkt für alle Freunde des Bier- und Spirituosen-Genusses. Sie bietet eine angenehme Mischung aus Fachgesprächen und Weiterbildung mit Unterhaltung, Party und – es versteht sich von selbst – viel Genuss.

Am Nachmittag führt der Bier-Sommelier Martin Droeser, Schweizer Meister seines Fachs, durch aktive und spannende Bierverkostung – Kurse mit verschiedenen Bieren aus aller Welt. Gleichzeitig stehen an verschiedenen Ständen über 50 verschiedene Biere, Gin und Spirituosen aus Produktionen in der Region zur Degustation bereit. Ab 18 Uhr steigt die grosse Jubiläums-Party zum zehnjährigen Geburtstag des Regio-Brauereitages. Für Stimmung sorgt DJ Putney und natürlich kommen auch «bierige» Überraschungen nicht zu kurz.

Ob Sie nach konstruktiven Dialogen mit Fachleuten und Gleichgesinnten suchen oder neue Einblicke in neue Genusswelten und die aktuellsten Themen der Bier- und Spirituosenproduktion gewinnen möchten: die erste «Regio-Braukunst» sorgt für viele Impulse, Innovationen und neue Ideen. Der Eintritt ist natürlich kostenlos.

Weitere Infos: www.regio-braukunst.ch

Vereine

«Sprach-Tandems» in Muttenz

Letzten Samstag erfolgte der Startschuss zur Bildung neuer Sprach-Tandems zwischen einer geflüchteten Person oder einer Flüchtlingsfamilie und einer einheimischen Person. Gut zwei Dutzend Interessierte folgten der Einladung des Vereins Zrächtcho und besuchten das Begegnungstreffen im katholischen Pfarreiheim.

Tandems bezwecken, in Muttenz lebende Flüchtlinge bei der gesellschaftlichen Integration zu begleiten. Die Sprache ist entscheidend: Wer deutsch versteht und spricht, findet sich besser zurecht und baut einfacher Beziehungen auf. Thomas Haug, Asylbetreuer der Gemeinde, ist verantwortlich für die institutionelle Unterstützung der rund 100 Flüchtlingsdossiers (Einzelpersonen, alleinerziehende Frauen, und ganze Familien) die ihren Wohnsitz in Muttenz haben und die er als Sozialarbeiter betreut. Seine Arbeit wird sinnvoll ergänzt durch freiwillige Privatpersonen, die Flüchtlinge einmal pro Woche treffen und mit ihnen alltagspraktisches Deutsch sprechen. Wo, wann und zu welcher Aktivität man sich trifft, um jeweils eine Stunde Konversation zu pflegen, ist den Vorlieben eines jeden Tandems überlassen.

Am Begegnungstreffen berichteten Flüchtlinge aus Eritrea und Afghanistan über ihre Erlebnisse in der neuen und der alten Heimat. Es entwickelte sich ein reger Austausch über viele Themen, mit Anregungen, Appellen und Applaus. Als Träger des Anlasses setzen wir uns dafür ein, durch neue Tandems das Miteinander in Muttenz kontinuierlich zu verbessern. Treten Sie mit uns in Kontakt, wenn Sie sich aktiv an diesem Prozess zum Wohl der ganzen Einwohnerschaft beteiligen möchten. Gesucht sind Schweizerinnen und Schweizer, die für ein Tandem bereit sind! Vielen Dank.

Sophie Schürmann
für den Verein Zrächtcho

Kontakte Verein Zrächtcho
Sophie Schürmann:
sophie.schuermann@gmx.ch
Ruth Zingg: zingg1@gmx.ch
Christoph Dipner:
christoph.dipner@gmail.com
Asylbetreuung der Gemeinde:
thomas.haug@muttenz.bl.ch

Muttenzer Anzeiger

Aus dem Landrat

Neu im Landrat

Am 17. Oktober traf sich der Landrat zu seiner fünften Sitzung der laufenden Amtsperiode. Für mich als neuen Landrat ist es immer noch ein Kennenlernen der politischen Prozesse. Meine Kolleginnen und Kollegen aus Wohnorten mit einem Einwohnerrat kennen diese schon besser. Kommt dazu, dass unser Landratspräsident Peter Riebli, SVP, immer sehr zügig vorangeht.

Von Markus Brunner*

Die ersten Wochen waren oftmals geprägt durch Themen die, zum Beispiel, den Klimawandel oder aber Soziales betreffen und von Nationalratskandidierenden eingegeben wurden. Es ist für mich noch nicht ganz klar, wie viel Wahlkampf dahinter steckt und ob einige sich nach der Anzahl Eingaben messen? Grundsätzlich muss ich jedoch festhalten, dass die Gesprächskultur überraschend hoch ist.

Für die Polizei BL haben wir nun einstimmig neue Uniformen beschlossen. Der Ausweitung des Jugendschutzes auf E-Zigis sollte in zweiter Lesung nichts im Wege stehen, da sich alle Parteien hinter die Motion von Sara Fritz, EVP Birsfelden, stellen. Im Weiteren dürfen sich alle Eltern ab 2020 auf eine höhere Kinderprämienverbilligung bei der Krankenversicherung freuen. Der Kanton Basel-Landschaft setzt das Bundesgesetz ein Jahr früher als nötig um, was ihn 1,4 Millionen Franken kosten wird.

Zuletzt war ich trotzdem enttäuscht, überwies man doch die Motion (10 Tage) Vaterschaftsurlaub für Kantonsangestellte von Florence Brenzikofer, Grüne. Leider wurde diese unnötige Motion auch von der Ratsmitte unterstützt, obwohl dies auf Bundesebene per 1. Juli 2020 sowieso eingeführt wird, da kein Referendum absehbar ist. So werden unsere Kantonsangestellten unnötig beschäftigt, sollen gleichzeitig jedoch auch privilegiert werden gegenüber der Privatwirtschaft.

**Landrat SVP*

Parteien

Grüne sagen dreimal Danke

Die Grünen Muttenz bedanken sich für die Unterstützung zur Einführung der separaten Kunststoffsammlung an der letzten Gemeindeversammlung. An der Gemeindeversammlung wurde auch ein Antrag gutgeheissen, welcher die Mittagstische stärken soll, was wir sehr begrüssen. Ein grosser Dank gilt allen Wählerinnen und Wählern, welche die Grünen bei den Nationalratswahlen und die Wahl von Maya Graf in den Ständerat unterstützt haben. Für Maya Graf geht der Wahlkampf nun in die entscheidende zweite Runde. Unterstützen auch Sie die Wahl von Maya Graf als erste Frau und als erste Grüne Vertreterin des Baselbiets im Ständerat.

Peter Hartmann und Lukas Süman, Co-Präsidenten Grüne Muttenz

Rückblick auf die Wahlen

Die SP Muttenz bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern, die dazu beigetragen haben, dass die SP in Muttenz aus den National- und Ständeratswahlen von vergangenem Sonntag als stärkste Partei der Gemeinde hervorging. Damit kann die SP auf eine stabile Achse von Basel bis nach Liestal zählen.

Wir gratulieren Eric Nussbaumer und Samira Marti zur souveränen Wiederwahl in den Nationalrat. Die beiden stehen für klare, verlässliche und transparente Werte und werden soziale und ökologische Anliegen auch in den nächsten vier Jahren konsequent vertreten in Bern.

Wenn es nach den Wahlberechtigten in Muttenz gegangen wäre, könnte Eric Nussbaumer auch im zweiten Wahlgang um den einzigen Ständeratssitz im Kanton antreten. Da er aber in der kantonalen Endabrechnung mit einem knappen Rückstand von nicht einmal 500 Stimmen nur den dritten Rang belegte, überlässt er – wie angekündigt – das Feld der Grünen Maya Graf. Auch hier zeigt sich wieder einmal die Verlässlichkeit und das demokratische Verständnis Nussbaumers. Wir bedauern diesen knappen Rückstand natürlich, werden im zweiten Wahlgang aber Maya Graf unsere volle Unterstützung geben.

Die SP Baselland hat entgegen dem nationalen Trend ihren Wähleranteil stabil halten können. Nun erhoffen wir uns dank dem erfolgten Linksrutsch, dass in der nächsten Legislatur mit der ausgebauten rot-grünen Allianz in der Klimapolitik und beim Umweltschutz, aber auch bei der Altersvorsorge und bei den Krankenkassenprämien neue Akzente gesetzt werden.

Die SP hat in diesen Bereichen schon immer konstruktive und lösungsorientierte Vorschläge unterbreitet, die aber an den rechts-bürgerlichen Mehrheiten gescheitert sind. Diese Wahl hat aber deutlich gezeigt, dass es Lösungen braucht, die allen Menschen in diesem Land zugute kommen.

SP Muttenz

Wahlen: Die CVP sagt Danke

Wir danken unseren Wählerinnen und Wählern recht herzlich für die Unterstützung. Denn ohne Sie geht nichts. Gerne hoffen wir, dass die CVP im Februar wieder auf Sie zählen darf.

Franziska Egloff und Giovanna Lanza für die CVP Muttenz/CVP Baselland

EVP legt zu und dankt herzlich

Die EVP Baselland bedankt sich bei ihren Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung in den Ständerats- und Nationalratswahlen.

In den Ständeratswahlen kann Elisabeth Augstburger einen Achtungserfolg verbuchen. Für den zweiten Wahlgang tritt sie nicht mehr an. Die EVP empfiehlt stattdessen Maya Graf.

Die EVP kann ihren anhaltenden Schwung auf Kantonsebene auch national umsetzen und geht gestärkt aus den Nationalratswahlen. Sie legt gegenüber 2015 um fast 60 Prozent Stimmen zu. Die EVP erhöht damit ihren Wähleranteil um 1,3 auf total 3,5 Prozent. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des Baselbieter Mittesitzes.

Die EVP hat ihren Slogan «Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt» glaubhaft gelebt. Einmal mehr verminderte sie durch den Verzicht von wildem Plakatieren den unbeliebten Plakatwald. Anstatt unzählige Plakate an Strassenlaternen zu hängen, setzte sie mit verschiedenen Anlässen in den Sektionen auf den persönlichen Austausch und ihre verbindende Mittepolitik unter den Hauptaspekten Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Menschenwürde.

Die Kandidierenden der EVP-Listen 4 und 44 freuen sich sehr über die grosse Unterstützung. Die Birsfelder Landrätin Sara Fritz konnte 2114 Stimmen auf sich vereinen. Timon Zingg, Mitglied der Gemeindekommission Muttenz, erhielt 252 Stimmen. Beide bedanken sich bei den Wählenden für das damit entgegengebrachte Vertrauen.

Das Resultat interpretiert die EVP als Zuspruch für die kompetenten und engagierten Kandidierenden. Die EVP Baselland konnte damit zwar nicht selbst ein Ticket nach Bern lösen, freut sich aber riesig über den Sitzgewinn im Kanton Aargau, womit Lilian Studer für die EVP neu im Nationalrat ist.

Die EVP wird auch in Zukunft für Mensch und Umwelt ihre Stimme erheben – auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene.

EVP Muttenz-Birsfelden

Nachrichten

Verdichtet bauen und Verkehr entlasten

MA. Regierungspräsident Isaac Reber präsentierte am Mittwoch vergangener Woche seine strategischen Schwerpunkte für die kommenden Jahre. Unter dem Stichwort «Cluster» (beispielsweise Life-Science Cluster Bachgraben Allschwil oder Berufsbildungs-Cluster Muttenz) soll dort in Infrastruktur investiert werden, wo Entwicklung und Ausbau erwünscht sind. Dabei will sich Reber vor allem auf die Entwicklung von bereits gut erschlossenen Arealen konzentrieren und diese gezielt fördern. Schwerpunktmässig sind dies unter anderem das Birstal, die Quartierplanungen Hagnau und Polyfeld in Muttenz. Reber erklärte: Mit verdichtetem Bauen und Ausgleichsflächen, einer hohen Erschliessungsqualität und einem grossen Angebot an Infrastruktur vor Ort sollen Arbeit, Wohnen und Freizeit/Natur örtlich konzentriert und weite Wege reduziert werden. Mischnutzungen sollen dem hohen Verkehrsaufkommen entgegenlenken. Das Verkehrsnetz soll künftig nicht noch stärker belastet werden.

Am Samstag, 26. Oktober 2019, im Claro Muttenz von 9 bis 12.15 Uhr Berner Alp- und Hobelkäse, Rindstrockenwurst.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.
Ursula Haldi, Gstaad

Inserieren bringt Erfolg!

Sammler sucht Geigen, Cello, Kontrabass und Bögen in gutem und in schlechtem Zustand.
Zahle in bar.
Tel. 079 356 54 06

051546

BAWA AG
10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

RODI
IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.–/Std.
Telefon 078 748 66 06

051012

20%
auf alles
ausgenommen laufende Aktionen.

Festliche Weihnachts-Vernissage mit Sonntagsverkauf

27. Oktober von 11 bis 17 Uhr

interio

nur hier in Pratteln

Ausgenommen sind Serviceleistungen wie z.B. Nähservice, Heimlieferung, Montage, Entsorgung, Reinigung etc. sowie Gutscheine, Geschenkkarten und alkoholische Getränke. Nicht kumulierbar mit laufenden Aktionen. Der Preisvorteil gilt nur bei Neuaufträgen.

Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Jahresabo für Fr. 76.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) bestellen

Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

INKLUSIVE BALLETT IN DER STAATSOPER
UND KONZERT IN DER ELBPHILHARMONIE

19. BIS 22. JUNI 2020

Hamburg

19. JUNI 2020

Individuelle Anreise mit der Bahn (2. Kl.) oder Flug mit EasyJet nach Hamburg. Zimmerbezug im Hotel Sofitel. Zeit zur freien Verfügung.
Um ca. 18.00 Uhr Welcome-Apéro in Hotel (1 Std.).

20. JUNI 2020

2 Stunden Hafenrundfahrt inkl. Lunch. Zeit zur freien Verfügung. Um 19.30 Uhr Beginn der Vorstellung **«Ein Sommernachtstraum»**, ein Ballett von John Neumeier nach William Shakespeare in der Staatsoper. Sie geniessen die Vorstellung in einer eigenen Loge. Vor der Vorstellung Apéro mit kleinen Häppchen. Die Vorführung dauert inkl. 2 Pausen ca. 3 Std.

21. JUNI 2020

Geführter Rundgang (ca. 1,5 Std.) mit lokalem Guide. Das Ziel ist die Elbphilharmonie. Besichtigung der Plaza. Apéro mit Köstlichkeiten vor dem Konzert im Hotel Westin, das sich in der Elbphilharmonie befindet.

16.00 Uhr Konzertbeginn mit dem Philharmonischen Staatsorchester:
Nadezhda Pavlova: Sopran
Andrey Boreyko: Dirigent
Giya Kancheli: Morning Prayers
Alexander Lokshin: Lieder der Margarete/
Drei Szenen aus Goethes «Faust» für Sopran und Orchester
Gustav Mahler: Blumine/Zweiter Satz der Erstfassung der Sinfonie Nr. 1 D-Dur
Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

22. JUNI 2020

Nach dem Frühstück Zeit zur freien Verfügung. Allenfalls individuelle Verlängerung oder individuelle Rückreise per Bahn oder mit EasyJet nach Basel.

PREIS CHF 1890.–/PERSON IM DOPPELZIMMER

ZUSCHLAG EINZELZIMMER: CHF 360.00.–

LEISTUNGEN INKLUSIVE:

– Bahnfahrt (2. Kl.) oder Flug mit EasyJet nach Hamburg (Zuschlag für die Bahnfahrt in 1. Kl. auf Anfrage)

– 3 Nächte im 4*+-Hotel Sofitel, Frühstück

– Geführter Stadtrundgang

– Hafenrundfahrt inkl. Lunch mit hanseatischen Speisen, Getränke

– Ballett «Ein Sommernachtstraum» in der Staatsoper in eigener Loge, Apéro und kleine Speisen vor der Vorstellung

– Konzert und Apéro in der **Elbphilharmonie** im Grossen Saal. (1. Kat.)

– Lokale Reiseleitung

– Frossard-Reisebegleitung vor Ort

– Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:

– Zuschlag Einzelzimmer (Doppelzimmer zur Alleinbenützung)

– Zusatznacht (Preis auf Anfrage)

– Persönliche Ausgaben

– Nicht aufgeführte Mahlzeiten, Getränke

– Reiseversicherung ab CHF 52.–

– Auftragspauschale CHF 30.–

WICHTIGE INFORMATIONEN:

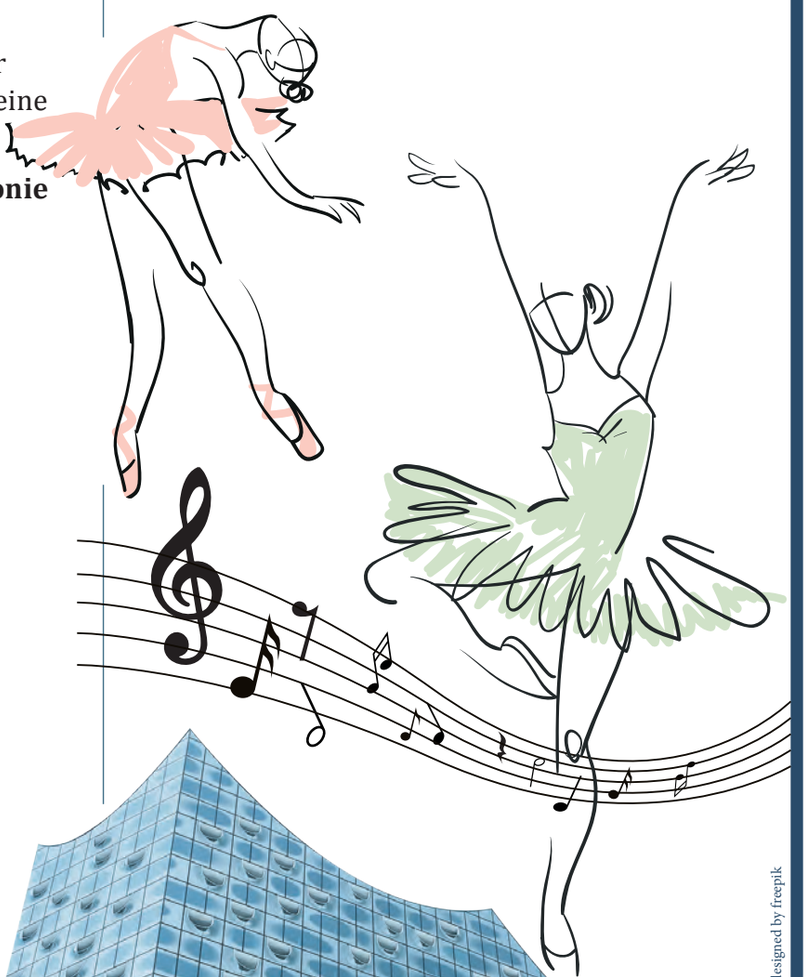
– Programm- und Preisänderungen sind jederzeit vorbehalten.

– Annullationskosten nach Anmeldung: 100%

– Mindestens 10, maximal 18 Personen

FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung
Online, per Telefon oder persönlich:
Sattelgasse 4, 4001 Basel,
Tel. +41 61 264 55 55
www.frossard-reisen.ch
booking@frossard-reisen.ch



graphics designed by freepik

HAMBURG:
EINE MODERNE & PULSIERENDE HAFENSTADT MIT VIEL CHARME

Bettenhaus Bella Luna

HAUSMESSE in Oberwil

% super Angebote %

25. Oktober bis 9. November 2019

www.dieRaumausstatter.ch
Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)
Parkplätze vor dem Haus

Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18.30 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr
(Lift vorhanden)

Bettenhaus Bella Luna AG
Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

TEPPICHHAUS **SULTAN** AG
Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

In der nächsten Grossauflage finden Sie …

Weihnachts-gewinnspiel

Diese Präsentationen erscheinen im **Muttenzer Anzeiger**
am **22. und 29. November 2019 und am 6. und 13. Dezember 2019**
Inserateschluss 8. November 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@muttenzeranzeiger.ch

«Für Sie schaffe mir mit Lyydeschaft.»

DOBLER
GÄRTNEREI AG

Ihre Fachmaa für
• Gärtnerei
• Gartenpflege
• Gartenbau

www.dobler-gaertnerei.ch

SCHIBLER SANITÄR GmbH

Heizung, Service
Neu- Umbau

Oberemattstrasse 5
4133 Pratteln
Tel. 061 599 10 12
www.schibler-sanitaer.ch

Güterbahnhofplatz 10
4132 Muttenz
Mob. 076 328 63 35
info@schibler-sanitaer.ch

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG

Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenz
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

Blaukreuz-Brockenhalle
Muttenz

Hofackerstrasse 12
061 461 20 11
brocki-muttenz@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein. jsw+

Mesmer AG, Bildhaueratelier

Allerheiligen …

… oder auch «Allerseelen» genannt. Der kommende 1. November ist der Tag, an dem verbreitet an unsere lieben Verstorbenen gedacht wird. Ein Feiertag mit vielseitigem Ursprung, welcher weltweit mit verschiedenen Ritualen gepflegt wird.

Wir stellen fest, dass auch heute, trotz modernen und alternativen Bestattungsformen, es für viele Menschen ein Bedürfnis ist, die Erinnerung an eine verstorbene Person aufrecht zu halten. Dabei nimmt ein schön gestalteter und gut erreichbarer Ort wie ein Friedhof eine wichtige Rolle ein, um zu gedenken.

Unser Beitrag ist es, Angehörigen durch das Errichten eines geeigneten, individuellen Grabzeichens die Möglichkeit zur Verabschiedung und zur würdigen Andacht zu geben. Als Steinbildhauer gehen wir auf Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse ein. Wir nehmen uns Zeit und bieten einen wichtigen Beitrag zur Trauerarbeit.

Nicht nur Grabzeichen, auch weitere, bleibende Arbeiten in Naturstein sind unsere Spezialität: Unterhalt zu Natursteinbrunnen, historischen Fassaden und Denkmäler sowie Umbauten von historischen Liegenschaften gehört zu unserem Arbeitsfeld. So setzen wir uns z.B. in Muttenz ein für den Unterhalt der Dorfbrunnen.
An dieser Stelle bedanken wir uns für die Treue unserer Kundschaft und freuen uns, in Zukunft auch für Sie da zu sein.

Es grüsst Sie
Stefan Mesmer-Edelmann und Team

Mesmer AG, Bildhaueratelier
Burggasse 7
4132 Muttenz
T: 061 461 19 46
www.mesmer.ch info@mesmer.ch

STEINMETZ
BILDHAUER
MESMER.CH

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

Freuen Sie sich auch auf die Basler Herbstmesse?

Bei unserem beliebten Schoggimagenbrot kann man zum Beispiel nicht widerstehen. Haben Sie schon probiert?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Bäckerei Ziegler

Filiale Muttenz 061 / 461 22 02
Büro Liestal 061 / 906 92 06

Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft

St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttenz
Telefon 061 461 06 00

Schmidlin

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35, 4132 Muttenz
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der Burkhalter Group

seit 1881 ...

Ihr Ansprechpartner für alle Baufragen!

Bau- und Totalunternehmung

PLANEN BAUEN VERWALTEN

Muttenz
Telefon: 061 / 467 99 66
Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch

Pratteln

Edmund Jourdan AG

MINERGIE

RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME
SCHREINEREI HOCHULI MUTTENZ
Der Schreiner Ihr Macher
Individuelle, auf Mass geschreinerte KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE, TÜREN UND VIELES MEHR
Bizenenstr. 3 B, 4132 Muttenz, Tel. 41 61 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch

Grollimund
Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch

fisch Planen • Bauen • Pflegen
Fisch Gartenbau AG
Hardstrasse 5
4132 Muttenz
Tel. 061 461 10 08
info@fisch-gartenbau.ch
www.fisch-gartenbau.ch

GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation
☑ Kundenmaurer
☑ Gipser
☑ Plattenleger
☎ 061 312 21 60
Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch

WOEHRLE PARKETT SCHREINEREI
Dorfmattstr. 9, Muttenz
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch
- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

Rössli Apotheke
Wir beraten Sie gerne

Die Rössli Apotheke an der Hauptstrasse ist eine unabhängig geführte Apotheke.

Unser Team von Apothekerinnen, Pharma Assistentinnen und einer Lernenden ist bestrebt Sie kompetent und freundlich zu beraten.

Haben Sie Husten, Schnupfen oder eine Grippe beraten wir Sie gerne persönlich. Unser breites Sortiment aus pflanzlichen und schulmedizinischen Produkten erklären wir Ihnen gerne. Eine individuelle Beratung, ist bei Medikamenten sehr wichtig.

Wir sind auch per Mail oder Telefon erreichbar, wenn Sie nicht gerade Zeit finden bei uns vorbeizukommen.

Falls Sie Ihren Blutdruck nicht kennen, messen wir Ihnen diesen gerne gegen einen kleinen Unkostenbeitrag. Wir besprechen mit Ihnen das weitere Vorgehen, falls ihr Blutdruck zu hohe oder zu tiefe Werte anzeigt.

Kennen Sie Ihren Blutzuckerwert?
Der Typ-2-Diabetes ist eine chronische Erkrankung, welche sich langsam entwickelt. Die Anzeichen einer Zuckerkrankheit sind vielfältig und können nur über den Blutzuckerwert bestimmt werden. Diesen messen wir ihnen ebenfalls gegen einen Unkostenbeitrag, am besten nüchtern und gegen Voranmeldung.

Rezeptverordnungen vom Spital oder ihrem Arzt führen wir kompetent für Sie aus. Falls wir etwas nicht Lager haben, besorgen wir die benötigten Medikamente in Kürze. Wir sind bestrebt, Sie bei Gesundheitsfragen optimal zu beraten und betreuen.

Wir wünschen Ihnen ein gutes Winterhalbjahr mit hoffentlich zahlreichen sonnigen Stunden.

M.Abgottspon und ihr Team
der Rössli Apotheke

Rössli Apotheke
Haupttrasse 54, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

Rössli APOTHEKE
Gratis-Hauslieferdienst
M. Abgottspon und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz
Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

Blechschaden
DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG
Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

WELLER mode ch
Hauptstrasse 72 • 4132 Muttenz
Tel. 061 461 58 11

alltech
INSTALLATIONEN AG
Sanitär Heizung Service
Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.
Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

meister sanitär + spenglerei ag
...zuverlässig und kompetent.
• Sanitäre Anlagen
• Spenglerarbeiten
• Blitzschutzanlagen
• Boilerservice
Herrenmattstr. 24
4132 Muttenz
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

Louis Widmer Promotion
21. Oktober bis 26. Oktober 2019
Beim Einkauf von Louis Widmer Produkten erhalten Sie ein tolles Geschenk.
Neue Öffnungszeiten!
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Erfrischend und Natürlich
Drogerie Lutzert
4132 Muttenz
Tel. 061 461 72 77

Löw Gartenbau
«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952
Muttenz / Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

Drogerie Lutzert
Immunsystem stärken

Die Temperatur beginnt zu sinken und die Tage werden kürzer. Jetzt ist es wichtig, das Immunsystem zu stärken, um möglichst stressfrei und gesund durch den Winter zu kommen. Möchten Sie Ihr Immunsystem auf natürliche Weise stärken und aufbauen?

Dazu eignet sich unsere Resistenzmischung bestens. Wir bieten Tropfen auf Basis von frischen Pflanzenextrakten oder Schüssler Salz Pulver Mischungen an. Die Schüssler Salze sind laktosefrei und lassen sich gut mit pflanzlichen Heilmitteln kombinieren. Sie sind geeignet für gross und klein. Gerne beraten wir Sie dazu in der Drogerie Lutzert individuell und kompetent.

Neu finden Sie in unserem Weinsortiment eine grosse Auswahl an nationalen und internationalen Weine. Dazu vertreten sind die einheimischen Weine vom Weingut Stocker in Muttenz. Herzlich laden wir Sie ein, zu der Weindegustation am Samstag, 26. Oktober 2019 ab 11 Uhr, in der Drogerie Lutzert.

Es freut uns Sie in Drogerie Lutzert begrüssen zu dürfen.

Erfrischend und Natürlich

Drogerie Lutzert
Lutzertstrasse 38
4132 Muttenz
061 461 72 77

M8 ST. JAKOBS-STR. MUTTENZ
WASCHPARTNER www.wasch-partner.ch
PUTZPARTNER www.putz-partner.ch
HAUSPARTNER www.haus-partner.ch
GARTENPARTNER www.garten-partner.bio
BÜROPARTNER www.buero-partner.ch
Betriebe von sinnenvoll
Ihr PARTNER für Hausarbeiten in Muttenz.

SEIT 1923 ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE
Ihr Umzug - dem Fachmann!
Henschen
BASEL - MUTTENZ
Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

Più
s'Kaffi am Kirchplatz
Kaffi · Konditorei · Event · Apéro
Jeden Sonntag grosser Backstuben Brunch
9.30 –12.00 Uhr
Kirchplatz 14, CH-4132 Muttenz
Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch
www.piu-kaffi.ch

BISON Gartenbau AG
Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

FENSTERABDICHTUNG
Zusätzlich und nachträglich
• Energiesparend (ca. 25 %)
• Lärmdämmend (ca.50 %)
• Umweltschonend
wir sind spezialisiert...
Reissen Sie Ihre Fenster + Türen nicht heraus, wir sanieren sie!
F+T Fensterabdichtung GmbH
Eptingerstr.48
4132 Muttenz
Tel. 061 - 763 04 70
www.fensterabdichtung.ch

wernersutter architektur und immobilien
Sie möchten Ihr Einfamilienhaus, Villa, Wohnung verkaufen? Unser motiviertes Vermarktungsteam unterstützt Sie dabei **fachkundig**, **professionell** und **engagiert**!
werner sutter & co. ag • 061 467 58 58
Lutzertstrasse 33 • CH 4132 Muttenz
verkauf@wernersutter.ch
wernersutter.ch
SVIT SIMK SCHWEIZ

Vereine

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungschi-muttenz.ch

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Contrapunkt Chor Muttenz. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berüchtigten contrapunkt chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch.

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Daniel Ronchi, Schanzweg 5, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 40 54, ronchi.muttenz@bluewin.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr in der Hofackerstrasse 14, Muttenz, im 1. Stock. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft unter info@frauenchormuttenz.ch.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indiaca, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, Mail: d.imbrogiano@bluewin.ch

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 0614620210. Gratisabholdienst. – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:* Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – *Bibliothek zum Chutz:* Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. *Budgetberatung:* Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch.

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hundesport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andreawueest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleit hunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttenz. Erste Ensembles in Absprache mit den Musiklehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, praesident@jugendmusikmuttenz.ch oder über www.jugendmusikmuttenz.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager, usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Luca Zagarella telefonisch oder per SMS unter 079 695 38 55 | per Mail unter info@jubla-muttenz.ch | auf www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höhlebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-Muttenz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttenz.ch

KTV Muttenz. Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blättler, Telefon 079 288 15 10. www.ktvmuttenz.ch

lange nacht der musik kaiseraugst. Die zweite Auflage dieses Musikfestivals findet am 6. Juni 2020 statt. Über 50 Musikformationen der verschiedensten Stilrichtungen wie Jazz, Soul, Blues, Pop, Klassik, Country oder Schweizer Musik spielen von 15.00 bis 03.00 Uhr auf 16 Innen- und Aussenbühnen sowie auf der Musikmeile von Kaiseraugst. Selbstverständlich ist auch für das kulinarische Wohl gesorgt. Vereine aus dem Dorf werden in allen Lokalitäten sowie auf der «Musikmeile» für ein reiches Angebot sorgen. ***Online Ticketvorverkauf ab: 6. Dezember 2019*** unter www.lndm-kaiseraugst.ch. Ab 6. März werden wir in Muttenz und Pratteln auch einen Vorverkauf in den ausgewählten Geschäften führen. ***Frühbucher-Ticketpreise bis am 6. Mai 2020 gültig:*** Erwachsene: CHF 19.–, Kinder 6–16 Jahre: CHF 14.–, Kinder bis 6 Jahre: gratis ***Ticketpreise ab 7. Mai 2020:*** Erwachsene: CHF 25.–, Kinder 6–16 Jahre: CHF 20.–, Kinder bis 6 Jahre: gratis

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianey-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttenz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservationen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Rhy-Waggis 2015 Prattele. D'Rhy-Waggis sy e jungi Wageclique wo z Prattele, z Fränkedorf und z Muttenz uf dr Gass sy. Uf rhy-waggis.ch findisch wyteri Infos ze uns und ze unsne Ahläss wie zem Byspil unse Raclette-Plausch. Uf unsere Syte kasch au Passiv-Mitglied wärde. Mir freue uns uf dyn Bsuech uf rhy-waggis.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter Muttenz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Santichlaus Gruppe Muttenz. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Füllst du dich angesprochen so nimm doch mit uns Kontakt auf. https://santichlaus-muttenz.jimdo.com oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttenz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttenz. Internet www.sgmuttenz.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fammail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttenz.ch

Skiclub Muttenz. Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotour, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09. www.skiclub-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein Muttenz, Postfach 754, 4132 Muttenz 1, sekretariat@svmuttenz.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttenz.ch.

SVKT Frauensportverein Muttenz. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Qi-Gong, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ElKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttenz.ch

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumbrunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikahaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. 061 821 37 90. Präsident: Michel Tschanz, Tel. +41 79 958 15 84. Kassier: Yang Chengbowen, Tel. +41787295389. Training: Montag

Vereine

bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsident: Samuel Benz, Tel. 061 461 30 54.

Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttenz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttenz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen Muttenz. Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnungen-muttenz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppeli-muttenz.ch, www.kaeppeli-muttenz.ch.

Verein Blumen + Garten Muttenz. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verein «Hope of life». Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südindien. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitglieder und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei Margret Scheiber Telefon 079 418 15 24, E-Mail Adresse: marschei@muttenznet.ch oder über die Homepage: www.rkk-muttenz.ch/hopeoflife

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttenz.ch. Verkehrsverein Muttenz, 4132 Muttenz.

Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Muttenz. Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik:* Montag, 8.15–9.15 Uhr und 9.30–10.30 Uhr Kiga Schafacker, Lindenweg 70, 4132 Muttenz. Montag 17.45–18.45 Turnhalle 4, Hinterzweien, 4132 Muttenz. *Soft-Gymnastik:* Mittwoch, 9–10 Uhr, Kindergarten Schafacker Muttenz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Telefon 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttenz. Internet: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttenz.ch

Neuer Kunstrasen

Vergangene Woche konnte beobachtet werden, wie der Sportplatz Margelacker einen neuen Kunstrasen bekam. Die riesigen Rollen wurden eine nach der anderen verlegt. Offiziell eingeweiht wird der Rasen am Samstag, 2. November. Besammlung ist um 9.30 Uhr und um 10 Uhr beginnt das Spiel der E-Juniorenmannschaft gegen die Gastmannschaft aus Reinach. Foto Christian Rauch

Leserbriefe

Rütihard erleben und bewahren

Was fasziniert dich an dieser Rütihard, werde ich manchmal gefragt. Auf der Rütihard sehe ich an manchen Orten einzig Felder, Äcker, Hecken, weidende Schafe und den grossen Himmel darüber. In dieser Kulturlandschaft kann ich Ruhe tanken. Wenn ich spazieren gehe, sehe ich vielleicht den Grünspecht von Baum zu Baum fliegen, einer der Bauern ist am Arbeiten, die Reiterin ist unterwegs, ein Jogger rennt an mir vorbei oder es kommt mir jemand mit dem Hund entgegen. Jedes Mal erlebe ich die Rütihard ein bisschen anders, die Farben haben gewechselt, die Frucht ist gewachsen, dort wurde geschnitten, hier erholt sich die Erde. In dieser Kulturlandschaft soll in den kommenden Jahrzehnten an dreissig Stellen in 200 bis 250 m Tiefe nach Salz gebohrt und für die Leitungen der Boden aufgeschlitzt werden. Ist das einzig auf der Rütihard möglich? Rede ich mit anderen darüber, bekomme ich öfters als Antwort: «Ich weiss nicht genügend Bescheid.»

Eine Möglichkeit sich zu orientieren bietet der zweite Infoabend der IG «Rettet die Rütihard» am Dienstag, 5. November, um 19.30 Uhr im katholischen Pfarreiheim. Thomas Abel referiert über den Erholungsraum Rütihard und über Alternativen zum dortigen Salzabbau. Ich empfehle diese Gelegenheit des Austauschs, denn in unserer Welt wird die Rütihard mit jedem Jahr wertvoller als Naherholungsgebiet.

Cécile Speitel, Muttenz

Gemeindeversammlung, Traktandum 4

Wir sind stolz auf unsere staatlichen Schulen und setzten uns auch immer wieder für diese ein. Chancengleichheit: Mit diesem System streben wir dieses Ziel an und Wirtschaft, die KMUs, alle Sozialbereiche und so weiter können Arbeitsplätze besetzen.

Schule ist dem Wandel der Gesellschaft, dem Umfeld und auch der Konkurrenz ausgesetzt. Ein Mittagstisch sollte in der heutigen Zeit ein integraler Bestandteil der Schule sein. Er gehört zur Bildung und ist nicht kostenneutral. Der Mittagstisch in der Schule bringt Ruhe und Sicherheit in die Familien. Er darf nicht über eine «Preispolitik» gesteuert werden, wie das jetzt passiert ist. Die reine Verpflegung müssen Eltern zahlen wie zu Hause. Ein Kind «kostet» normalerweise gleich viel. Mit unseren Steuern sorgen wir für Solidarität und ein wenig Gerechtigkeit.

Wenn wir aber unsere Arbeitsplätze auf allen Stufen besetzen wollen, müssen wir Vereinbarkeit von Familie und Arbeit fördern. Ich bin gar nicht der Meinung, dass Eltern 200 Prozent arbeiten sollen. Aber, die Rahmenbedingungen für Familien müssen so sein, dass die wirtschaftliche Last und Verantwortung nicht nur auf einer Person liegen muss. Dazu kommt, dass ihre Ausbildung ja auch etwas gekostet hat. Ein Mittagstisch bedeutet Prävention in vielen Bereichen. Es profitieren alle davon.

Maria Wermelinger-Jäggi, Muttenz

Bürgergemeinde

Bürgerratswahlen und Waldfrontag

Die Gemeindewahlen für die Amtsperiode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024 stehen bevor. Die Wahlvorschläge müssen bis zum 23. Dezember eingereicht worden sein (Einwohnerkontrolle Muttenz). Die Wahlen finden am 9. Februar 2020 statt.

Aus dem aktuellen Bürgerrat haben sich Hans Löw, Waldchef, und Monika Burri, Flurchefin, dazu entschlossen, nicht mehr anzutreten. Bürgerratspräsident Hans-Ulrich Studer, Vizepräsident und Finanzchef Rolf Gerber sowie Bauvorsteher Michael Kiefer stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Für das Amt Bürgerrat kann sich jeder und jede stimmberechtigte Muttenzer Bürger und Bürgerin, wohnhaft in Muttenz, aufstellen lassen. Das offizielle Formular für die Wahlvorschläge kann online beim Kanton Basel-Landschaft (www.baselland.ch/themen/p/politische-rechte/wahlen/wahlvorbereitungen) bestellt oder auf der Verwaltung der Bürgergemeinde Muttenz bezogen werden. Für Auskünfte rund um die Aufgaben eines Bürgerrates steht Ihnen die Verwaltung, Telefon 061 461 71 46 oder unter E-Mail info@bg-muttenz.ch gerne zur Verfügung. Der Bürgerrat ist gespannt auf die Wahlvorschläge und freut sich auf die bevorstehenden Wahlen.

Am Samstag, 9. November, ist Waldfrontag in Muttenz. Der Bürgerrat freut sich über die Teilnahme von zahlreichen Helferinnen und Helfern zugunsten unseres Waldes. Bitte denken Sie daran, geeignete Kleidung und Schuhe zu tragen (der Witterung entsprechend) – Arbeitshandschuhe sind von Vorteil. Treffpunkt ist um 8 Uhr beim Dorfbrunnen. Das Mittagessen wird wie immer in der Sulzkopfhütte gemeinsam gegessen und ist von der Bürgergemeinde offeriert. Der Bürgerrat hofft auf gutes Wetter und viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Der Bürgerrat

Anzeige

Luxor
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE
0800 826 426
luxorhaushaltsapparate.ch

Stress lass nach …

AWB. Die Entwicklung ist eindeutig und beunruhigend: Der Stress nimmt permanent zu. Stress ist somit mehr als nur ein Modewort, das zur Abwehr von unliebsamen Aufgaben vorgeschoben wird.

Zu den persönlichen und gesellschaftlichen Problemen, die Stress verursacht, kommen noch die ökonomischen. Aus der Studie geht hervor, dass die Stress-Folgekosten für Unternehmen 6,5 Milliarden Franken jährlich betragen. Diese Kosten werden durch Produktivitätsverluste verursacht: die Arbeitsleistung sinkt aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen und als Folge von Fehlzeiten. Die Fakten sprechen also eine klare Sprache, und sowohl die Unternehmen als auch die Krankenkassen engagieren sich mit speziellen Programmen im Kampf gegen den Stress. Doch was kann der Einzelne gegen ein zu hohe Stressbelastung tun – am Arbeitsplatz, aber auch im Privatleben?

Stress dauerhaft zu bekämpfen erfordert ein generelles Umdenken. Viele versuchen, die körperlichen Reaktionen auf Stress kurzfristig mit Medikamenten zu bekämpfen – diese helfen aber nur kurzfristig. Die Medikamente bekämpfen die Symptome, wirken aber nicht dem Stress entgegen.

Wer den Stress nachhaltig bekämpfen möchte, sollte eine ehrliche Analyse starten: Was verursacht bei mir Stress? Wie wirkt sich der Stress aus? Was sind meine Reaktionen? Mit welchen Veränderungen in meinem Verhalten kann ich dem Stress entgegenwirken? Natürlich ist es leichter gesagt als getan, aber einen Versuch ist es sicher wert: Planen Sie für alle Aufgaben genügend Zeit ein, sagen Sie zu zusätzlichen Aufgaben und Pflichten auch einmal Nein, schaffen Sie sich Freiräume für kleine Pausen im Alltag. Auch ein romantischer Film im Kino oder ein Spaziergang mit Freunden trägt dazu bei, dass der Stress nachlässt – so kommen Stressgeplagte auf andere Gedanken, der Blick und die Sinne öffnen sich wieder für die schönen Dinge des Lebens.

HERZREHA beider Basel

Ein Herzinfarkt, eine Herzoperation oder die Diagnose einer koronaren Herzkrankheit sind einschneidende Ereignisse.

Im ortsansässigen Verein «Herzreha beider Basel» treffen sich Gleich-gesinnte, welche dasselbe oder ein ähnliches Schicksal teilen, zum gemeinsamen Herztraining. Sie verfolgen das Ziel, ihre körperliche Leistungsfähigkeit und ihr psychisches Gleichgewicht wieder zu erlangen, um gesund und beschwerdefrei leben zu können.

Seit der Gründung im Jahre 2002 werden mittlerweile in Basel und der Agglomeration acht Herzgruppen unter der Anleitung von speziell ausgebildeten Therapeuten betreut. Die Gruppen treffen sich jeweils einmal wöchentlich in Muttenz, Reinach, Oberwil, Gelterkinden, Münchenstein und Basel.

Die Herzgruppen bieten ein Rundumprogramm: Neben Fitness, Spiel und Spass in der Turnhalle, besteht auch die Möglichkeit sich mit Wassergymnastik fit zu halten. Auch Personen ohne Herzerkrankung sind herzlich willkommen.

Haben Sie Ihre Rehabilitation abgeschlossen und sind motiviert weiter zu trainieren?

Melden Sie sich bei uns, wir helfen Ihnen gerne weiter!

Diana Warner
079 252 69 64 / 061 601 30 72
herzreha@gmx.ch
www.herzgruppen-beider-basel.ch

Background: designed by freepik.com

Fühlen Sie sich gut!

Ausräumen, damit es wieder Luft und Platz gibt: Das braucht jeder Mensch von Zeit zu Zeit. Die Blaukreuz-Brockenhalle Muttenz hilft Ihnen dabei. Sie holt alte Möbel ab und entsorgt Dinge, die nicht mehr verkauft werden können. In der Brocki finden Sie ein riesiges Angebot günstiger Möbel von guter Qualität. Und wenn Sie vom Shoppen genug haben, geniessen Sie Kaffee und Backwaren in der Brocki-Lounge. Und noch ein Argument hilft, sich gut zu fühlen: Der Gewinn der Blaukreuz-Brocki kommt der Offenen Jugendarbeit des Jugendsozialwerks zugute. Hier finden Jugendliche Ansprechpartner, wenn sie Stress zu Hause haben oder herausfinden wollen, wie sie ihre Zukunft gestalten wollen. Wer die Brocki unterstützt, tut Gutes.

Sich und anderen Gutes tun!

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein.

Blaukreuz-Brockenhalle
Muttenz

Hofackerstrasse 12
4132 Muttenz
061 461 20 11
brocki-muttenz@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Di – Fr 12 – 18 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr

JSW

Werkstadt 5

Kultur in der Schlosserei

Das Metallbau-Unternehmen Fünfschilling AG in Binningen führt zum vierten Mal die Veranstaltungsreihe «Kultur in der Schlosserei» durch. Dabei verwandelt sich die Werkstatt in einen urbanen Kino- oder Konzertraum mit Industriecharakter.

Die traditionsreiche Firma Fünfschilling AG öffnet ihre Tore und ladet ein, Film, Musik und Kulinarik in einem aussergewöhnlichen Rahmen zu geniessen. Sie leistet mit ihrem Kulturangebot einen wichtigen Beitrag der kulturellen Belebung im Quartier, denn das vielseitige Programm spricht ein gemischtes Publikum an.

Kino: Die glorreichen Sieben (1960)
Donnerstag, 14. November um 20 Uhr
Mit Yul Brynner + Steve McQueen

Konzert: Tim Freitag (moderner Indie-Rock mit Wurzeln aus den 60ern)
Freitag, 15. November um 20.15 Uhr

Wine & Dine: Livino Mosimann mit Weinen von Dominik Benz
Samstag, 16. November ab 17.30 Uhr

Brunch & Jazz: Zmorgeland aus der Markthalle mit Hintergrundmusik (live)
Sonntag, 17. November zwischen 10 und 14 Uhr

«Unsere Werkstatt ist über 120 Jahre alt. Die industrielle Atmosphäre mit ihrem einzigartigen Charakter spricht die Menschen an, denn sie schätzen den ausgefallenen Veranstaltungsort ums Eck.»

Gaby Schmidhauser, Bereichsleitung Werkstadt 5

Die Bar öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn.
Tickets: www.werkstadt5.ch oder 061 426 91 41.
Werkstadt 5 | Fünfschilling AG |
Hauptstrasse 20 | 4102 Binningen

Kultur
in der Schlosserei
Kino, Konzert & Kulinarik
14. – 17.11.2019
werkstadt5.ch

Dein neues Abenteuer wartet auf dich!

Warst du früher mal im Verein aktiv, hast dann einige Zeit ausgesetzt, jetzt aber wieder Lust mitzuturnen?
Bist du evtl. zugezogen, hast Dir aber noch keinen neuen Verein suchen können?
Möchtest du Sport mit Spass und Fun verbinden?
Dann bist du bei uns genau richtig!

TRAINING WINTERFIT

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf 4132 Muttenz

Unser Verein besteht seit 91 Jahren. Nicht nur die Freude am Turnen steht im Vordergrund, sondern auch die Kameradschaft und die gemeinsamen Ausflüge. Wir treffen uns jeweils am Mittwochabend in den Hinterzweien Turnhallen zu folgenden Lektionen (frei wähl- und kombinierbar):

19.00–20.15 Uhr **Indiaca** (Halle Ost)
19.00–20.00 Uhr **Gymnastik sen.** (Halle West)
20.15–21.45 Uhr **Fitness / Aerobic / Winterfit** (Halle Ost)

Winterfit Training bietet die optimale Möglichkeit, damit die Gelenke und Muskeln in den kälteren Monaten nicht einfrieren. Das Winterfit kann so vielfältig sein, wie unsere Leiterinnen. Sie stellen jede Woche ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleitet dem Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter.

Winterfit startet Mitte Oktober 2019 und endet Ende März 2020.

Haben wir dein Interesse geweckt? Zögere nicht und komm doch einfach vorbei!

Kosten: Fr. 100.– (Oktober 2018 – März 2020 OHNE Vereinsbeitritt)
Fr. 140.– (Jahresbeitrag Vereinsmitglied)

Weitere Informationen über uns unter: www.ftvmuttenzfreidorf.ch
oder bei Daniela Imbrogiano (Präsidentin) Tel: 061/313 07 84 *(Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.)*

Background: designed by freepik.com

Überall für alle
SPITEX
Muttenz
061 465 73 33
www.spitexmuttenz.ch

Blaulicht findet sich überall in Ihrer Umwelt: Es wird von der Sonne, von digitalen Geräten und LED-Lampen abgestrahlt. Schützen Sie Ihre Augen mit Brillengläsern mit blustop®-Technologie vor schädlichem Blaulicht.

www.opticus-muttenz.ch | Opticus AG, Hauptstrasse 79a, 4132 Muttenz,Telefon 061 461 74 40

Thera-Torso, Therapiezentrum für Organe

Craniosacral Therapie in der Praxis Gartenblick

Craniosacral Therapie ist ein Teilgebiet der Osteopathie und beschäftigt sich mit dem Rhythmus der sog. «primären Atmung», welcher den Schädel mit dem Steissbein über den Liquor bewegt und dessen Bewegungen im ganzen Körper zu spüren sind. Bei Erkrankungen oder Traumata speichern Knochen, Muskeln, Sehnen und Faszien diese Spannungen, was zu Blockaden und Verfestigungen im Gewebe führt. Bei der Behandlung wird mit feinen manuellen Impulsen und Erfahrungen zur Selbstwahrnehmung, welche eine Eigenregulierung des Körpers einleiten, gearbeitet. Craniosacral Therapie kann bei zahlreichen Indikationen helfen, wie zum Beispiel: chronische Verstopfungen, Schluckbeschwerden, Schmerzen oder Verklebungen nach Operationen an Organen, Reizdarmsyndrom, chronische Blasenentzündung, Verdauungsbeschwerden, Tinnitus, Sodbrennen, Blasenfunktionsstörung nach Geburten, Schlafprobleme, Sehstörungen, Schwangerschaftsbeschwerden, Gleichgewichtsstörungen, chronische Nackenverspannungen, Atemnot, chronische Nebenhöhlenentzündungen, Migräne, Asthma, Hörsturz, Erschöpfungszustände, Störungen des Immunsystems, Menstruationsbeschwerden, Entwicklungsverzögerungen bei Kindern, chronische Schmerzzustände oder Problemen oder Rehabilitation nach Krankheit oder Unfall.

In der Praxis Gartenblick bieten wir zusätzlich auch Atemphysiotherapie und Beckenbodenphysiotherapie an. Weitere Informationen finden sie auf www.thera-torso.ch.

Jenny Burkhardt
Leitende Therapeutin
Praxis Gartenblick

Thera Torso

Praxis Gartenblick

Therapiezentrum für Organe
Atemphysiotherapie
Beckenbodenphysiotherapie
Craniosacral Therapie

«061 511 22 73»

St. Arbogaststrasse 31
4132 Muttenz
info@thera-torso.ch
www.thera-torso.ch

Background: designed by freepik.com

Nachruf

Zum Gedenken an Annette Stähli

Am 16. September hat uns Annette Stähli (1938–2019) in ihrem 81. Lebensjahr völlig unerwartet für immer verlassen. Die SP Muttenz trauert um eine Persönlichkeit, die so etwas wie der ruhende Pol und auch – nicht zuletzt wegen ihres französischen Akzents, den sie über Jahrzehnte beibehalten hatte – eine Sympathieträgerin der Sektion war. Als Kassierin war die Verstorbene über eine lange Zeitdauer das finanzielle Gewissen der Partei und hat mit grosser Akribie und Sorgfalt dafür gesorgt, dass die Rechnung jeweils auf Heller und Pfennig stimmte und die Kasse gut gefüllt war.

Zu jener Zeit übrigens war das Amt der Revisorin oder des Revisors – was sicher nicht üblich ist – sehr beliebt, weil die Prüfenden nach erfolgter Revision jeweils einen leckeren, von Annette selbstgebackenen Kuchen geniessen durften. Annette Stähli war für die SP parteiintern aber nicht nur auf kommunaler Ebene aktiv, sondern hat als kantonale Delegierte jahrelang dafür gesorgt, dass die Sektion Muttenz an den Kantonalen Delegiertenversammlungen zumindest mit einer Abgeordneten vertreten war. Die Verstorbene war keine Frau der lauten Töne, ist aber immer zu ihrer politischen Überzeugung gestanden. Dies hat sie auch unter Beweis gestellt, als sie von 1996 bis 2008 in der Gemeindekommission Einsitz hatte und dort Mitglied des wichtigen Budget-Ausschusses war.

Beruflich war Annette Stähli selbstständige Schneidermeisterin und hat in ihrem Atelier zahlreiche junge Menschen ins Berufsleben geführt. Ihr Engagement für die Auszubildenden führte auch dazu, dass sie als Sachverständige an den sogenannten Olympiaden für junge Berufsleute teilnehmen konnte. Von diesen Reisen, die sie zum Teil in weit entfernte Länder führten, hat sie jeweils mit grosser Begeisterung erzählt. Die SP Muttenz wird Annette Stähli als wertvolles, engagiertes und sympathisches Mitglied in bester Erinnerung behalten.

SP Muttenz

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner, Predigtreihe «Die Zehn Gebote»: das Erste Gebot. 11.15 Pfrn. Mirjam Wagner – Taufgottesdienst. *Kollekte:* Verein Neustart: Hilfe für Strafentlassene.

Wochenveranstaltungen: Kantoreikonzerte Dvořák und Mendelssohn: *Samstag, 26. Oktober.* 19.00 Martinskirche Basel. *Sonntag, 27. Oktober.* 17.00 Martinskirche Basel. – *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Kürbislaterne. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 17.00 Feldreben: Fiire mit de Chliine.

Altersheim-Gottesdienste: Freitag, 1. November. Zum Park: 15.30 Pfr. Stefan Dietrich. Käppeli: 16.30 Pfr. Stefan Dietrich.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 12.00 bis 13.30 Capuns-Essen im Pfarreiheim. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Erntedankgottesdienst. Predigt: Emanuel Trueb. Jagdhornbläsergruppe Ergolz unter der Leitung von Julia Benz. Nach dem Gottesdienst deftiger Jägerapéro. 10.15 Chinderträff Glasperle im stillen Raum der Kirche. – *Diözesanes Kirchenopfer* für pastorale Anliegen des Bischofs. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.30 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag.** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 9.15 Eucharistiefeier. 14.00 Jassen im Pfarreiheim. – **Mittwoch.** 19.00 Pfarreirat, Sitzung. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag** *(Allerheiligen).* 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. 18.00 Eucharistiefeier, nach dem Gottesdienst Pasta- und Marroni-Essen im Pfarreiheim. – **Le Sante messe italiane** vedi Missione Cattolica Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst.

Mitteilungen. Capuns-Essen am *Samstag, 26. Oktober,* 12 bis 13.30 Uhr im Pfarreiheim. Ohne Anmeldung. – **Verkauf von Handarbeiten Krea(k)tiv-Atelier** am *Samstag, 26. Oktober,* 10 bis 14.30 Uhr, und am *Sonntag, 27. Oktober,* vor und nach dem Gottesdienst.

Evangelische Mennoniten-gemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst. 12.00 Teilete. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. 19.30 Tiefgänger (Jugendgruppe). – **Mittwoch.** 15.00 Graue Stare. 19.30 MyLife-Kurs. 20.00 Frauensoiree. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus).

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag bis Sonntag. Regioweekend Jungschar. – **Samstag.** 8.30 Gebet. – **Sonntag.** 9.15 Gottesdienst.11.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde. 19.00 träff. jugend.

Nachrichten

Gutes Zeugnis für Baselbieter Pflegeheime

MA. Die Qualität der Baselbieter Alterszentren und Pflegeheime wird regelmässig nach «qualivista», dem Qualitätsmanual für Alters- und Pflegeheime, überprüft. Im Auftrag der Qualitätskommission, die aus Vertretern des Verbandes Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG), von Curaviva Baselland und der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion (VGD) besteht, wurde der dritte Prüfungszyklus 2017 bis 2019 durchgeführt und abgeschlossen. Die Auditfirma QS Zürich AG hält in ihrem Abschlussbericht fest, dass die meisten der Baselbieter Pflegeheime im Vergleich zu Institutionen aus anderen Kantonen im Bereich Qualität «im oberen Drittel anzusiedeln sind», heisst es in einer Mitteilung. Die detaillierten Ergebnisse der Qualitätskontrollen wurden von den einzelnen Heimen der VGD sowie den Gemeinden, mit welchen sie eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen haben, zur Verfügung gestellt.

Im Kanton Basel-Landschaft sind die Gemeinden gemeinsam für die Aufsicht und Kontrolle der Qualitätsstandards in den Alterszentren verantwortlich. In Muttenz sind dies die beiden Alters- und Pflegeheime «Käppeli» und «Zum Park», die vom Verein für Alterswohnen betrieben werden.

Kirche

Filmabend im Kirchgemeindehaus

MA. Heute Freitag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr lädt die reformierte Kirchgemeinde zum Filmabend im Kirchgemeindehaus Feldreben ein. Gezeigt wird der Film «The Kite Runner» (Drachenläufer) ein Film von Marc Forster nach dem Roman von Khaled Hosseini (ab 12 Jahren). Der Film spielt im Afghanistan der 1970er-Jahre. Die zwei Freunde Amir und Hassan wachsen in zwei verschiedenen Bevölkerungsgruppen auf. Amir liest Hassan, der der Sohn des Hausdieners seines Vaters ist, Geschichten vor. Nachdem Hassan und sein Vater aus dem Haus gejagt werden, verlieren sich die beiden Freunde – nach der sowjetischen Invasion – aus den Augen. Amir lebt nun mit seinem Vater in Pakistan, später in Kalifornien. Auf Umwegen kehrt Amir Jahre später nach Afghanistan zurück, das von den Taliban beherrscht wird. Er erfährt: Hassan wurde ermordet und hat einen Sohn hinterlassen.

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

www.muttenzeranzeiger.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 1. Liga

In jedem Bereich fehlte dem SV Muttenz etwas

Die Rotschwarzen sind in Schötz die schwächere Mannschaft und kassieren eine verdiente 0:3 (0:2)-Niederlage.

Von Rolf Mumenthaler*

Nach drei Siegen in Serie gelang es dem SV Muttenz in der Auswärtspartie gegen den FC Schötz nicht mehr, an sein Limit zu gehen. Die Folge davon war eine diskussionslose 0:3-Niederlage. Der Mannschaft von Trainer Peter Schädler fehlte von allem etwas. In der Summe war es zu viel, um gegen die kompromisslosen Luzerner, die nach der 2:7-Pleite in Solothurn ihrem Anhang zu Hause eine Reaktion zeigen wollten, bestehen zu können.

Entschlossenere Schötzer

Vorteile wiesen die Einheimischen vor allem in puncto Zweikampfstärke auf. Diesbezüglich waren sie viel entschlossener, aggressiver und liessen dies die Baselbieter zwischendurch auch spüren, indem sie ihnen so richtig weh taten. Symptomatisch dafür waren die beiden Gegentore, welche die Gäste vor der Pause kassierten. Im Anschluss an einen abgewehrten Corner erkämpften sich die Hausherren das Leder resolut wieder zurück und in der Mitte entschied Goalgetter Labinot Aziri das Kopfballduell zu seinen Gunsten (22.). Nur fünf Minuten später setzten die Hausherren wiederum energisch nach, nachdem Schlussmann Valentino Reist vorerst mit einer Glanzparade Schlimmeres verhindert hatte, und bauten ihre Führung durch Nahuel Allou mit dem zweiten Nachschuss aus.

Auch in der Vorwärtsbewegung lief beim Aufsteiger einiges nicht rund. Die Angreifer legten die Bälle vielfach schlecht ab, sodass diese sofort wieder verloren gingen. Nach einer der wenigen zusammenhängenden Aktionen vor der Pause scheiterte Manuel Alessio am hervorragend reagierenden Torhüter Dominic Stadelmann und Srdan Sudar traf anschliessend am hinteren Pfosten die verwaiste Ecke nicht. Ebenfalls noch in der ersten Hälfte strich ein Kopfball des aufgerückten Marc Tanner nach einem Freistoss um Zentimeter am Lattenkreuz vorbei. Dies waren dann aber auch schon die einzigen erfolgversprechenden Muttenzer Szenen.

Am Schluss in Unterzahl

Nach dem Seitenwechsel kamen die Gastgeber zu hochkarätigen Konterchancen, die sie allerdings fahrlässig versiebten. Für die Rotschwarzen wurde die Aufgabe ab der 72. Minute noch schwieriger, denn sie mussten ab diesem Zeitpunkt in Unterzahl agieren, da Philippe Beck verletzungsbedingt ausschied und Trainer Peter Schädler bereits vier Mal gewechselt hatte. Deshalb brachten die Luzerner den Erfolg problemlos über die Runden und kamen in der Nachspielzeit durch Aziri sogar noch zum 3:0. Die Begegnung in Schötz zeigte deutlich auf, dass der SV Muttenz nach dem Aufstieg in die 1. Liga nur dann punkten kann, wenn er wirklich an seine Grenzen geht.

Morgen Samstag, 26. Oktober, muss der SV Muttenz wiederum auswärts antreten. Um 16 Uhr spielt er gegen den FC Solothurn (Stadion). **für den SV Muttenz*

Telegramm

FC Schötz – SV Muttenz 3:0 (2:0)

Wissenhusen. – 150 Zuschauer. – Tore: 22. Aziri 1:0. 27. Allou 2:0. 91. Aziri 3:0.

Muttenz: Reist; Gysin, Beck, Tanner, Muelle (36. Morger); Eraslan (61. Hänggi); Gökpinar, Bislimi (46. Jenny), Grolimund (46. Haas); Alessio, Sudar.

Bemerkungen: Muttenz ohne Heuss, Koç, Minnig, Sprecher (alle verletzt), Brunner, Eggenberger (beide abwesend), Moren, Yilmaz und Zogg (alle kein Aufgebot). – Muelle und Beck (72.) verletzt ausgeschieden. Muttenz spielt nach Becks Ausscheiden in Unterzahl zu Ende (Wechselkontingent ausgeschöpft).

Unihockey 4. Liga Grossfeld

Ungeschlagene Griffins erklimmen die Spitze

Muttenz–Pratteln besiegt Hägendorf–Rickenbach und Basel United.

Etwas andere Vorbereitung: Die Griffins Muttenz–Pratteln machten sich beim Bubble-Ball-Spielen auf die Meisterschaftspartien heiss. Foto Benjamin Meier

Die unkonventionelle Spielvorbereitung im Abschlusstraining der Griffins – Schwitzen im Bubble-Ball – zeigte Wirkung. Die Spiele vom letzten Sonntag konnten beide gewonnen werden und damit erklimmen die Griffins die Tabellenspitze.

Die effiziente Spielweise in Partie Nummer 1 gegen Hägendorf–Rickenbach bescherte eine deutliche 3:0-Führung zur Pause. Neuzugang Lukas Keller (Assist: Flo Herren), Danilo Fabbri (Beni Meier) und Tim Scheidegger waren für die Tore besorgt. Unkonzentriertheiten in der zweiten Halbzeit liessen Hägendorf nochmals auf ein Tor herankommen, ehe Scheidegger das vorentscheidende 4:2 erzielte.

In der zweiten Partie gegen Basel United war den Griffins bereits im Vorfeld klar, dass man sich auf Augenhöhe messen würde. Dank gutem Stellungsspiel der Muttenzer und Prattler gelang es Basel nur selten, offensiv in Erscheinung zu treten. Nach Vorarbeit von Herren traf Fabbri zum verdienten Führungstreffer. Jedoch noch vor der Pause konnte Basel in dieser spannenden Begegnung ausgleichen. Goalie Noah Mensch parierte einen scharfen Abschluss ans Gehäuse, von wo er den Weg ins Tor fand. Anders als im ersten Spiel gelang eine über weite Strecken konzentrierte Leistung, die Jan Eggimann (Tim Scheidegger) mit dem 2:1-Siegtreffer krönte.

Benjamin Meier, Präsident Unihockey Griffins Muttenz–Pratteln

Basketball Herren 3. Liga

Zwei gute Spielabschnitte reichten für den ersten Heimerfolg

Angeführt vom superben Michi Allemann setzt sich der TV Muttenz gegen den TSV Rheinfelden mit 56:50 durch.

Von Reto Wehrli*

Für die Muttenzer Drittligisten begann die Saison bereits vor den Herbstferien – und wie so oft war dies für die Aktiven ein bisschen zu früh. Aus der Begegnung mit dem CVJM Birsfelden am 25. September resultierte eine klare Niederlage (56:76). Im ersten Heimspiel packten die Muttenzer dafür die Chance, diesen Fehlstart vergessen zu machen. Entgegen kam ihnen, dass die Gäste aus Rheinfelden seit letzter Saison einen durchsetzungsfähigen Spieler verloren haben. Der wichtigste Faktor für den Erfolg des Heimteams war jedoch «hausgemacht»: Michi Allemann zeigte sich in grossartiger Form, trumpfte mit Treffsicherheit aus jeder Distanz auf und war für 34 der 56 Muttenzer Punkte besorgt.

Der Einstand in der heimischen Halle ist den Muttenzern geglückt. Stehend (von links): Kaspar Lang (Trainer), Fabio Gehring, Jaakko Yli, Vijay Shahani, Gpaolo Gandolfi, Pascal Pellicioli, Nicolas Dipner, Michi Allemann, Pascal Wetzstein, Jan Seiler; liegend: Arun Thottiyil.

Foto Reto Wehrli

Zahlreiche Ballgewinne

Das erste Viertel gelang den Einheimischen nach Mass. Während die Fricktaler noch mit ihrer Verteidigung experimentierten, stand die Muttenzer Defensive abwehrbereit und erzielte reihenweise Ballgewinne. Im Angriff verwerteten die Rotweissen ihre Chancen sozusagen im Handumdrehen. Ein Zehn-Punkte-Vorsprung war der verdiente Lohn dieses gelungenen Auftakts (21:11).

Ein aggressiverer Einsatz in der Defense war vom zweiten Viertel an bei den Gegnern unübersehbar. Aus ihren Balleroberungen vermochten sie jedoch zunächst kein Kapital zu schlagen. Da andererseits auch die Muttenzer Vorstösse lange Zeit uneinträglich blieben, kamen beide Mannschaften punktemässig nur mehr im Kriechgang voran. Nach fünf Minuten gewannen die Rheinfelder spürbar Oberwasser und arbeiteten sich mit neu gefundener Effizienz heran. Die zeitweise inexistente Verteidigung der Einheimischen spielte ihnen bei ihrem Aufholbemühen in die Hände. Und da dem Heimteam einfach keine weitere Treffer gelingen wollten, schmolz der Vorsprung zusehends dahin – bis die Fricktaler nach Ablauf von acht Minuten den Ausgleich schafften (23:23). Erstmals und unnötigerweise in dieser Partie wurde es eng für die Rotweissen. Pascal Wetzstein und Michi Allemann gelang es, wenigstens eine schmale Führung in die Halbzeitpause zu retten (28:25).

Viel Kampf

Im dritten Abschnitt konnte sich der TVM in der schlagkräftigsten Besetzung wieder etwas mehr Luft verschaffen. Es brauchte viel Kampf, um die hartnäckig anbrandenden Rheinfelder abzuwehren, doch wie sich zeigte, lohnte sich dieser Einsatz. Die Angriffe der Gäste konnten neutralisiert und die eigenen Vorstösse wieder vermehrt mit Körben abgeschlossen werden. Etliche Minuten lang betrug der Vorteil der Einheimischen dennoch nie mehr als fünf Zähler. Erst ein Einbruch der Gegner in der Schlussphase des Viertels ermöglichte es den Muttenzern, sich auf zehn Punkte abzusetzen (43:33).

Das Schlussviertel war dann vor allem von einem Defensivverhalten der Fricktaler geprägt, das enorm viele Fouls provozierte. Die Verteidigung konzentrierte sich dabei auf Allemann, der im Folgenden an der Freiwurflinie im Dauereinsatz stand. Seine Treffsicherheit auch in dieser Lage kaschierte die Tatsache, dass den Muttenzern in diesem Spielabschnitt lediglich zwei reguläre Körbe gelangen – und liess die Einheimischen die Nase vorn behalten, obwohl die Rheinfelder mit insgesamt drei Dreiern vehement den Anschluss suchten. Auf weniger als vier Zähler vermochten sie ihren Rückstand jedoch nie zu verkürzen. Die Muttenzer mussten nicht mehr tun, als besonnen zu Ende zu spielen, ruhig den Ball zirkulieren zu lassen und gelassen die sich ereignenden Fouls hinzunehmen.

Mit 56:50 entschieden die Rotweissen eine Partie für sich, in der sie bemerkenswerterweise nur zwei Viertel wirklich dominiert hatten. Doch das in diesen Abschnitten angehäufte Polster reichte aus, um sich den Sieg zu sichern.

**für den TV Muttenz Basket*

TV Muttenz – TSV Rheinfelden 56:50 (28:25)
Es spielten: Nicolas Dipner (4), Jaakko Yli (7), Pascal Pellicioli (6), Vijay Shahani, Michi Allemann (34!), Pascal Wetzstein (5), Arun Thottiyil, Gpaolo Gandolfi. Trainer: Kaspar Lang.

Basketball Mixed U13

Die ersten Anhaltspunkte zur Standortbestimmung gesammelt

Der TV Muttenz startet mit einer Niederlage gegen Riehen und einem Sieg gegen die Kleinbasler Bären in die Saison

Von Nicole Jochim*

Das Team des TV Muttenz nach den spannenden ersten Einsätzen: Stehend (von links): Nevio Stauffer, Erol Demir, Laila Suter, Ela Mühlethaler, Fabio Höfs, Nicole Jochim (Trainerin); kniend (von links): Santiago Lopes Nunes, Kilian Bauer, Andraous Alassaf, Marvin Krug, Keno Suter, Jaro Seiler. Foto Reto Wehrli

Zum Saisonauftakt organisierte der TV Muttenz Basket einen U13-Spieltag im Kriegacker. Insgesamt zehn Mannschaften waren vor Ort und erlebten einen tollen Tag, der dank der Mithilfe der U20-Junioren, tatkräftig einspringenden Eltern und anderen Vereinsmitgliedern möglich wurde.

Das Muttenzer Team hat sich im Vergleich zum letzten Jahr gefestigt. Die Spielerinnen und Spieler trainieren konstanter zweimal pro Woche und das Kader ist nicht mehr ganz so gross, sodass eine bessere Qualität im Training möglich ist.

Grossgewachsene Gegner

Im ersten Spiel standen die Muttenzer dem CVJM Riehen gegenüber. Die Gegner verfügten über zwei gross gewachsene, spielstarke Buben, und die Verteidigung dieser beiden Leistungsträger sollte sich als Schlüssel erweisen. Das Muttenzer Team startete verhalten, konnte das Skore aber ausgeglichen halten, auch die Gegner waren noch nicht ganz warmgelaufen.

Gemäss der Regel bei den U13 darf jedes Kind in maximal drei Vierteln eingesetzt werden. Im zweiten Viertel liess der Gegner seine beiden Leistungsträger pausieren, und auch auf Muttenzer Seite sassen mit Keno Suter und Marvin Krug zwei wichtige Teamstützen auf der Bank. Die Einheimischen vermochten dennoch zu punkten und gingen mit 18:10 in Führung.

Im dritten Spielabschnitt pausierte mit Nevio Stauffer der körperlich grösste Muttenzer, während der Gegner seine beiden Hauptskorer wieder gemeinsam auf dem Feld hatte. Dank grossem Kampf gelang es den Muttenzern, die Führung zu bewahren, aber mit 26:23 war der Gegner bereits bedrohlich aufgerückt. Probleme bereiteten den Muttenzern über das ganze Spiel hinweg ihre zahlreichen Ballverluste, die auf gut gemeinte, aber zu wenig präzis ausgeführte Pässe zurückzuführen waren.

Im letzten Viertel schien die Luft beim Muttenzer Team ein wenig draussen zu sein. Das Spiel wogte hin und her und es gelangen kaum Punkte, während der Gegner das Momentum nutzte und das Skore drehen konnte. Auch zwei Körbe von Suter konnten nichts mehr daran ändern, dass Muttenz mit 30:36 als Verlierer vom Platz gehen musste.

Wende im dritten Viertel

Im zweiten Match gegen die Bären Kleinbasel 2 wollten die Muttenzer bis zum Ende durchhalten und mehr Sorge zum Ball tragen. Auch diesmal gelang der Start nicht ganz nach Wunsch, einige Gegenspieler wurden unbewacht gelassen und konnten ungehindert zum Korb ziehen. Mit 6:10 lagen die Muttenzer nach dem ersten Viertel leicht im Hintertreffen.

Bis zur Pause kamen sie auf 17:19 heran, doch die Wende gelang dann im dritten Viertel, in dem die Muttenzer entschlossener auftraten und mit 32:29 in Führung gehen konnten. Der Gegner versuchte zu reagieren, doch diesmal liessen sich die Muttenzer den Sieg nicht mehr nehmen und konnten mit 43:39 gewinnen.

Ein spannender Auftakt für das Muttenzer Team, welches nun einen ersten Anhaltspunkt hat, wo es in dieser offensichtlich recht ausgeglichenen Gruppe steht.

**für den TV Muttenz Basket*

TV Muttenz – CVJM Riehen 30:36 (18:10)
TV Muttenz – BC Bären Kleinbasel 2 43:39 (17:19)
Es spielten: Erol Demir, Laila Suter, Ela Mühlethaler, Kilian Bauer, Engin Can Uludag, Marvin Krug, Keno Suter, Santiago Lopes Nunes, Fabio Höfs, Nevio Stauffer, Jaro Seiler, Andraous Alassaf. Trainerin: Nicole Jochim.

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag

www.reinhardt.ch

reinhardt

Laufsport

Erneuter Teilnehmerrekord als positiver Nebeneffekt

Von Jung bis Alt, von angestrengt bis entspannt: So heterogen die Bilder des diesjährigen Muttenzer Herbstlaufs auch erscheinen, den Spass am Laufsport hatten alle Beteiligten gemein. Fotos Alan Heckel

Die 8. Ausgabe des Muttenzer Herbstlaufs lockte so viele Läuferinnen und Läufer wie noch nie aufs Margelacker.

Von Alan Heckel

Am Donnerstag und Freitag letzter Woche prägten Regenfälle das Wetterbild in der Region. Alles andere als ideales Laufwetter also und somit auch keine guten Voraussetzungen, dass man beim diesjährigen Muttenzer Herbstlauf den Teilnehmerrekord aus dem Vorjahr brechen könnte. Doch Patrick Moser blickte dem Sonntag entspannt entgegen, «schliesslich bewegten sich die Anmeldungen eine Woche vor dem Lauf etwa auf dem Niveau von 2018». Andererseits sind der OK-Präsident des beliebten Sportanlasses und sein Team nicht auf Rekorde aus: «Für uns geht es in erster Linie darum, den Teilnehmenden einen tollen Laufevent zu bieten.» Dass die Zahl der Mitmachenden praktisch von Jahr zu Jahr zunimmt, ist somit «nur» ein positiver Nebeneffekt.

Weil am Sonntagvormittag Petrus sein Sonnengesicht zeigte, durften sich die Organisatoren doch noch über einen neuen Teilnehmerrekord freuen. Insgesamt schauten 756 Hobby- und Spitzenläuferinnen und -läufer auf dem Margelacker vorbei. Neben Stammgästen entdeckten auch heuer wieder zahlreiche Neulinge den Muttenzer Anlass für sich. «Die Steigung hier ist viel grösser als am Klausenlauf», meinte beispielsweise ein Läufer aus dem Leimental gegenüber dem MA.

Starke Zeiten

Von den rund 300 Erwachsenen sind sicher die Leistungen der Sieger hervorzuheben. Michael Curti vom LC Therwil erzielte auf der 10-Kilometer-Strecke mit 34,24 Minuten eine starke Zeit. Gleiches galt für Nicholas Collas aus Binningen, der auf der 5,6-Kilometer-Joggingstrecke mit 18,26 Minuten so schnell lief wie keiner zuvor. Beide sind regionale Spitzenläufer und haben bereits einige nationale Leichtathletik-Medaillen zu Hause im Schrank hängen.

Optisch und akustisch bildeten aber die 450 Kinder, die auf dem Rasen im Stadion ein gemeinsames Einlaufen bestritten, den auffälligeren Teil der Herbstlauf-Menge. Sie wurden aufgrund der grossen Menge auf mehrere Starts verteilt, was laut Moser «eine gute Sache» war, «es ging viel entspannter zu und her».

Entspannt ging es auch auf der Tribüne bei den Läufen der Kids, obwohl die mit ihren Smartphones bewaffneten Eltern natürlich die besten Plätze haben wollten, wenn ihr Nachwuchs über die Start- und Ziellinie lief. Bei den Kinderläufen war die tolle Stimmung besonders spürbar, auch die Letzten erhielten tosenden Applaus, wenn sie es ins Ziel schafften. «So eine tolle Atmosphäre gibt es nur hier in Muttenz», freute sich Patrick Moser.

Ebenfalls sehr viel los war in der Margelacker-Turnhalle, wo sich Aktive und Publikum die verbrauchten Kalorien in Form von Hotdogs und anderen Leckereien wieder zuführen konnten. Auch die Siegerehrungen wurden dort vorgenommen und die Move'n'Dance-Gruppe des TV Muttenz sorgte wie gewohnt mit ihrer Performance für Kurzweil.

Gratis-Wadenmassage

Zwischen Stadion und Halle gab es eine Premiere: Das Muttenzer Physiotherapieunternehmen 4 Balance war mit einem Stand vor Ort und ermöglichte den Läuferinnen und Läufern eine Gratis-Wadenmassage. Ein Angebot, dass von sehr vielen in Anspruch genommen wurde. «Ja, die 4-Balance-Leute hatten eine Menge zu tun, aber sie waren happy, weil das Angebot so gut ankam», so Moser.

Happy kann auch das OK-Team sein, das wie gewohnt praktisch nur positive Rückmeldungen erhalten hat. Das gibt sicher einen Boost, wenn es um die Vorbereitung des 18. Oktobers 2020 geht. Dann findet nämlich der 9. Muttenzer Herbstlauf statt. Und dann wollen Patrick Moser und Co. den Mitmachenden wieder einen tollen Laufevent bieten. Der Fokus liegt auf dem Wesentlichen, an Rekorde werden keine Gedanken verschwendet.

Muttenz

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 43/2019

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 17. Oktober 2019

Anwesend:
182 Stimmberechtigte

Traktandum 1

Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2019

:ll: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2019 wird grossmehrheitlich genehmigt.

Traktandum 2

Konzessionsvertrag Wärmeverbund Margelacker

:ll: Einstimmig beschliesst die Gemeindeversammlung den Konzessionsvertrag zwischen der ADEV Ökowärme AG und der Einwohnergemeinde Muttenz.

Traktandum 3

Sondervorlage Pilotphase Kunststoffsammlung; Antrag Grüne Muttenz (P. Hartmann) und Mitunterzeichnete gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Einführung einer Kunststoffsammlung in Muttenz

:ll: Mit grossem Mehr gegen wenige Stimmen und mit wenigen Enthaltungen bewilligt die Gemeindeversammlung für die separate Kunststoffsammlung während einer zweijährigen Pilotphase den Betrag von CHF 260'000.00 zulasten der Spezialfinanzierung Abfall.

Traktandum 4

Antrag Michael Rüegg und Mitunterzeichnete gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Finanzierung und Betreuung Mittagstisch; Abstimmung über Erheblicherklärung

:ll: Mit 81 gegen 70 Stimmen bei 18 Enthaltungen wird der Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz für erheblich erklärt.

Traktandum 5

Mitteilungen des Gemeinderats

GP F. Stadelmann informiert betreffend Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz von Timon Zingg, Thomas Buser und Regula Widmer anlässlich der GV vom 18. Juni 2019 in Sachen **Öffnung von Spielplätzen von Kindergärten und Schulhäusern für die Öffentlichkeit:**

Der Gemeinderat hat den Antragsstellenden bereits mitgeteilt, dass ihr Antrag als Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz vom Gemeinderat beantwortet wird. Die Antragsstellenden sind hiermit einverstanden. Der Gemeinderat teilt das Anliegen der Anfragenden, dass die Anlagen der kommunalen Schul- und Kindergartenanlagen, wo sinnvoll und möglich, auch von der Öffentlichkeit genutzt werden dürften. Gemeinderat Thomi Jourdan hat daher eine kleine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche nun prüft, wie dem Anliegen verbessert Rechnung getragen werden kann – unter Berücksichtigung der verschiedenen lokalen Gegebenheiten an den einzelnen Standorten. Der Gemeinderat möchte daher gerne, statt heute einfach nur eine Antwort über die Ist-Situation abzugeben, an der kommenden Dezember-Gemeindeversammlung über die Ergebnisse und damit die zukünftigen Möglichkeiten informieren. Die Antragssteller wurden über die Absicht des Gemeinderats informiert und sind mit dem Vorgehen einverstanden.
:ll: Zur Kenntnisnahme

GP F. Stadelmann informiert über die **Situation des Mittenzas:**

Die Gemeindeversammlung hat im März 2017 den Gemeinderat beauftragt, unter Berücksichtigung der von ihr vorgegebenen Eckwerte eine Baurechtslösung für die Weiterführung des Hotel- und Kongresszentrums zu finden. Der Gemeinderat möchte gerne die Bevölkerung über den Verlauf und den Stand der Entwicklungen sowie die kommenden Schritte informieren und lädt zu einer Informationsveranstaltung am Abend des 19. Novembers 2019 ins Mittenza ein.
:ll: Zur Kenntnisnahme

Traktandum 6

Verschiedenes

Herr B. Schmassmann möchte wissen, wann der **Hardwald,** welcher aufgrund von Trockenheitsschäden polizeilich gesperrt ist, wieder geöffnet wird.

GR D. Rutishauser antwortet, dass die Gemeinde mit Hochdruck an einer Lösung arbeite. Diesbezüglich steht die Gemeinde in engem Kontakt mit der Waldbesitzerin, der Bürgergemeinde der Stadt Basel und dem Amt für Wald beider Basel. Jedoch alleine die grosse Anzahl an involvierten Parteien und die komplexen juristischen Haftungsfragen haben bislang eine rasche Freigabe des Hardwalds verhindert. Diese Fragen zu klären, hat präjudiziellen Charakter, daher ist es wichtig, dies richtig zu machen.

Gemeindekommissionsmitglied und Landrat P. Hartmann informiert, dass er im Landrat diesbezüglich ein Postulat eingereicht hat: Der Kanton solle die Risikotoleranz für Waldbesuche prüfen, also eine Abklärung über Massnahmen und allfällige Gesetzesänderungen, welche die Freigabe des Waldes ermöglichen würden – insbesondere auch im Sinne eines Präzedenzentscheids im Hinblick auf künftige zu erwartende Trockenheitsperioden.

Frau Sandra Völker fragt, was der Gemeinderat hinsichtlich der **von der Stadt Basel geplanten Stauampeln** zu tun gedenkt.

GR D. Rutishauser antwortet, dass der Gemeinderat ebenfalls zur Kenntnis genommen hat, dass der Grosse Rat Basel-Stadt den Verkehr in Richtung Stadt dosieren will. Die Kreuzung St. Jakobs-Strasse beim Stadion ist davon gemäss des gezeigten Plans auch betroffen. Der Gemeinderat wird sich beim Kanton BS über die genauen Dosierungsmassnahmen erkundigen und überprüfen lassen, ob und wenn ja welche Auswirkungen diese Veränderung auf die Gemeinde Muttenz im Allgemeinen und auf die Erschliessung der Arealentwicklung Hagnau im Speziellen hat.

Peter Wermuth bedankt sich unter Applaus bei den Mitarbeitenden des Werkhofs für die stets tadellose Reinigung samt Abfallentsorgung der durch Littering verschmutzen Unterführungen in Muttenz.

Schluss der Versammlung:
21.20 Uhr.

Die Beschlüsse zu den Traktanden 2 und 3 unterliegen dem fakultativen Referendum gemäss § 49 Gemeindegesetz. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage ab dem 18. Oktober 2019 und endet somit am 16. November 2019.

Im Namen
der Gemeindeversammlung
Die Präsidentin: Franziska Stadelmann
Der Verwalter: Aldo Grünblatt

Informationsveranstaltung Mittenza

Die Gemeindeversammlung hat im März 2017 den Gemeinderat beauftragt, unter Berücksichtigung der von ihr vorgegebenen Eckwerte eine Baurechtslösung für die Weiterführung des Hotel- und Kongresszentrums zu finden. Der Gemeinderat möchte gerne die Bevölkerung über den Verlauf und den Stand der Entwicklungen sowie die kommenden Schritte informieren und lädt zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 19. November 2019, um 19 Uhr im Wartenbergsaal ein.

Grundbucheintragung

Versteigerung. Parz. D4687: Baurecht auf 1482 m², Industrie-/Gewerbegebäude Nr. 12, **Sonnenmattstrasse,** und 25, **Herrenmattstrasse,** Autoeinstellhalle Parkhaus, übrige befestigte Fläche, **Gartenanlage «Herrenmattstrasse», «Sonnenmattstrasse»,** zulasten Grundstück Nr. 282. Veräusserer: Marx AG Gebäudehüllen, Muttenz, Eigentum seit 16. Mai 1974. Erwerber: Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich, Zürich ZH.

Einfriedigungen, Hecken, Stützmauern, Lärmschutzwände

Bei der Ausgestaltung des Bereichs zwischen Gemeindestrassen und Privatgrundstücken sind seitens der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer einige Vorgaben zu beachten. Teilweise bestehen gesetzliche Regelungen, welche die Höhe und den Grenzabstand von Einfriedigungen, Stützmauern, Lärmschutzwänden und Hecken zwingend festlegen, teilweise hat die Gemeinde als Strasseneigentümerin und Bewilligungsbehörde die Möglichkeit, im eigenen Ermessen zu entscheiden.

Um ein möglichst grünes und freundliches Erscheinungsbild unserer Strassenräume zu fördern und um dem zunehmenden Bau von geschlossenen grauen Mauern entlang von Strassenlinien entgegenzuwirken, werden die zustimmungs- oder bewilligungspflichtigen Massnahmen wie folgt behandelt:

- Grundsätzlich sind alle Arten von Abgrenzungen bis zu einer Höhe von 1,2 Meter entlang der Strasse erlaubt. Die Zustimmung der Gemeinde als Strasseneigentümerin gilt als generell erteilt und muss nicht mehr nachgefragt werden. Davon ausgenommen sind Grünhecken, Einfriedigungen und Stützmauern, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen könnten.
- Höhere Einfriedigungen, Stützmauern und Lärmschutzwände müssen grundsätzlich einen Abstand von mindestens 50 cm zur Strasse/Parzellengrenze einhalten und sind im 50-cm-Streifen strassenseitig dauerhaft zu begrünen.
- Sofern der Nachweis erbracht wird, dass eine dauerhafte Begrünung auch mit einem geringeren Abstand technisch machbar ist, kann der Abstand auf bis zu 35 cm reduziert werden. Die Beurteilung der Machbarkeit wird von der Bauverwaltung in Absprache mit der ausführenden Unternehmung vorgenommen.
- Hecken, Einfriedigungen und Stützmauern über 2,5 Meter Höhe erhalten keine Zustimmung.
- Die Unterscheidung zwischen (notwendigen und wirksamen) Lärmschutzwänden und Einfriedigungen für den Sichtschutz ist häufig schwierig. Deswegen werden beide Arten bezüglich ihrer Zustimmung gleich behandelt.
- Grünhecken müssen auf die Grenzlinie zurückgeschnitten werden.
- Die Übersichtlichkeit an Strassenverzweigungen ist für alle Arten von Abgrenzungen zu beachten.

Amtliche Pilzkontrolle 2019

Nach den Sommerferien wurde die Pilzsaison wieder eröffnet. Sie dauert **vom Sonntag, 11. August 2019, bis zum Sonntag, 3. November 2019.**

Die Pilzsammlerinnen und Pilzsammler können die Pilze an der Hauptstrasse 5 in Muttenz zu den folgenden Öffnungszeiten kontrollieren lassen:

Mittwoch und Samstag von 18 bis 19 Uhr und am Sonntag von 17 bis 18 Uhr.

Ab dem 13. September 2019 jeweils auch am Freitag von 18 bis 19 Uhr.

Zuständig für die Pilzkontrollen sind folgende Personen:

- Pilzkontrolleur: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33
- Stellvertreterin: Anika Stark, Tel. 076 527 88 06

Die Pilze sind soweit möglich nach Sorten getrennt zur Kontrolle zu bringen. Alte sowie befallene Pilze sollten am Fundort zurückgelassen werden. Einen detaillierten Pilzkontroll-Kalender finden Sie im Gemeindeaushang sowie auf der Gemeinde-Homepage.

Verkauf Kirchenführer St. Arbogast

Am Dienstag, 15. Oktober 2019, wurde der neu gestaltete Kirchenführer anlässlich einer Vernissage der Öffentlichkeit präsentiert. Die 44-seitige, reich bebilderte Broschüre kann über die Gemeindewebsite im Online-Shop bestellt oder direkt im Gemeindehaus am Schalter Information für 8 Franken gekauft werden.

Der Gemeinderat informiert

Traktanden der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019

Der Gemeinderat hat die folgenden Traktanden für die Gemeindeversammlung vom Dienstag, 10. Dezember 2019 festgelegt:

- Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Oktober 2019
- Kenntnisnahme der Aufgaben- und Finanzpläne 2020 bis 2024
- Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, des Steuersatzes für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2020
- Budget 2020, Beratung der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung
- Teilrevision Steuerreglement der Gemeinde Muttenz (Nr. 19.100)
- Leistungsvereinbarung Spitex Muttenz AG (Nr. 14.300)
- Anfrage Timon Zingg, Thomas Buser und Regula Widmer gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Öffnung von Spielplätzen von Kindergärten und Schulhäusern für die Öffentlichkeit

Auf die Geschäfte wird ausführlich im Überweisungsschreiben eingegangen, welches im Amtsanzeiger vom 22. November 2019 publiziert wird.

Weiter hat der Gemeinderat in seinen vergangenen Sitzungen u. a. folgende Geschäfte behandelt:

- Der Gemeinderat beschliesst die Stellungnahme zur Vernehmlassung der Volkwirtschafts- und Gesundheitsdirektion zur Totalrevision des kantonalen Jagdgesetzes. Dabei geht es unter anderem darum, dass mit der neuen Gesetzgebung die Gemeinden weiterhin Regalinhaber bleiben, dass jedoch die Einnahmen aus der Jagdpacht an den Kanton abgetreten werden müssen. Dies mit der Begründung, dass der Kanton bereits heute einen Grossteil der Aufgaben im Zusammenhang mit der Jagdpacht und dem Jagdregal übernimmt. Sowohl der Verband Basellandschaftliche Gemeinden wie auch der Gemeinderat Muttenz würdigen den unterbreiteten Gesetzesentwurf und stimmen diesem zu. Sie halten aber fest, dass die Vereinnahmung der Jagdpacht durch den Kanton nicht gutgeheissen wird.
- Syngenta, eines der weltweit führenden Agrar-Unternehmen, wird künftig auf dem Gelände der Infrapark Baselland AG eine Produktionsstätte mit mehreren multifunktionalen Produktionsanlagen auf dem zusammengeführten Industriepark nutzen, um seine bestehenden Werke bei der Herstellung neuer Wirkstoffe und Zwischenprodukte zu unterstützen. Der Gemeinderat Muttenz freut sich sehr, Syngenta nach dem Wegzug im Jahr 2007 bald wieder auf dem Gelände der Infrapark Baselland AG begrüssen zu dürfen. Syngenta wird die Anlagen im Herbst 2020 übernehmen und ab 2021 mit der Produktion beginnen. Es werden rund 70 Stellen geschaffen.
- Die Stiftung Tagesheime und Tagesfamilien Muttenz unterstützt Familien, die den Beitrag für die Tagesheime oder Tagesfamilien aufgrund einer finanziellen Notlage nicht bezahlen können. Die Anträge laufen über die Sozialberatung Muttenz, welche die Situation eingehend prüft. Weitere Beiträge kommen den Kindern in Form von Anschaffungen von Spielgeräten oder mittels Finanzierung von Ausflügen und Reisen zugute. Dem Stiftungsrat gehört jeweils eine Vertretung des Muttenzer Gemeinderates an. Mit dem Ausscheiden von Vizepräsidentin Kathrin Schweizer hatte der Stiftungsrat eine Vakanz zu verzeichnen. Der Gemeinderat delegiert den Vorsteher des Departements Soziales und Gesundheit, Roger Boerlin, mit sofortiger Wirkung für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2020 in die Stiftung Tagesheime und Tagesfamilien Muttenz.

Der Gemeinderat

Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

Der «Cheeser» zu Besuch im Bauernhausmuseum

Am 12. Oktober fand der alljährliche Arbeitstag im Bauernhausmuseum statt. Wie alle Jahre vorher fabrizierte Willi Ballmer, unterstützt von Ruedi Mory, wunderbar süssen Apfel- und Traubenmost. An einem Nebentisch wurden, ebenfalls wie jedes Jahr, das Sauerkraut und die Sauren Rüben vorbereitet, welche der Arbeitsgruppe Museen und ihren treuen Helfern und Helferinnen dann nach mehrmonatiger Reifung im März serviert werden. Auch wieder mit von der Partie war Joggi Zumbrunn mit seinen «Rahmdääfeli» und natürlich die Bauernhausküche mit Lotti Gysin und Franz Näf, die einmal mehr frische «Wääie» und «Holzofebrot» vorbereitet hatten. Die gluschtigen süssen und pikanten «Versuecherli» fanden natürlich grossen Anklang bei Gross und Klein.

Gespannt lauschen die Gäste den Ausführungen des Käsers.

Diesmal hatte Schaggi Gysin als «Spezial-Handwerker» einen Käser aus Fehren eingeladen. Glücklicherweise war es ein wunderschöner Herbsttag mit stabilen Temperaturen, so stand dem «Cheese» nichts im Weg. Denn ohne diese wichtige «Zutat» hätte die Milch kaum auf die erforderliche Temperatur von 38 Grad geheizt werden können, um mit einer speziellen Bakterienmischung den Gerinnungsprozess zu starten. Diese «geheime» Bakterienmischung ändert je nach Käsesorte und Herstellungsverfahren, wie wir vom Fachmann erfahren haben.

Etwa 20 Liter Schaf- und Kuhmilch wurden traditionell auf dem offenen Feuer verarbeitet, wie man es heute höchstens noch in Alpkäsereien sehen kann. Das braucht ein gutes Auge und viel Erfahrung, um im richtigen Moment das Feuer herunterbrennen zu lassen oder Holz nachzulegen, damit die Milch nicht zum Kochen kommt oder später beim Gerinnungsprozess nicht zu sehr abkühlt. Anfangs «zerschnitt» er mit der sogenannten «Harfe» die stockende Käsemasse und rührte danach mit dem «Besen» die körnig werdende Masse laufend um. Um vier Uhr holte der Käser die jetzt etwa 46 Grad warme, Hüttenkäse-artige Masse mit einem Tuch aus dem «Chessi». Danach presste er sie in einer runden Form aus und beschwerte das Ganze mit Hilfe eines grossen Steins, damit möglichst viel Flüssigkeit austreten konnte. Für alle Zuschauenden gab es zwischendurch immer wieder kleine «Versuecherli», natürlich am Schluss auch von der übrig bleibenden Molke.

Nach der Heimfahrt stand dem Käser dann noch die weitere Pflege des Käses im Keller bevor: Zuerst wird er für zwei Tage in Salzwasser eingelegt, und danach muss der anfangs noch weiche Käselaib immer wieder gewendet und geölt werden. In etwa sieben Monaten hat er den Reifegrad, die Würzigkeit und die Konsistenz erreicht, um ihn essen zu können. Natürlich hofft die Arbeitsgruppe, dann auch ein Stück vom «eigenen» Bauernhaus-Käse zum Degustieren zu bekommen.

Nun ist die Bauernhaussaison fast zu Ende und am **Sonntag, 27. Oktober,** am gleichen Wochenende wie die Umstellung zur Winterzeit, ist das Bauernhausmuseum mit seinem Brotstand ein letztes Mal bis kommendes Frühjahr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das **Ortsmuseum** kann leider **nicht** wie geplant am letzten Oktobersonntag geöffnet werden. Zum Einweihungsfest für das Schulhaus Breite und die neuen Räume im 1. OG des Feuerwehrgebäudes hatte es nicht auch noch für die Fertigstellung der Museumsräume gereicht. So verzögerte sich der Planungsbeginn für die Arbeitsgruppe Museen (AGM) noch einmal um gute drei Wochen. Erst jetzt, nach dem Arbeitstag, kann sich die AGM mit voller Kraft mit der Neueinrichtung des Museumsfoyers befassen und vor Ort Bespielungsideen diskutieren. Wir arbeiten bei der Gestaltung noch immer analog und können nicht mit Hilfe von digitalen Programmen unsere Ideen visualisieren. So braucht es halt etwas mehr Zeit, wenn neue Vorschläge eingearbeitet oder bestehende Gestaltungsideen überarbeitet und angepasst werden müssen. Danach müssen sich noch alle AGM-Mitglieder einigen, ob allfällige Vitrinen oder andere Stellagen selber gebaut werden oder doch Offerten eingeholt und die Ausführung in Auftrag gegeben werden soll.

Aus diesem Grund hat sich die AGM entschieden, das **Ortsmuseum erst Ende Januar 2020** wieder zu öffnen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Barbara Rebmann

Ein Tuch wird unter der körnigen Käsemasse durchgezogen und mit Händen und Zähnen aus dem «Chessi» gehoben.

Das Tuch samt Inhalt wird in eine runde Form gelegt und mit einem Stein zusammengepresst, damit die restliche Molke abfliessen kann.

Sozialhunde im Kindergarten

Mit Aufregung, Freude und etwas Anspannung schnuppern die fünf feuchten Nasen beim Eingang zum Kindergarten Chrischona. Für die Sozialhunde der Stiftung «Schweizerische Schule für Blindenführhunde» ein vertrauter Geruch. Unter der kundigen Führung von Herrn Adrian Kummer und seinem Team mit Frau Loosli, Frau Jenzer, Frau Stoll und Frau Reho treten die Hunde in den Kreis der 21 Kinder ein. Da stehen Hunde von klein bis gross, von weiss bis schwarz, von struppig,zugekraustundglatt.Sympathie ist bei der Hundebegegnung eine wichtige Grundlage, und so dürfen die Kinder «ihren» Hund wählen. Mit ihm werden sie den heutigen Morgen verbringen und vieles über das «richtige» Verhalten gegenüber Hunden erfahren und üben. Jetzt beginnt die «Arbeit», denkt sich Bosco und lässt sich ansprechen und unter dem Kinn kraulen. Asaja wartet geduldig, bis das Kind die Besitzerin gefragt hat, ob es streicheln darf. Auf so viel «Leckerli» freut sich Ilanka, wenn die Kinder die schmackhaften Sachen verstecken und sie zeigen kann, wie fein die Hundenase ist. Bella findet es sehr unterhaltsam, wie still die Kinder stehen bleiben und den Blick nach oben richten, wenn sie auf die Kinder zugeht. Gelobt werden nicht nur die Hunde, auch die Kinder hören viele Komplimente, wenn sie auf der «richtigen» Seite an Hund und Besitzerin vorbeigehen. Immer mutiger werden die Spiele und es werden Bälle zugespielt. Das Vertrauen ist gestärkt und die Kinder wagen sich jetzt an die grosse Herausforderung «weg mit der Wurst». Der Hund ihrer Wahl läuft in vollem Tempo auf sie zu und will die Wurst, die in hohem Bogen weggeworfen wird. Die Kinder wissen, weg mit der Wurst und stillstehen, dann bin ich in Sicherheit, denn die Zähne eines Hundes sind viel stärker als Hände. Das bemerken die Kinder, als sie die Kekse knacken hören, die sie nicht auseinanderzubrechen vermochten. Ein intensiver Morgen geht mit vielen Dankesworten zu Ende. Die Kinder sind müde und entspannt. Sie laufen, fangen, bellen und kuscheln noch eine ganze Weile und verarbeiten im Garten das Erlebte.

Hundebegegnung. Foto Patricia Furer

Für das Kindergartenteam Chrischona: Patricia Furer und Dominique Jörg

«Das Kind im Zentrum»

«Bei der Entwicklung der Primarstufe Muttenz soll das Kind im Zentrum stehen. Die Partizipation der Schülerinnen und Schüler ist ein wichtiges Projekt an unserer Schule, um dieses Ziel zu erreichen», meint Joachim Genz, der neue Schulleiter an der Primarstufe Muttenz.

Seit dem 1. August 2019 ergänzt Joachim Genz das Schulleitungsteam. Die gestiegenen Anforderungen der Schule zusammen mit der wachsenden Anzahl Schülerinnen und Schüler haben die Erweiterung des Schulleitungsteams um eine vierte Person unumgänglich gemacht. Joachim Genz ist 33 Jahre alt und lebt mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in Pratteln.

Zuvor war er als Lehrer und später Schulleiter an der Primarschule Zeihen (AG) tätig. In seiner Freizeit spielt er leidenschaftlich Klavier und engagiert sich in der Basler Fasnachtsszene.

Joachim Genz freut sich auf die interessanten Projekte und Aufgaben, die ihn erwarten. Ob Digitalisierung, Partizipation, die Zusammenarbeit mit Eltern oder Personalfragen – bei der Entwicklung der Schule soll bewusst das Kind im Zentrum stehen.

Wir wünschen Joachim Genz einen guten Start und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Für den Schulrat Primarstufe Muttenz: C. Leu und C. Schweighauser

Informationsabend für Eltern zukünftiger Kindergartenkinder

Kinder, welche bis zum 31. Juli 2020 das 4. Altersjahr vollendet haben, werden schulpflichtig und treten nach den Sommerferien 2020 (Montag, 10. August 2020) in den ersten Kindergarten ein.

Die Schulleitung der Primarstufe Muttenz lädt zu einem Informationsabend ein:

Montag, 11. November 2019, 19 bis 20.30 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60, Muttenz.

Schulleitung Primarstufe Muttenz

Informationsabend für Eltern zukünftiger Kinder der 1. Primar

Nach den Sommerferien 2020 (Montag, 10. August 2020) treten die Kinder, welche jetzt im 2. Kindergartenjahr sind, in die 1. Klasse der Primarschule über.

Die Schulleitung der Primarstufe Muttenz lädt zu einem Informationsabend ein:

Dienstag, 12. November 2019, 19 bis 20.30 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60, Muttenz.

Schulleitung Primarstufe Muttenz

Sicher zur Schule während der Winterzeit

Signalwesten für die 1. Primarklassen!

Wir legen viel Wert auf einen sicheren Schulweg. Das Ziel der Primarstufe Muttenz ist dafür zu sorgen, dass insbesondere unsere Schulanfänger in der dunklen Jahreszeit oder bei schlechten Wetterverhältnissen sehr gut und frühzeitig im Strassenverkehr gesehen werden.

Die Primarstufe Muttenz nimmt aus diesem Grund an der TCS-Aktion teil und gibt an alle 1. Klässler von Muttenz gelb/orange Sicherheitswesten mit verschiedenen reflektierenden Leuchtelementen ab.

Wir danken allen Eltern, welche uns in unseren Bemühungen unterstützen und ihre Kinder während des Winters mit reflektierenden Leuchtelementen ausstatten.

Schulleitung Primarstufe Muttenz

Verkaufsoffene Adventssonntage

Der Gemeinderat hat die verkaufsoffenen Sonntage für den 3. Advent, **15. Dezember 2019,** und den 4. Advent, **22. Dezember 2019,** festgelegt.

Fälligkeit Gemeindesteuern 31. Oktober

Bestimmt werden Sie auch in diesem Monat wiederum Einzahlungen vornehmen. Bitte denken Sie dabei daran, auch die Steuern für das Jahr 2019 einzuzahlen. Die Gemeindesteuern sind jeweils am 31. Oktober fällig. Es werden keine Verzugszinsen erhoben, wenn Sie die Vorausrechnung fristgerecht bezahlen. Allen Steuerpflichtigen, die Ihre Zahlungen bereits geleistet haben, danken wir bestens.

Friedhof Muttenz, Gräberaufhebung per 31. Dezember 2019

Nach Ablauf der reglementarischen Ruhedauer werden per Ende 2019 auf dem Friedhof Muttenz 73 Gräber aufgehoben. Es handelt sich um

26 Sarg-Reihengräber aus dem Jahr 1999
31 Urnen-Reihengräber aus dem Jahr 1999
14 Urnen-Wandnischen aus den Jahren 1989–1999
2 Urnen-Wandplattengräber aus dem Jahr 1999

Die Kontaktpersonen werden nach Möglichkeit persönlich angeschrieben und über die Grabaufhebung orientiert. Bei den aufzuhebenden Gräbern werden Hinweisschilder angebracht. Der Grabschmuck (Pflanzen usw.) kann bis zum Jahresende 2019 abgeholt werden. Vor dem Abholen des Grabmals ist eine Terminvereinbarung mit den Friedhofmitarbeitenden nötig. Die Kontaktaufnahme/Meldung hat bis 14. Dezember 2019 zu erfolgen.

Nach dem 1. Januar 2020 verfügt die Gemeinde über den Grabschmuck und das Grabmal, d. h. die Eigentumsrechte der Angehörigen sind dann erloschen. Die Mitarbeitenden des Friedhofs räumen die Gräber kostenlos ab und entsorgen die Grabmäler.

Auskünfte

- Bestattungswesen: Tel. 061 466 62 60
- Friedhof: Tel. 076 377 68 49

Start der Feuerungskontrolle 2019/2020

Fred Senn

Max Lüscher

Schlecht eingestellte und verrusste Feuerungsanlagen setzen erheblich mehr Schadstoffe frei und haben einen höheren Brennstoffverbrauch als regelmässig eingestellte und periodisch gereinigte Feuerungsanlagen. Im November 2019 werden deshalb Fred Senn und Max Lüscher von der Firma Fred Senn AG wieder im Auftrag der Gemeinde in Muttenz unterwegs sein. Im Rahmen der Feuerungskontrolle führen sie an den messpflichtigen Öl- und Gasfeuerungen die gesetzlich alle zwei Jahre vorgeschriebene Kontrollmessung durch. Die Besitzer/innen einer in der Periode 2019/2020 messpflichtigen Feuerungsanlage wurden bereits im Juni über die Messpflicht ihrer Anlage informiert. Bei denjenigen Anlagebesitzerinnen und Anlagebesitzern, die ihre Anlage durch die von der Gemeinde beauftragte Kontrollfirma messen lassen wollen, hat bzw. wird sich die Firma Fred Senn AG schriftlich melden und einen Termin für die Messung vorschlagen.

Bauverwaltung Muttenz

Bestattungen im September/Oktober 2019

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Ackermann-Vogel Anna Elisabeth	02.04.1933	Tramstrasse 83, APH Zum Park	07.10.2019
Bachofen-Berger Madeleine Marie	18.07.1926	Aufenthalt im APH Senevita Sonnenhof, Pratteln	01.10.2019
Benz-Lippold Johann Samuel	02.10.1944	Unter Brieschhalden 1	17.09.2019
Beutler Jörg	14.06.1977	Aufenthalt im Wohnheim am Birsig, Bottmingen	28.09.2019
Bornhauser Paul Jörg	04.01.1932	Im Gässli 8, 4314 Zeiningen	30.09.2019
Brunner-Jauslin Rosa	13.07.1927	Tramstrasse 83, APH Zum Park	12.09.2019
Elmer-Tommasini Jürg	22.02.1951	St. Jakob-Strasse 2	25.09.2019
Heimgartner-Reingruber Alois	22.02.1935	Kilchmattstrasse 100	19.09.2019
Jüni-Henschen Daniel	20.09.1973	Baumgartenweg 17	01.10.2019
Lenhoff Günter	27.09.1939	Nevada, USA	02.03.2019
Meyer Elisabeth Margaretha	07.07.1944	Ausmattstrasse 3	24.09.2019
Seiler-Pierrehumbert Werner	29.08.1936	Tramstrasse 83, APH Zum Park	15.09.2019
Schäfer Alice	29.12.1929	St. Jakob-Strasse 2	06.09.2019
Schneider-Huber Blanka	05.09.1926	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	24.09.2019
Stähli-Kurtze Annette Evelyne	02.01.1938	Neue Bahnhofstrasse 113	16.09.2019
Stohler-Thürkauf Hans	12.12.1928	Aufenthalt im APH Madle, Pratteln	14.09.2019
Trabucco-Franco Assunta	03.12.1934	Aufenthalt im APH Madle, Pratteln	16.10.2019
Tudisco Costanza	20.08.1945	Bahnhofstrasse 18, 4133 Pratteln	29.09.2019
Völlmin-Schmidig Irene Josefine Priska	26.05.1949	Aufenthalt im APH Nägelin-Stiftung, Pratteln	09.10.2019
Auswärts wurden bestattet:			
Brodbeck-Dobler Alfred	04.05.1934	Pestalozzistrasse 24	14.10.2019
Gerber-Lavater Esther	17.02.1929	Aufenthalt im Zentrum Mülimatt, Sissach	15.10.2019
Jost-Kuhn Helene Therese	22.05.1946	Genossenschaftsstrasse 4	10.10.2019
Kissner-Eberhardt Helmut	03.01.1924	Tramstrasse 83, APH Zum Park	20.09.2019
Meier-Nobel Erna	19.03.1919	Aufenthalt in der Wohngruppe Spyrigarten, Hirzel	23.09.2019
Stulz Stephan Albert	30.08.1958	Stettbrunnenweg 69	28.09.2019
Thommen-Aenishänslin Heidi	24.03.1954	Langmattstrasse 6	19.09.2019

Gemeinde Muttenz erneut als Energiestadt zertifiziert

Der Trägerverein Energiestadt hat die Gemeinde Muttenz für ihre kommunale Energiepolitik zum fünften Mal als Energiestadt zertifiziert. Im Rahmen der Labelzertifizierung wurden die Zielsetzungen überarbeitet und ein neues Energie- und Umwelt-Aktionsprogramm für die Jahre 2019–2022 ausgearbeitet.

Die Gemeinde Muttenz gehört damit weiterhin zu den über 400 Energiestädten der Schweiz. Das Label wird jeweils befristet für 4 Jahre erteilt. Danach hat die Gemeinde erneut den Nachweis zu erbringen, dass sie die Bedingungen des Labels weiterhin erfüllt (Re-Audit). Das Label wurde der Gemeinde nach 2002, 2006, 2011 und 2015 am 17. September 2019 zum fünften Mal erteilt.

Das Label «Energiestadt» wird durch den Trägerverein Energiestadt an Städte, Gemeinden und Regionen vergeben, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz, eine umweltverträgliche Mobilität und erneuerbare Energien engagieren.

Die Überprüfung erfolgt mittels eines standardisierten Massnahmenkatalogs. Für die Neuvergabe des Labels muss die Gemeinde mindestens 50 Prozent der möglichen Massnahmen aus dem Katalog realisiert oder beschlossen haben und zusätzlich ein genehmigtes Aktionsprogramm für die nächsten vier Jahre vorlegen.

Im Aktionsprogramm 2019 bis 2022 werden die Ziele des Gemeinderates für die nächsten vier Jahre festgelegt. Als wesentliche Ergänzung zum vorhergehenden Aktionsprogramm ist neu ein übergeordnetes Energie- und Klimakonzept für die Gemeinde Muttenz vorgesehen. Mit dem Konzept sollen qualitative und quantitative Zielsetzungen in den Handlungsspielräumen Wärmeversorgung, Elektrizität, gemeindeeigene Liegenschaften und Mobilität mittel- und langfristig festlegt werden. Weitere Massnahmen des Aktionsprogramms stützen auf die darin festgelegten Energie- und Klimaziele ab und können damit regelmässig überprüft werden.

Das gesamte Aktionsprogramm 2019–2022 sowie weitere Informationen zur Energiestadt Muttenz sind auf www.muttenz.ch unter dem Thema Energiestadt abrufbar.

Ausbildungsbeiträge/ Stipendien

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt bei Einhalten der Grundvoraussetzungen Ausbildungsbeiträge und Stipendien nach dem Grundsatz der Subsidiarität, das heisst wenn die Kosten weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden können.

Die Gesuchsformulare für die Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen können bei der Hauptabteilung Ausbildungsbeiträge, Tel. 061 552 79 99, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal, oder am Steuerschalter im Gemeindehaus Muttenz, Kirchplatz 3, bezogen werden. Eingereicht werden müssen die Formulare bei der Gemeindeverwaltung der *Wohngemeinde der Eltern*. Weitere Informationen finden Sie im Internet auf: www.bl.ch, Stichwort «Ausbildungsbeiträge».

Anmeldung für den Bezug einer AHV-Altersrente

Bitte denken Sie daran, dass Sie die Altersrente nicht automatisch nach Ihrer Pensionierung erhalten. Für den Bezug der AHV-Rente müssen Sie sich selbstständig anmelden. Damit Sie Ihre Rente rechtzeitig erhalten, ist es empfehlenswert, die Anmeldung 3 bis 4 Monate vor dem Erreichen des Rentenalters einzureichen. Die Ausgleichskasse benötigt diese Zeit zur Prüfung des Rentenanspruchs und Berechnung der Rentenhöhe. Das Anmeldeformular und das Merkblatt 3.01 können Sie bei der AHV-Zweigstelle auf der Gemeinde Muttenz, Tel. 061 466 62 06, beziehen oder direkt auf der Website der Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft Binningen, www.sva-bl.ch, unter Formulare «Anmeldung einer Altersrente» herunterladen.

AHV-Zweigstelle Muttenz

Dorfmarkt am Mittwoch, 20. November

Der Hauptstrasse entlang, ab Tramstation Dorf bis hinauf zur Kirche St. Arbogast, präsentieren Marktfahrende an etwa 80 Verkaufsständen ihre Ware. Der Markt dauert von 9 bis 18 Uhr. Beachten Sie die Umfahrungsvorschläge und Parkierungsempfehlungen sowie weitere Informationen zum Muttenzer Markt allgemein, zur Marktstandeinteilung und -anmeldung auf der Gemeindewebsite www.muttenz.ch.

Verpackt-unverpackt

Am Dorfmarkt vom 20. November 2019 zeigt die Gemeinde eine Ausstellung zum Thema «verpackt-unverpackt» und informiert über den neuen Muttenzer Abfallsack.

Die meisten Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände werden verpackt verkauft. Diese Tatsache ist vielen Leuten ein Dorn im Auge und wirft Fragen auf. Wie viel Verpackung ist wirklich nötig und wo kann darauf verzichtet werden? Ist eine Verpackung aus Karton ökologischer als eine Plastikverpackung? Wieso wird biologisch produziertes Gemüse in Kunststoff verpackt? Am Dorfmarkt erklären wir anhand von Beispielen die Vor- und Nachteile von unterschiedlichen Verpackungen und zeigen die Recyclingmöglichkeiten der Stoffe auf.

Das eine tun und das andere nicht lassen

Neben der ganzen Diskussion über die ökologisch besten Verpackungen dürfen wir eines nicht vergessen: Bei Lebensmitteln hat die Produktionsart einen viel grösseren Einfluss auf die Umweltbilanz als die Verpackung. An unserem Stand beleuchten wir diese Zusammenhänge.

Zudem informieren wir über den neuen Muttenzer Gebührensack, der ab 1. Januar 2020 die orangen Kehrichtgebührenmarken ersetzt.

Abteilung Umwelt

Ein «cooler» und lebendiger Ort für Jugendliche

Das MidnightSports Muttenz zügelt diesen Winter nach 12 Jahren in der Breite-Turnhalle in die grosszügige Sporthalle Margelacker. Auch in der Wintersaison 2019/2020 wird den Jugendlichen aus Muttenz die Gelegenheit geboten, in der kalten Jahreszeit sportlich aktiv und kostenlos unter sich sein zu können. Sponsoren für das MidnightSports Muttenz sind die Gemeinde Muttenz, verschiedene lokale Partner und die Stiftung IdéeSport.

Nach einem Sommer wie diesem ist es besonders bitter, wenn der Winter naht und mit ihm die Tage kurz und die Abende kalt werden. Fertig sind die gemütlichen Sonnenstunden im Gartenbad oder am Rheinufer – der Lebensmittelpunkt verschiebt sich wieder nach drinnen. Gerade auch für Jugendliche ist dies nicht immer einfach: Denn zum Austoben und für sportliche Aktivitäten fehlt ihnen dann oft die Gelegenheit. Dank dem Projekt MidnightSports Muttenz, oder kurz MSM genannt, findet die junge Generation an den Samstagabenden in der Margelacker-Halle viel Platz, um sich zu treffen und zusammen Sport zu treiben. Das Besondere an den Midnight-Veranstaltungen ist, dass die Programmgestaltung und die Betreuung grösstenteils durch Jugendliche selbst erfolgen. Es ist ein Angebot von Jugendlichen für Jugendliche.

Kurz erklärt:
Die Stiftung IdéeSport
Die Stiftung IdéeSport setzt sich ein für Kinder und Jugendliche und nutzt Sport als Mittel der Gewalt- und Suchtprävention, Förderung von Gesundheit und Chancengleichheit sowie der gesellschaftlichen Integration. Seit bald 20 Jahren öffnet IdéeSport schweizweit leerstehende Räume, damit Kinder und Jugendliche ihre Freizeit an den Wochenenden bei Sport und Bewegung verbringen können. Die kostenlosen Projekte bieten Raum für Begegnungen über kulturelle und gesellschaftliche Grenzen hinweg und leisten einen wichtigen Beitrag zu einer solidarischen Schweiz.

Auf die Plätze, fertig, los …

Am 9. November fällt der Startschuss für die diesjährige «Midnight»-Saison 2019/2020. Das Angebot richtet sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren aus Muttenz und der nahen Umgebung. In der Turnhalle Margelacker können sich die Teenager bei Spiel und Spass jeweils samstags von 20.30 bis 23.30 Uhr austoben. Die Jugendlichen können ihre Aktivitäten frei wählen, und zudem steht ihnen eine sogenannte «Chill-Ecke» zur Verfügung. Auch sind immer wieder spezielle Events wie Turniere oder Workshops geplant. Ein Team von Junior-Coaches, Senior-Coaches und einem Abendleiter resp. einer Abendleiterin sind jeweils vor Ort. Die Saison dauert bis am 23. März 2020.

Erfolgreiche letztjährige Saison

Nach der sehr erfolgreichen letzten Saison mit rund 40 Jugendlichen pro Abend wurden die Platzverhältnisse in der Turnhalle Breite eindeutig zu eng. Umso mehr freut sich der langjährige Co-Projektleiter Mainthan Sivakumar darauf, das Projekt endlich in einer viel grösseren Sporthalle umzusetzen. MSM wird diese Saison zudem von der Co-Leiterin Lea Calvago begleitet. Durch ein abwechslungsreiches Programm sollen noch mehr Jugendliche ins MidnightSports finden und die Margelacker-Halle als «coolen» und lebendigen Begegnungsort erleben.

Für weitere Informationen:

Isabelle Widmer, Projektmanagerin IdéeSport, Tel. 062 296 10 48
isabelle.widmer@ideesport.ch
www.ideesport.ch

Ein gemeinsames Projekt von:
Gemeinde Muttenz, Jugend- und Kulturhaus ‹Fabrik›, TV Muttenz, CVP Muttenz, FDP Muttenz, ‹Kind in der Freizeit› Muttenz, Stiftung IdéeSport.

Mit der Unterstützung von:
Gemeinde Muttenz, Frauenverein Muttenz, FDP Muttenz, Jenzer Fleisch und Feinkost AG, CVP Muttenz, Löw Gartenbau AG, Hell Maler, Tabakpräventionsfonds (TPF) und Beisheim Stiftung.

Warum Winterreifen, warum Sommerreifen?

Winter- und Sommerreifen sind durch Material und Profil optimal an die jeweiligen Witterungsbedingungen und Temperaturen angepasst. Winterreifen sind kälteresistent, Winterreifen – oder auch M&S-Reifen (Matsch & Schnee-Reifen) – haben einen höheren Anteil an Naturkautschuk und sind weicher als Sommerreifen. Diese Gummimischung verhindert den Verhärtungseffekt bei niedrigen Temperaturen. Schon ab 7 Grad Celsius sind Winterreifen deshalb sicherer als die Pneus für die warme Jahreszeit! Sie bleiben geschmeidiger und griffiger und gewährleisten eine bessere Haftung und Kraftübertragung mit der Strasse. Ausserdem sind Winterreifen zusätzlich mit Lamellen ausgestattet. Das ermöglicht eine Verzahnung mit losem Untergrund wie zum Beispiel Schnee. Auch auf nassen Strassen sorgen die Winterreifen mit ihren kälteangepassten Eigenschaften für optimale Haftung.

Damit Winterreifen ihre Vorteile ausspielen können, benötigen sie eine Mindestprofiltiefe von 4 Millimetern. Bei Reifen mit abgenutztem Profil steigt die Aquaplaning-Gefahr deutlich an und die Fahreigenschaften erreichen nur noch das Niveau von Sommerreifen.

Auch Versicherungen bestrafen falsche Bereifung

Viele Versicherungen zahlen bei falscher Saison-Bereifung im Schadenfall nicht, trotz Vollkaskoversicherung.

Tipp: Rechtzeitig Reifen wechseln!

Fahren Sie im Herbst und Frühjahr rechtzeitig zu Ihrem Garagisten oder Reifenhändler und lassen Sie sich die passenden Reifen montieren. Gegen ein geringeres Entgelt können Sie die Pneus bequem vor Ort einlagern – und wissen, dass Sie auch in der nächsten Saison sichere und durchgecheckte Reifen fahren.

Wir wünschen eine gute Fahrt durch den Winter.

Gemeindepolizei Muttenz

Jagddaten von Oktober bis Dezember 2019

Als Information «Jäger im Muttenzer Wald» an alle Waldgänger meldet uns die Jagdgesellschaft Muttenz folgende Jagdtermine:

- Donnerstag, 24. Oktober 2019
- Samstag, 2. November 2019
- Freitag, 8. November 2019
- Samstag, 16. November 2019
- Donnerstag, 5. Dezember 2019

Die Jäger und Jägerinnen erfüllen einen wichtigen Auftrag bei der Regulierung des Wildbestandes und dienen damit der Natur. Diese Jagddaten werden ebenfalls auf der Gemeindewebseite www.muttenz.ch unter der Rubrik Aktuell/Anlass erfasst und erscheinen jeweils zu gegebener Zeit prominent auf der Startseite unter Termine!

Jubilare im November

95. Geburtstag

Blattner, Alda
APH Zum Park, Tramstrasse 83
c/o Eduard Blattner,
In den Wegscheiden 20
Donnerstag, 14. November

Berner, Heidi
Stiftung Obesunne,
Bromhübelweg 15,
4144 Arlesheim
Samstag, 30. November

90. Geburtstag

Meyrat, Liselotte
Hinterzweienstrasse 47
Montag, 18. November

Weymuth, Luise
APH Käppeli,
Reichensteinerstrasse 55
c/o Nicole Weymuth-Miserez,
Breitestrasse 56a
Donnerstag, 21. November

Budmiger, Martha
Breitestrasse 8
Samstag, 23. November

80. Geburtstag

Müller, Erich
In den Wegscheiden 5
Montag, 4. November

Lodato, Palmina
Hauptstrasse 76
Donnerstag, 7. November

Weiss, Ruth
Stockertstrasse 37
Sonntag, 10. November

Jauslin, Hans-Peter
Kirschgartenstrasse 2
Freitag, 15. November

Jacquemai, Egon
Rössligasse 1
Sonntag, 17. November

Jaggi, Erika
Oberdorf 30
Mittwoch, 20. November

Jauslin, Werner
Hauptstrasse 74
Mittwoch, 20. November

Straub, Hermann
Schanzweg 9
Freitag, 29. November

reinhardt

Foodtrends
Rezepte
Ernährung

Manuela Janik
Frau Janik probierts aus – probiers auch!
288 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2360-4
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Muttenzer Wahlresultate vom 20. Oktober 2019

Anzahl Stimmberechtigte:		12'149
davon Auslandschweizer:		271
abgegebene Stimmrechtsausweise:		5000
Anzahl brieflich Wählende:		4388
Wahlbeteiligung:		40,4 %

Nationalratswahlen

eingelegte Wahlzettel:		4909
davon waren:	leer	11
	ungültig	68
	gültig	4830

Kandidaten- und Parteistimmen:

Liste 1

FDP.Die Liberalen

Schneeberger Daniela	1028
Buchs Melchior	454
Buser Christoph	860
Nüssli Nicole	464
Schenker Saskia	899
Schinzel Marc	409
Stückelberger Balz	821
Total Kandidatenstimmen	4935
Zusatzstimmen	109
Total Parteistimmen	5044

Liste 2

SP und Gewerkschaften

Marti Samira	1557
Nussbaumer Eric	2010
Asprion Sabine	819
Bammatter-Z'graggen Andreas	718
Jaun Désirée	749
Locher Miriam	919
Strüby-Schaub Sandra	667
Total Kandidatenstimmen	7439
Zusatzstimmen	129
Total Parteistimmen	7568

Liste 3

SVP

de Courten Thomas	1380
Sollberger Sandra	1366
Straumann Dominik	1223
Wunderer Jacqueline	813
Mall Caroline	855
Spindler Andreas	799
Tschudin Reto	822
Total Kandidatenstimmen	7258
Zusatzstimmen	174
Total Parteistimmen	7432

Liste 4

EVP

Augstburger Elisabeth	340
Heger-Weber Andrea	215
Fritz Sara	251
Hotz-Celotto Werner	185
Keller Lukas	186
Kaderli Daniel	175
Geiser-Meyer Martin	188
Total Kandidatenstimmen	1540
Zusatzstimmen	26
Total Parteistimmen	1566

Liste 5

CVP

Schneider-Schneiter Elisabeth	794
Fareri Silvio	163
Grumelli Piero	172
Keller Felix	176
Oser Remo	162
Trueb Emanuel	306
von Sury d'Aspremont Béatrix	232
Total Kandidatenstimmen	2005
Zusatzstimmen	44
Total Parteistimmen	2049

Liste 6

Jungfreisinnige

Binggeli Sebastian	11
Imhof Melvin	8
Jurt Niels	14
Lipkovits Adrian	4
Pietzonka Annick	4
Sansano Lucio	6
Söll Lisa	7
Total Kandidatenstimmen	54
Zusatzstimmen	3
Total Parteistimmen	57

Liste 7

Grüne

Brenzikofer Florence	858
Graf Maya	1652
Schoch Philipp	825
Meier Simone	528
Groelly Anna-Tina	495
Beeler Dominik	423
Csontos Bálint	450
Total Kandidatenstimmen	5231
Zusatzstimmen	83
Total Parteistimmen	5314

Liste 8

BDP

Merz Dominik	64
Buser Denise	58
Collins Christoph	61
Meisinger-Zanetti Esther	40
Beining Kevin	36
Bürgi Marc	43
Schmid Beat	44
Total Kandidatenstimmen	346
Zusatzstimmen	16
Total Parteistimmen	362

Liste 11

Grünliberale

Haller Tanja	242
Ballmer Manuel	202
Tribelhorn Thomas	193
Grüninger-Deiss Cécile	190
Welz Jean-Jacques	152
Collins Sandie	166
Schneider Domenic	147
Total Kandidatenstimmen	1292
Zusatzstimmen	26
Total Parteistimmen	1318

Liste 12

Junge Grünliberale

Kaeser Melina	42
Jenni Yves	30
Wolfgang Patrick	28
Eldridge Nina	57
Ferro Jonas	35
Fabry Manuel	41
Giangreco Alessandro	27
Total Kandidatenstimmen	260
Zusatzstimmen	4
Total Parteistimmen	264

Liste 13

Christ-und-Politik.CH

Osterwalder Alex	83
Total Kandidatenstimmen	83
Zusatzstimmen	49
Total Parteistimmen	132

Liste 22

Jungsozialist*innen Unterbaselbiet

Bosshard Jasmine	27
Brüggemann Basil	26
Graber Flavia	24
Holm Anna	105
Pippia Laura	26
Schaub Tobias	26
Schaulin Noam	15
Total Kandidatenstimmen	249
Zusatzstimmen	1
Total Parteistimmen	250

Liste 23

Jungsozialist*innen Oberbaselbiet

Brunner Jonas	9
Gass Céline	7
Koller Maurice	21
Jansen Ronja	30
Jocher Nils	20
Schwab Katja	15
Thangeswaran Nisha	9
Total Kandidatenstimmen	111
Zusatzstimmen	6
Total Parteistimmen	117

Liste 33

Junge SVP

Roth Nicole	31
Sutter Fabienne	21
Völlmin Philipp	19
Bürgler Pavel Mischa	11
Kühn Robin	15
Frey Nandor	12
Schenk Marc	12
Total Kandidatenstimmen	121
Zusatzstimmen	6
Total Parteistimmen	127

Liste 34

SVP International

Gerber Fredy	15
Jurt Daniel	26
Schudel Rolf	8
Costeggioli Orlando	8
Escher Sibylle	8
McGough John	7
Stahel Björn	10
Total Kandidatenstimmen	82
Zusatzstimmen	4
Total Parteistimmen	86

Liste 44

EVP – Zukunft

Niederhauser-Müller Sonja	27
Eglin Micha	52
Blaser Anna	39
Zingg Timon	50
Oser Katrin	29
Thommen Michael	23
Laager-Schüpbach Claudia	26
Total Kandidatenstimmen	246
Zusatzstimmen	0
Total Parteistimmen	246

Liste 55

Junge CVP

Bräutigam Patricia	39
Lüthi Nadja	48
Schneider Julia	20
Hueber Norbey	13
Messerli Marie-Caroline	32
Muqaj Eduard	19
Muro Marco	51
Total Kandidatenstimmen	222
Zusatzstimmen	5
Total Parteistimmen	227

Liste 56

CVP Wirtschaft und Gesellschaft	
Borer Patrick	58
Egloff-Schraner Franziska	240
Fraefel Stefan	45
Glutz Sybilla	37
Kobler-Betancourt Myrian	41
Lanza Giovanna	128
Rigo Dario	31
Total Kandidatenstimmen	580
Zusatzstimmen	22
Total Parteistimmen	602

Liste 70

Grüne Panther	
Amacher Arnold	65
Beeler Marie-Theres	53
Erbacher Peter	29
Göschke-Chiquet Madeleine	33
Stokar Lotti	37
Stübi Irène	22
von Scarpatetti Beat	23
Total Kandidatenstimmen	262
Zusatzstimmen	3
Total Parteistimmen	265

Liste 77

Junge Grüne	
Rehmann Meret	98
Baumgartner Gian-Luca	40
Csontos Katalin	47
Degen Sarah	50
Derungs Guido	32
Stadler Jonas	115
Zbinden Pascal	41
Total Kandidatenstimmen	423
Zusatzstimmen	0
Total Parteistimmen	423

Leere Stimmen		361
Ständeratswahlen		
eingelegte Wahlzettel:		4795
davon waren:	leer	6
	ungültig	53
	gültig	4736
Stimmen haben erhalten:		
Schneeberger Daniela		1491
Nussbaumer Eric		1468
Graf Maya		1427
Augstburger-Schaffner Elisabeth		229
andere		121

Nähkurse Muttenz vom 20. Januar bis 26. Juni 2020

Sie haben Spass am Nähen oder wollen die Freude daran entwickeln? Die Gemeinde bietet Ihnen die Gelegenheit, Grundkenntnisse im Nähen zu erwerben oder bestehende Kenntnisse zu erweitern.

Melden Sie sich frühzeitig an, denn die Kurse sind äusserst beliebt. Das Anmeldeformular für die Nähkurse ist abrufbar unter www.muttenz.ch Rubrik Verwaltung/Dienstleistungen/Nähkurse. Informationen und Anmeldeformulare sind auch erhältlich bei Esther Beck (061 461 70 80) oder Ruth Veit (078 640 12 92).

Kurstage, Kurszeiten und Kosten

- Dienstag und Mittwoch 8.15 bis 11.15 Uhr und 18.30 bis 21.30 Uhr, Donnerstag 8.15 bis 11.15 Uhr und 14 bis 17 Uhr
- Kurslokal: Kindergarten Kilchmatt, Kilchmattstr. 63, Muttenz
- Kurskosten: 360 Fr. + 10 Fr. für Kursmaterial für Muttenzer Einwohner und Einwohnerinnen, 410 Fr. + 10 Fr. für Kursmaterial für Auswärtige
- Anmeldung: bis 19. Dezember 2019

Gemeindetageskarten eingetroffen

Die Gemeindetageskarten für die Zeit ab 8. Dezember 2019 sind eingetroffen und können ab sofort wieder 90 Tage im Voraus bezogen werden. Beim Kauf mit Zahlung über Internet schicken wir Ihnen die Karten per A-Post nach Hause. Der Muttenzer Bevölkerung stehen täglich zehn Tageskarten zur Verfügung. Eine Tageskarte kostet 45 Franken. Die Gemeindetageskarte entspricht einem Generalabonnement für einen Tag. Sie können also selbst ohne Halbtaxabonnement die Schweiz einen ganzen Tag lang unbeschränkt mit Zug, Bus oder Schiff erleben.

Sie haben drei Möglichkeiten für den Tageskartenkauf:

1. Mit Online-Zahlung über www.muttenz.ch, über den DirektLink oben rechts oder über die Rubrik Online-Schalter / Tageskarte mittels MasterCard/PostCard/VISA. An Werktagen erfolgt der Versand der Tageskarten um 16 Uhr per A-Post an die angegebene Adresse.

2. Ohne Online-Zahlung: Sie wählen anlässlich der Onlinebuchung als Abholort «Gemeindehaus» und beziehen die bestellte/n Tageskarte/n gegen Zahlung in bar oder mittels EC-Maestro oder PostCard am Schalter Information im Gemeindehaus.

3. Kauf am Schalter Information im Gemeindehaus, Kirchplatz 3, zu den Schalteröffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 11 und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch bis 18.30 Uhr. Die Abgabe der Tageskarte/n erfolgt am Schalter nach Zahlung in bar oder mittels EC-Maestro oder PostCard.

Verbesserte Online-Wasserzählermeldung

Wie jedes Jahr Anfang November wird die Verwaltung die blauen Wasserzähler-Meldekarten an die Liegenschaftseigentümer und -eigentümerinnen oder die von ihnen eingesetzten Hausverwaltungen mit Bitte um Selbstablesung und Rückmeldung versenden. In einem wechselnden Teilgebiet wird im 5-Jahres-Rhythmus die Ablesung durch Gemeindemitarbeiter direkt vor Ort vorgenommen, dieses Jahr im Gebiet Wartenberg.

Alternativ zur Meldung mit der Meldekarte können Sie den Zählerstand über die Gemeindewebsite www.muttenz.ch direkt melden:

Auf der Startseite ist ein DirektLink «Wasserzählermeldung» aufgeschaltet.

Sobald Sie die Wasserzähler-Meldekarte mit den Angaben Ihrer Kunden-Nummer und der letzten Rechnungs-Nummer erhalten haben, können Sie erstmalig und einmalig über den DirektLink Ihr Benutzerkonto eröffnen.

Künftig können Sie dann jederzeit mit wenigen Klicks im Benutzerkonto Ihren Wasserverbrauch der Vorjahre einsehen und jährlich den aktuellen Zählerstand erfassen.

Neu an der Online-Zählerstandsmeldung ist, dass Ihre Angaben ohne Medienbruch direkt in den Fakturierungsprozess einfliessen und dass der Online-Erfassungsprozess vereinfacht ist.

Die Gemeinde unternimmt damit einen wichtigen Schritt bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse und verbessert das Angebot im Online-Schalter für die Bevölkerung.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 3354: 258 m² mit Einfamilienhaus, **Dornhagstrasse 33, Gartenanlage «Dornhag»**. Veräusserer: Dreyer Beat, Halten, Eigentum seit 14. 3. 2013. Erwerber: Proietto Andrea, Muttenz (3/4 ME), Disch Monja, Muttenz (1/4 ME).
Kauf. Parz. 1734: 483 m² mit Einfamilienhaus, **Wachtelweg 17,** Garage, Wachtelweg 17a, Kleinbaute Nebengebäude, Wachtelweg 17b, **Gartenanlage «Chäppeli»**. Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Müller-Lindenbaum Lotte, Erben (Strödel Wilhelm, DE-Schneeberg; Lindenbaum Dirk, DE-Weilerswirst), Eigentum seit 15. 4. 2019. Erwerber zu je ½: Reimann Marijana, Dornach; Reimann Ivan, Dornach.

Gartenfreunde aufgepasst!

Im Rahmen einer Projektarbeit möchte ich Ihnen als Gärtnerlehrling der Gemeinde Muttenz im 3. Lehrjahr Fachwissen und Praxistipps zum Sträucherschnitt vermitteln. Sie erfahren an diesem Treffen, was es beim Schnitt zu beachten gilt, und können im Praxisteil dieses Wissen gleich in die Tat umsetzen.

- Samstag, 9. November 2019, von 9 Uhr bis 11 Uhr
- Treffpunkt: Haupteingang Schulhaus Margelacker, Muttenz

Es hat Platz für maximal 10 Personen. Bitte melden Sie sich per E-Mail an strauchschnittmuttenz@gmx.ch an. Der Kurs ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Versicherung ist Sache der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung!

Linus Hügin,
Auszubildender Gärtner EFZ mit Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, 3. Lehrjahr

Veranstaltung

Tag der offenen Tür für Eisenbahn-Freunde

MA. Die Am-Trackers, eine Gruppe Modeleisenbahner, lädt am Samstag, 2. November, von 10 bis 20 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Die Gruppe betreibt seit einigen Jahren eine Spur-0-Anlage in Muttenz im Keller der Liegenschaft an der Schulstrasse 23. Die Hauptanlage entsteht im Moment aber im ersten Stock und eine weitere Anlage wird am 2. November eröffnet. Hauptthema sind Fahrzeuge aus den USA, aber auch Eisenbahnen aus Europa fahren über die Gleise. Ab Tramhaltestelle Muttenz Dorf ist der Weg zum Vereinslokal ausgeschildert.

Besitzer von Spur-0-Anlagen haben nach Absprache die Möglichkeit, ihre Fahrzeuge auf der Modelleisenbahnanlage wieder einmal in Betrieb zu sehen.

In Muttenz gibt es eine grosse Modelleisenbahnanlage. Foto zVg

Konzert

Musik, die Geschichten erzählt

Traditionell beginnt die Saison des Kulturvereins mit einem Orchesterkonzert. Foto Maria Inés Klose

Der Kulturverein beginnt die neue Saison mit dem Neuen Orchester Basel.

Der Kulturverein eröffnet die Saison 2019/2020 traditionell mit einem Orchesterkonzert. Das mittlerweile in der ganzen Region bekannte Neue Orchester Basel (NOB) konnte mit einem spannenden Programm gewonnen werden. Im Konzert «Musik und Geschichten» geht es um Werke berühmter Komponisten, die Geschichten in programmatische Musik umgesetzt haben, das heisst, sie erzählen die Ereignisse mit den ihnen zur Verfügung stehenden musikalischen Mitteln. Geradezu magisch klingt es, wenn Goethes Zauberlehrling – von Paul Dukas farbig in Szene gesetzt – erstmals seine Zauberkunst erprobt. Und wie es Camille Saint-Saëns gelingt, die majestätische Erscheinung eines Schwans zu vertonen: es liesse sich kaum treffender in Worte fassen. Brasilianisches Temperament durchdringt Milhauds «Le boeuf sur le toit», während Bizets Carmen-Suite die Dramatik der tragischen Handlung aus der Oper mit betörenden Melodien und packenden Rhythmen vermittelt. Doch grossartige Musik weist über die Geschichten hinaus, die sie erzählt: Sie entwickelt ein Eigenleben. Gerade dadurch beflügelt sie die Fantasie der Hörer.

Das Neue Orchester Basel steht seit 2012 unter der Leitung von Christian Knüsel. Zum Profil des professionellen Orchesters gehört die Förderung von jungen Solistinnen und Solisten sowie von Basler Talenten. Das NOB führt seine Konzerte in der Martinskirche Basel und jeweils in verschiedenen Orten des Kantons Baselland auf. Christian Knüsel öffnete das Spektrum des Orchesters, erweiterte die programmatischen Ideen und stellte die Jahresprogramme unter ein Leitthema. Zudem fördert er Kooperationen mit verschiedenen Veranstaltern und künstlerischen Gruppierungen.

Beat Raaflaub für den Kulturverein

Veranstaltungsinfos
Samstag, 16. November, 20.15 Uhr, katholische Kirche Muttenz. Vorverkauf ab 28. Oktober, Papeterie Rössligasse, 061 461 91 11. Abendkasse ab 19.30 Uhr.

Was ist in Muttenz los?

Oktober

Fr 25. **Filmabend**
Film «The Kite Runner», 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14.

Sa 26. **Spaghetti-Essen**
Spaghetti-Essen mit Dampfeisenbahn, Abenteuerspielplatz für die Kinder, Kaffee und Kuchen für die Eltern, 11 bis 17 Uhr, Robinsonspielplatz.

Halloweenparty
Jubla Muttenz, Grusellauf, Primarschüler 13 bis 15.30 Uhr, Sekundarschüler 18.30 bis 21.30 Uhr, katholischen Kirche.

So 27. **Museumssonntag**
Bauernhausmuseum, Oberdorf 4, geöffnet von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Schulstrasse 12, geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Mi 30. **Sturzprophylaxe**
Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Info-Anlass Cybercrime
Polizei Basel-Landschaft, 19 Uhr, Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

November

Fr 1. **Vernissage**
Marionetten- und Fotoausstellung von Marianne und Thomas Jäggli-Amsler, 18 bis 21 Uhr, Galerie «Im Tenn20», Hauptstrasse 20.

Sa 2. **Tag der offenen Tür**
Frauenverein, Brockenstube und Bibliothek offen, Einweihung Kinderecke, Kaffee und Kuchen, 9 bis 15 Uhr, Brühlweg 3.

Eröffnung Kunstrasen
Feierliche Einweihung Kunstrasen Sportplatz Margelacker, Besammlung 9.30 Uhr, 10 Uhr Spiel E-Juniorenmannschaft, Sportplatz Margelacker.

Tag der offenen Tür
Am-Trackers, Oberbaselbieter Eisenbahn-Amateure, Modell-Eisenbahnen, 10 bis 20 Uhr, Vereinslokal, Schulstrasse 23.

Ausstellung
Marionetten- und Fotoausstellung von Marianne und Thomas Jäggli-Amsler, 14 bis 20 Uhr, Galerie «Im Tenn20», Hauptstrasse 20.

So 3. **Lesekids**
Für Kinder der 1. bis 6. Klassen, Jagdaufseher bringen das Erlebnismobil Wald und Wild vor die Türen der Bibliothek des Frauenvereins, 10 bis 11.15 Uhr, Brühlweg 3.

Ausstellung
Kunstausstellung Marionetten- und Fotoausstellung von Marianne und Thomas Jäggli-Amsler, 11 bis 18 Uhr, Galerie «Im Tenn20», Hauptstrasse 20.

Mo 4. **PC-Support**
Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Di 5. **Café International**
Monatlicher interkultureller Treffpunkt für Frauen. 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstrasse 4. www.familienzentrum-knopf.ch.

Fr 8. **Ausstellung**
Marionetten- und Fotoausstellung von Marianne und Thomas Jäggli-Amsler, 16 bis 20 Uhr, Galerie «Im Tenn20», Hauptstrasse 20.

Sa 9. **Waldfrontag**
Bürgergemeinde, Waldpflege und Mittagessen in der Sulzkopfhütte, Treffpunkt um 8 Uhr beim Dorfbrunnen.

Ausstellung
Marionetten- und Fotoausstellung von Marianne und Thomas Jäggli-Amsler, 14 bis 20 Uhr, Galerie «Im Tenn20», Hauptstrasse 20.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Vogelbeobachtung

Ein liegender Adler, viel Gegenwind sowie rund 400 Vögel

Die Natur- und Vogelschützer konnten am vergangenen Sonntag weniger Vögel beobachten als schon zuvor.

Von Boris Burkhardt

Auf der Suche nach Ringeltauben und Turmfalken (v.l.): Christine Vögtli, Benedikt Schmidt, Roger Schneider und Vreni Suter. Fotos Boris Burkhardt

Die vier Vorstandsmitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins (NVV) sind sich bald einig: Heute ist kein idealer Tag für die Vogelbeobachtung. Weder Vögel noch Besucher lassen sich viele blicken, wobei diese wohl eher wegen der Herbstkälte wegbleiben, jene sich aber vor allem am Föhn stören, der heute auf ihrer Flugroute nach Südwest Gegenwind bedeutet. «Der kostet die Vögel natürlich mehr Kraft», erklärt Roger Schneider, Vizepräsident und langjähriger Präsident des Vereins. Drei Stunden von neun bis zwölf standen die Vogelbeobachter des NVV am Sonntag vor «Dietlers Scheune» im Rebberg gegenüber dem Adler mit Blick ins Tal und auf die Schauenburg. Einmal im Jahr, immer zwei Wochen nach dem European Birdwatching Day, dem Europäischen Vogelzugbeobachtungstag, laden sie alle Interessierten ein.

Sie habe einen liegenden Adler entdeckt, meint Vreni Suter scherzhaft; und die anderen lassen ihre Feldstecher wieder sinken, als sie sehen, was sie meint: Der Adler im überdimensionierten Wappen der Gemeinde Pratteln am Silo des Talhofs ist eher ein Fall für Heraldiker als für Ornithologen. Die Geselligkeit spielt eine nicht unwesentliche Rolle bei den Vogelzugbeobachtungen in Pratteln. Kurz nach zehn Uhr kommt auf einmal Bewegung auf; und alle greifen noch einmal zu den Feldstechern: Schneider hat eine Gruppe von Ringeltauben auf dem Feld unweit des Talhofs beobachtet, dahinter einige Rabenkrähen, als ein Mäusebussard über den Vögeln am Himmel erscheint. «Die kommen erst jetzt zum Vorschein, wenn die Thermik gut ist», sagt Schneider über die Greifvögel.

Am Schwanz unterscheiden

Buchfinken und verschiedene Drosselarten ziehen durch das Prattler Tal nach Südwesten. Die Ringeltauben sind ebenfalls oft zu sehen: Sie sind grösser als die Strassentauben in der Stadt und meiden Siedlungen. Zu den Greifvögeln im Tal gehören ausser dem Bussard Rotmilane und Schwarzmilane: Mit etwas Übung kann man sie laut Schneider an der Schwanzform unterscheiden. Auch Sperber jagen in Prattelns grüner Lunge, und manchmal sogar Fischadler. Im Hof Ebnet weiter südwestlich am Hang nistet ein Turmfalke. Auch Schmetterlinge wie der Admiral und der Distelfalter ziehen winters in den Süden, berichten die Vogelschützer. Vögtli hingegen weiss vom Zitronenfalter, der in der Region überwintere und dank seines internen «Frostschutzmittels» sogar zeitweise gefrieren könne, ohne zu sterben.

Am vorigen Sonntag sei sie auf dem Aussichtsturm in Liestal gewesen, berichtet ein älteres Mitglied, eine Dame mit 83 Jahren: «Dort hatte es einen wahnsinnigen Zug.» Das Tal in Pratteln sei nicht ein solcher Kanalisationsort für den Vogelzug wie zum Beispiel die Beringungsstation Ulmethöchi in Lauwil, erklärt Schneider: «Aber wir sind der NVV Pratteln und wollen den Leuten in Pratteln etwas zeigen.» Dass heute so wenige Vögel unterwegs sind, schreibt Schneider vor allem im Vergleich auf den sonnigen und windstillen Sonntag davor eher dem Wetter zu als einem tatsächlichen Schwund an Vögeln.

Kaum noch Turteltauben

Christine Vögtli beurteilt die Situation anders. Als Zuständige für die Hunderten von Nistkästen, die sie mit Helfern im Gemeindegebiet aufhängt, habe sie beobachtet, dass die Artenvielfalt «extrem abgenommen» habe: In Pratteln seien vor allem der Trauerschnepper und der Grauschnepper davon betroffen; der Gartenrotschwanz werde derzeit in einem Projekt in den Familiengärten Hintererli wieder angesiedeln versucht. Grund für das Artensterben der Vögel sei die intensive Landwirtschaft, die die Insekten als Nahrungsquelle dezimiere. Die Turteltaube wiederum finde kaum noch Wildkräutersamen, auf die sie spezialisiert sei, weil diese durch Insektizide eingingen.

Am Ende des Vormittags sind es immerhin einige Schwärme Ringeltauben mit insgesamt rund 400 Vögeln, Finken, Meisen, Eichelhäher, der erwähnte Mäusebussard und ein Rotmilan, die die Vogelzugbeobachter protokolliert haben, ausserdem Stare, Rabenkrähen sowie je ein Turmfalke und Graureiher, die keine Zugvögel sind. Vereinspräsident Benedikt Schmidt ist zufrieden: «Hätten wir Wetter wie am Samstag gehabt, hätten wir die Beobachtung absagen müssen.»

Den Blick gen Himmel: Benedikt Schmidt, Roger Schneider und Vreni Suter.

Während Roger Schneider den Himmel nach Vogelschwärmen absucht, beobachtet Benedikt Schmidt ein paar Ringeltauben, die sich auf einem Feld unterhalb des Hof Ebnet stärken.

Restaurant Gehrenacker
Oberfeldstrasse 21, 4133 Pratteln

Aktuell

Wild

Auf Euren Besuch freut sich
Familie Wyss
und das Gehrenacker-Team
Telefon 061 821 52 52

047330

Betreibungs- und Konkursamt
Abteilung Liegenschaften VZG
Eichenweg 12
Postfach
4410 Liestal
T 061 552 46 00
betreibungsamt@bl.ch
www.bl.ch/baka-steigerung

BASEL LANDSCHAFT
SICHERHEITSDIREKTION
ZIVILRECHTSVERWALTUNG

francois.roten@bl.ch

Betreibungsamtliche Grundstückversteigerung

Am **Donnerstag, 21. November 2019, 14.30 Uhr,** wird im **Sitzungszimmer Nr. 115 des Betreibungs- und Konkursamtes Basel-Landschaft,** Eichenweg 12, 4410 Liestal, das nachstehende Stockwerkeigentum versteigert:

Grundbuch Pratteln, Stockwerkeigentum Nr. S5798. 3½-Zimmer-Wohnung mit einer Wohnfläche von ca. 70 m² und 1 Autoabstellplatz

Vogelmattstrasse 9, 4133 Pratteln

Betreibungsamtliche Schätzung: CHF 330'000.00

Der Ersteigerer hat **vor dem Zuschlag** eine Anzahlung von **CHF 50'000.00** in bar oder per Bankcheck einer Schweizer Bank zu leisten.
Es wird ausdrücklich auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.
Die Steigerungsbedingungen nebst Schatzungsbericht usw. liegen beim Betreibungs- und Konkursamt BL zur Einsicht auf (oder: **www.bl.ch/baka-steigerung**).

Öffentliche Besichtigung: Mittwoch, 30. Oktober 2019 von 15 – 16 Uhr

Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung

Wir suchen für unsere Kundschaft **EFH, Villen, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen Deutsch-Schweiz.

TOP IMMOBILIEN
www.top-immo.ch
061 303 86 86
info@top-immo.ch

Wohnen und Arbeiten vereint!

Frick • 8.5 Zimmer • 202 m² Wohnfläche • 434 m² Grundstück • gepflegte Liegenschaft • beheizter Hobbyraum (nutzbar für stilles Gewerbe) • grosser Schopf • Tiefgaragenplatz und 3 Aussenabstellplätze • Familienquartier • verkehrsberuhigte Strasse

Verkaufspreis auf Anfrage

H E V Aargau
Hauseigentümerverband Aargau
Tel. 056 200 50 60
verkauf@hev-aargau.ch / www.hev-aargau.ch

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Inserieren bringt Erfolg!

OTTO'S

Sonntag offen 27. Oktober

von 11 bis 18 Uhr in Pratteln

ottos.ch

OTTO'S
2 000005 873270
gültig NUR am Sonntag, 27.10.2019

Gutschein 10.–

bei einem Einkauf ab 60.–

Ausgenommen Webshop, Tabakwaren und Alkohol! Pro Einkauf 1 Gutschein. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten!

Benefizveranstaltung

Cartons du Cœur feiert seinen ersten runden Geburtstag

Der Prattler Verein Cartons du Cœur verteilt seit zehn Jahren Lebensmittel an Bedürftige im ganzen Kanton.

Von Boris Burkhardt

Die «Happy Voices» der katholischen Kirchgemeinde singen auch an der zweiten Benefizveranstaltung in der Brocki.
Fotos zVg

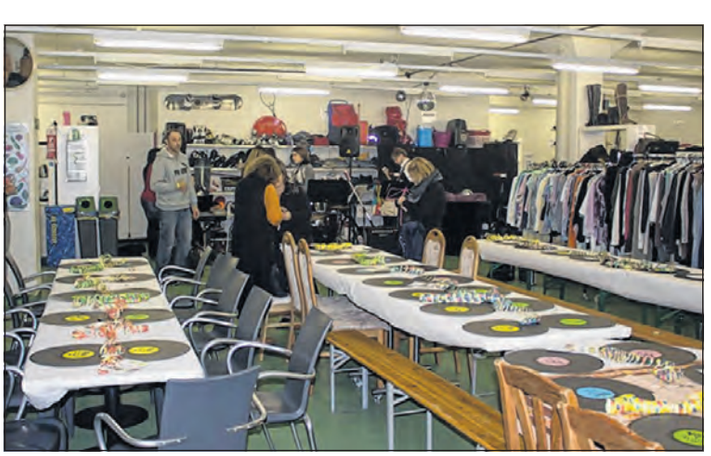
Seit zehn Jahren spricht der Verein Cartons du Cœur versteckte Armut im ganzen Baselbiet an: Er gibt jeden Freitag Lebensmittel und Hygieneartikel an verschuldete Familien, Working Poor, Alleinerziehende, Obdachlose und Einsame aus; betroffen sind über 200 Haushalte, rund 800 Personen inklusive bis zu 300 Kindern. Seinen Sitz hat der Verein in Pratteln, seit 2016 in der eigenen Brockenstube in der Muttenzerstrasse 109. Dort wird am Samstag, 2. November, ab 18 Uhr auch die zweite Benefizveranstaltung nach 2018 in Form einer Jubiläumsfeier stattfinden.

Das Programm werde zu einem grossen Teil von Jugendlichen gestaltet, berichtet Sylvie Anderrüti, zusammen mit Ruth Zogg Geschäftsführerin des Verein, so etwa von der Tanzgruppe «Roundabout», einer schweizweiten Initiative des Blauen Kreuzes, bei der Mädchen ab zehn Jahren kostenlos und niederschwellig Streetdance und Gemeinschaft erlernen. Die Gruppe in Pratteln wird von der katholischen Kirchgemeinde St. Anton getragen und probt im ökumenischen Kirchenzentrum Romana. Die Jugendband «Random» ist ebenfalls in der katholischen Kirchgemeinde beheimatet; «Happy Voices» sind der dortige Frauenchor. Mit der Kirchgemeinde verbindet den Verein eine lange Geschichte: Bevor es die Brocki gab, wurden die Lebensmittel im Gemeindezentrum ausgegeben. Der Abend wird musikalisch abgerundet von der sechsköpfigen Band «Blufonik», die sich regional bereits einen Namen gemacht hat.

Hoffen auf Bürgergemeinde

Über den Abend verteilt gibt es Buffets mit Salaten, Pasta und Desserts. Da die Künstler, vor allem die Jugendlichen, anders als bei sonstigen Benefizveranstaltungen sowieso unentgeltlich aufgetreten wären, soll der erhoffte Überschuss von Sponsoren und Gönnern erwirtschaftet werden, derer Anderrüti in den vergangenen Wochen rund 100 angeschrieben hat. Im Gegenteil sollen die Jugendlichen für ihren Auftritt einen Zustupf in die Kasse bekommen; Anderrüti hofft hier wie im vergangenen Jahr auf die Bürgergemeinde. 2018 erbrachte die Benefizveranstaltung 5000 Franken. Weitere Einnahmen werden durch die Tombola generiert sowie durch Musikraten und eine Modeschau mit Kleidern aus der Brocki, für die die Teilnehmer jeweils einen Beitrag zahlen. Bei der Modeschau erhält der Gewinner des Publikumspreises einen Gutschein für die Brocki. Geladene Gäste sind Gönner und Sponsoren sowie die rund 60 ehrenamtlichen Helfer bei der Lebensmittelausgabe. Die Prattler Bevölkerung ist ebenso willkommen; nicht geladene Gäste werden um einen Unkostenbeitrag von 20 Franken für das Essen gebeten. Die nicht alkoholischen Getränke sind kostenlos.

Die Brockenstube läuft im dritten Jahr bei einem Umsatz von 120'000 Franken jährlich kostendeckend, wie Anderrüti berichtet. Die Brocki sei immer voll; vor allem Möbel würden abgegeben: «Was reinkommt, geht auch gleich wieder raus. Das ist eine sehr gute Entwicklung.» Die Nachfrage nach Lebensmitteln sei hingegen gestiegen. Alleine in den vergangenen drei Wochen hat Cartons du Cœur laut Anderrüti zwanzig neue Karten ausgegeben: «Zum Glück bekommen wir auch mehr Lebensmittel.» Cartons du Cœur tausche sich mit anderen Tafeln und Gassenzimmern in der Region aus, «damit keine Lebensmittel verschwendet werden». Der Verein hat inzwischen erreicht, dass der Sozialdienst der Gemeinde Pratteln Mitarbeiter für die Brockenstube und das Café «s'Atelier» zuweist. Anderrüti freut sich über die offensichtlich wachsende Bekanntheit von Cartons du Cœur: Die Sozialdienste der Gemeinden Muttenz, Reinach und Laufen hätten von sich aus Mitarbeiter angeboten.



Die Tische in der Brocki werden festlich gedeckt, wenn gefeiert wird (hier ein Foto von 2018).

Die Jugendband «Random» der katholischen Kirchgemeinde begeisterte schon bei der ersten Benefizveranstaltung vergangenes Jahr.

DIE LAIENBÜHNE PRATTELN PRÄSENTIERT

Verchehrti Wält
im
LUXUSHOTEL

Komödie in fünf Akten von Helena Kontoudakis

Regie
Carolin Pfäffli

Alte Dorfturnhalle Pratteln

VORVERKAUF MIT SITZPLATZRESERVATION

Bader Print, Hauptstrasse 16, Pratteln,
061 821 07 01 (30.09.–5.10. geschlossen)

online: **www.laienbuehne-pratteln.ch**

CHF 25.– / CHF 15.– (Schüler/innen, Lehrlinge, Student/innen)

Wirtschaftsbetrieb und Abendkasse
ab 18.30 / Sonntag ab 13.30

November 2019

Fr	1.	20.00
Sa	2.	20.00
So	3.	15.00
Mi	6.	20.00
Do	7.	20.00
Fr	8.	20.00
Do	14.	20.00
Fr	15.	20.00
Sa	16.	20.00

Bürgergemeinde Pratteln · Auto Bus ag · BLKB Jubiläumsstiftung · KULTURELLES.BL Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion · Gemeinde Pratteln

TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

Erfolgreich Immobilien verkaufen
– Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
– Keine Inseratekosten (Online und Print)
– Honorar nur bei Erfolg

team-lindenberger.ch, 061 405 10 90
info@team-lindenberger.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

WBZ-Flohmarkt
25. – 28. 10. 2019

WBZ

Freitag 17 – 21 Uhr
Samstag 10 – 18 Uhr
Sonntag 10 – 18 Uhr
Montag 12 – 18 Uhr
Die Schatzsuche mit sozialem Mehrwert

9. und 10. November 2019
WBZ-Flohmarkt an der 44. Basler Sammlerbörse
Messe Basel

www.wbz.ch
WBZ
Aumattstrasse 71
Reinach

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Salina Raurica

Einzelinitiative von Walter Biegger

PA. Der Prattler Walter Biegger (83) unterstützt die Volksinitiative «Salina Raurica Ost bleibt grün» und lanciert in diesem Zusammenhang eine Einzelinitiative. In einem Brief an die Gemeindebehörden Pratteln schreibt Biegger: «Ich bin im Jahre 1936 in der Längi geboren und auch dort aufgewachsen. Kaum ein anderer Mensch kennt die ganze Geschichte dieses peripheren Quartiers über einen derart langen Zeitraum und aus eigener Anschauung so gut wie ich. Ausserdem habe ich hier in Pratteln als Einwohnerrat, Landrat und Mitglied der Sozialhilfebehörde 35 Jahre aktiv Politik gemacht. Wenn ich mich also heute mit 83 Jahren in die Diskussion um die weitere Zukunft, bzw. das Wohl eines Gebietes einmische, in welchem mein Vater noch als Landwirt den Boden beackert hat, dann weiss ich, wovon ich spreche.»

Biegger zieht Parallelen zum Längi-Quartier. Er schreibt: «Ein Quartier wurde aus dem Boden gestampft, fernab von Pratteln, ohne jegliche Anbindung ans Dorf und Infrastruktur wie Strassen, Kindergarten, Schule, Läden, Arzt, Restaurant etc. Meine Kinder mussten beispielsweise zu Fuss in den Kindergarten nach Pratteln. Es rumorte und gärte zusehends im Quartier. Unzufriedenheit machte sich breit, weil Reklamationen von einzelnen von der Verwaltung und den Behörden nicht ernst genommen wurden. Andererseits fehlte für die Behörden ein Ansprechpartner im Quartier, was zur Gründung des ersten Quartiervereins im Kanton führte, dessen erster Präsident ich war. Es hat sich also gezeigt, dass ein derartiges Satelliten-Quartier, fernab vom Dorf, abgetrennt durch Bahn und Autobahn, sich nie ins Dorf integrieren lässt, es führt ein Eigenleben.» Biegger bezeichnet dies als «Sündenfall» und fordert deshalb, man solle die Hände von Wohnbauten für 2500 Leute in Salina Raurica lassen.

«Gegen die Schaffung von Arbeitsplätzen ist an sich nichts einzuwenden», folgert Biegger, «die Probleme beginnen erst mit der Ansiedlung von Menschen. Das bedeutet teure Infrastruktur-Pflichten für die Gemeinde wie Strassen, Kindergarten, Schulhaus et cetera.» In seinem sehr ausführlichen Schreiben kommt Biegger zum Schluss: «Wer Pratteln auch nur ein bisschen liebt, sagt nein zu diesem weiteren Satelliten-Quartier.»

Politik

Initiative eingereicht

Initiativmitglieder bei der Übergabe der Unterschriften an Beat Thommen, den Prattler Gemeindeverwalter. Foto zVg

Mit über 900 Unterschriften hat das Initiativkomitee am Donnerstag vergangener Woche die Initiative «Salina Raurica Ost bleibt grün» auf der Gemeindeverwaltung Pratteln eingereicht, dazu weitere 605 Unterschriften für eine bereits eingereichte Petition, total also 923, auf der Landeskanzlei deponiert.

Die Initiative fordert ein Innehalten in der Zeit des grassierenden Baubooms in Pratteln. Das Komitee fordert eine Zone im Gebiet Salina Raurica Ost, deren Nutzung erst in circa 20 Jahren festgelegt oder zugelassen wird. Sicher bis zu diesem Zeitpunkt bleibt das Gebiet bei der Längi grün und kann weiter von Bauern bewirtschaftet werden. Diese Möglichkeit sieht das Raumplanungsgesetz BL ausdrücklich vor. Ja, es fordert von den Gemeinden, dass für eine «bedarfsgerechte und zweckmässige Siedlungsentwicklung» gesorgt werden muss.

Die Initianten sehen in dem besagten Projekt weder einen Bedarf noch eine Notwendigkeit auf grüner Wiese Wohnblöcke für 2500 Menschen zu erstellen. Vor allem auch deswegen nicht, weil in den kommenden Jahren die Industriebrachen auf bereits versiegeltem Boden aufgewertet werden und so neuer, attraktiver Wohnraum in unmittelbarer Nähe zum öffentlichen Verkehr geschaffen wird. Da kann Siedlungsentwicklung getätigt werden, zur Genüge.

Das Gebiet Salina Raurica Ost und die Längi sind heute schon stark belastet durch Immissionen der nahen und sehr stark frequentierten Autobahn sowie der Kantonsstrasse. Wir wollen kein neues Satellitenquartier, weil keine Notwendigkeit dafür besteht. Es braucht aber Grünflächen in Pratteln, als ökologischer Ausgleich für die Menschen, die hier leben und auch hierbleiben wollen.

Die Initianten hoffen sehr, dass in den Gemeindewahlen vom nächsten Februar verantwortungsbewusste Menschen gewählt werden, die sich für das Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen und nicht für potenzielle Investoren, denen es nur um Rendite geht. Pratteln soll sich nicht weiterhin am Klimawandel vorbeiducken, sondern handeln. Jetzt.

Denise Stöckli, Initiativkomitee «Salina Raurica bleibt grün»

Anzeige

Landrat inside

Erfolgreiche Landratssitzung

Nach einer Schweigeminute für den verstorbenen Alt-Regierungsrat Werner Spitteler ging es – wiederum unter straffer Führung des Landratspräsidenten – direkt in medias res. So haben wir unter anderem beschlossen, den Jugendschutz auch auf E-Zigaretten auszuweiten und im kantonalen Alkohol- und Tabakgesetz entsprechend zu verankern. Kontrovers waren die Diskussionen, ob wegen der vor drei Jahren beschlossenen Konsolidierung der finanziellen Mittel ein Leistungsabbau an der Uni stattgefunden habe.

Von Stephan Burgunder*

Die Antwort der Uni selber auf diese Frage ist jedoch interessant: insgesamt wurden in den letzten fünf Jahren netto mehr Professuren geschaffen. Zudem wurden – dem wissenschaftlichen Fortschritt entsprechend – Studiengänge um- und abgebaut sowie neue geschaffen. Selber durfte ich einen Vorstoss von Christoph Buser vertreten, dass der Regierungsrat den Abbau der Bürokratie beim Bau von Solaranlagen prüft. Entgegen der Absicht des Regierungsrates überwies der Landrat die Vorlage. Was hier noch gelang, wurde beim nächsten Vorstoss «der Befreiung der Förderbeiträge aus dem Baselbieter Energiepaket von der Einkommenssteuer», trotz Prattler Landratseinstimmigkeit leider abgelehnt. Doch das Erfreulichste an dieser Landratssitzung war, dass das Postulat für einen Schnellzughalt in Pratteln ohne Gegenstimme an den Regierungsrat überwiesen wurde. Die Resolution und das Engagement des Prattler Einwohnerrates zeigt somit Wirkung und die Baselbieter Regierung wird aufgefordert, sich für einen Schnellzughalt in Pratteln einzusetzen und zu berichten. Ob und wann wir allenfalls einen Schnellzughalt erhalten, steht noch in den Sternen, aber immerhin wächst die Unterstützung. Nichtsdestotrotz müssen wir uns weiter für unsere Anliegen einsetzen. Gemeinsam, für die Region und für Pratteln.

Gemeindepräsident und Landrat FDP

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Wir suchen Sie!
Wünschen Sie sich eine erfüllende Aufgabe? Dann sind Sie bei uns richtig!

Ermöglichen Sie Senioren ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause.

Ihre Aufgaben:
- Alltagsbetreuung
- Einkaufen und Kochen
- Leichte Haushaltsarbeiten
- Erinnerung an Medikamente
- Begleitung ausser Haus
- Hilfe bei der Grundpflege

Unser Angebot:
- Vielseitige, sinnvolle Aufgabe
- Flexible Arbeitszeiten
- Individuelles Arbeitspensum
- Umfassende Schulungen
- Laufende Weiterbildungen
- Gesamtarbeitsvertrag

Ihr Profil:
- Abgeschlossener Kurs als Pflegehelfer/in SRK (von Vorteil)
- Nicht auf ein festes Einkommen angewiesen
- Bereitschaft von mind. 40% Arbeitspensum
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Gute Deutschkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.homeinstead.ch/basel
www.hi-jobs.ch
Telefon +41 61 205 55 78

!

Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Prattler Anzeiger

Zeitungsleser lesen auch die Inserate

Lerne Zukunft.
Lerne Roche.

Infoanlass für unsere Lehrberufe

Für Schülerinnen und Schüler im Berufswahlalter in Begleitung ihrer Eltern.

Geniessen sie **Präsentationen** und lernen sie in ungezwungener Marktstandatmosphäre die Ausbildungsleitung, Berufsbildnerinnen, Berufsbildner und Lernende aus unseren **14 Berufslehren** in Bereichen wie **KV, IT, Technik, Labor und Produktion** kennen. Auch die **Wohnheime** für Auswärtige stellen sich vor.

Wann: **Samstag, 9. November 2019**
von 9.00 – 11.30 Uhr oder von 13.30 – 16.00 Uhr

Wo: Neues Auditorium – Roche Kaiseraugst

berufslehre.roche.ch

Anmeldungen bis Freitag, 1. November 2019 per QR-Code oder unter https://go.roche.com/infoanlass

Roche

Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Jahresabo für Fr. 76.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) bestellen

Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Ausstellung

Die Päpstliche Schweizergarde präsentiert sich in Pratteln

Neue Gardisten werden vereidigt: Die Päpstliche Schweizergarde stellt sich in Pratteln als Arbeitgeber vor und zeigt, was dahinter steckt. Fotos zVg

In Pratteln ist eine aussergewöhnliche Ausstellung zu sehen.

PA. Das Korps der Päpstlichen Schweizergarde wird erweitert: Die Truppenstärke von derzeit 110 Gardisten wird auf 135 Mann erhöht. Das ergibt Chancen für Jugendliche, die sich im Vatikan eine faszinierende und zweifellos ungewöhnliche berufliche Zukunft vorstellen können. Vor diesem Hintergrund kommt eine aussergewöhnliche und spektakuläre Ausstellung nach Pratteln.

An der «Berufsausstellung Schweizergarde» präsentiert die päpstliche Garde in Rom ihre Geschichte, die Ausbildung und Aufgaben sowie die Karrierechancen für Jugendliche. Die Ausstellung, die rund eine halbe Million Franken kosten soll, verspricht Spektakuläres. Gezeigt werden Teile des Hightech-Waffenarsenals, das berühmte Papamobil – das Fahrzeug des Papstes – wie auch Unikate, die noch nie ausserhalb des Vatikans zu sehen waren. Veranstalter ist die Stiftung «Kunst und Kultur Region Basel» unter Präsident Hermann Alexander Beyeler und Kurator Heinz Armin Simonet.

Auf Einladung der Päpstlichen Schweizergarde ist der Kanton Basel-Landschaft im Frühling 2020 offizieller Gastkanton an der Vereidigungsfeier des neuen Jahrgangs der Gardisten. Mit dem Auftritt in Rom nutzt der Kanton Basel-Landschaft die Möglichkeit, sich auf einer internationalen Bühne zu präsentieren.

Die eindrückliche Hülle an der Fassade am Prattler Gallenweg.

«Durch die Existenz der Päpstlichen Schweizergarde erhält die gesamte Schweiz gegenüber der Weltöffentlichkeit eine sehr positive Reputation. Die umfassende Ausübung des Sicherheits-Dispositivs im Vatikan-Staat wie auch der Personenschutz des Pontifex belegt die Tapferkeit und Treue, welche den Schweizern zugestanden wird», erklärt Hermann Alexander Beyeler.

Die Berufsausstellung findet in Absprache und aktiver Unterstützung mit dem Kommando der Päpstlichen Schweizergarde in Rom statt. Support leisten zudem das Museum der Schweizergarde in der Festung Naters (VS) und die Schweizerischen Vereinigungen ehemaliger Gardisten.

Wissen und Erleben

Das Wissen über die Tätigkeit der Päpstlichen Schweizergarde in Rom zum Schutz des Heiligen Vaters soll durch die Ausstellung aufgefrischt werden. Vielen Jugendlichen sind die Berufs- und Karrierechancen, welche ein Dienst in der Päpstlichen Schweizergarde bieten, nicht bewusst, heisst es seitens der Veranstalter. Nach Austritt aus der Garde haben Ehemalige in der stetig wachsenden Sicherheitsindustrie Wissens-, Beziehungs- und Vertrauensvorteile. Gardisten seien nach dem Gardedienst weltoffener und kämen mit einer grossen Lebenserfahrung zurück. Zudem erlernen sie die italienische Sprache.

Während der Ausstellung finden an den Samstagen (26. Oktober, 2. November, 9. November, 16. November, 23. November) moderierte Podiumsgespräche statt. Persönlichkeiten aus Kirche, Politik und Kunst berichten aus ihren eigenen Lebenserfahrungen und Erlebnissen mit der Päpstlichen Schweizergarde.

Nach den Podiumsgesprächen findet jeweils ein kostenloser Apéro mit den Teilnehmern statt, um die gewonnen Eindrücke diskutieren und vertiefen zu können.

Schweizergarde

Die Ausstellung läuft vom 26. Oktober bis zum 30. November in der Galerie Beyeler am Gallenweg 19. Infos unter: www.kunstundkulturbl.ch oder www.kath.ch/schweizergarde.

Die 1506 gegründete Päpstliche Schweizergarde im Vatikanstaat ist die einzige militärische Institution eines Drittstaates, welche Schweizer in Dienst nehmen und eigenständig führen darf.

Anzeige

Bohr Service Sadiku GmbH
Sonnenweg 14 - 4153 Reinach
079 717 03 04 - info@bohrservice.ch
Beton - bohren - fräsen
sauber - schnell - preisgünstig
www.bohrservice.ch - 061 715 95 19

Nasse Wände?
Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz
061 461 70 00
www.isotec-walzer.ch

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Hausmesse in Therwil
18.10. bis 9.11.2019

Betten-Haus Bettina

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90
Parkplätze vorhanden
www.bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.

Ihre Luftbrücke
in die Heimat.

rega

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Sonntagsverkauf

27. Oktober 2019

Coop Pratteln
Grüssen

12–18 Uhr

5x
SUPERPUNKTE

5x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit der Supercard.
Nicht kumulierbar mit Bons. www.supercard.ch/ausnahmen

Coop Pratteln Grüssen
Grüssenweg 10
4133 Pratteln

coop
Für mich und dich.

Leserbriefe

Hindernisse für Menschen eliminieren

Tobias Henzen (SP-Einwohnerrat der Gemeinde Pratteln) hat mit der Interpellation 3180 «Barrierefreie Tramhaltestellen» viel Staub aufgewirbelt, der heutzutage aber nötig ist. Er weist auf ein Thema hin, dass wir «Gesunden» nicht bewusst wahrnehmen. Er zeigt auf Hindernisse für Menschen, die nicht so mobil wie andere sind. Er redet nicht nur davon, dass es möglich sei, solche Hindernisse zu eliminieren, sondern bringt das konkrete Beispiel «Tramhaltestelle Landererstrasse, Reinach» auf den Tisch, welche in der Nähe vom Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) und einem Altersheim liegt. Obwohl Tobias Henzen in Pratteln kein WBZ in die Waagschale werfen kann, würde ich mich freuen, wenn sich die Gemeinde mit diesem Thema ernsthaft auseinandersetzen würde. *Thomas Maier, Pratteln*

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge.

Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

Umwelt

Wirklich dunkel wird es nicht mehr

Am vergangenen Freitag sind zahlreiche Interessierte der Einladung der Unabhängigen/Grünen zu einem Vortrag von Umweltingenieur René L. Kobler, gefolgt. Das Thema des Abends war die «Lichtverschmutzung».

Dass das Licht heute auch eine dunkle Seite hat, wurde uns durch den hochkarätigen Referenten auf anschauliche Weise dargelegt: Künstliches Licht strahlt weit und hell. Wirklich dunkel wird es in Städten deshalb gar nicht mehr – und allzu oft strahlt mehr als die Hälfte davon ungenutzt himmelwärts. Das hat negative Folgen für Mensch und Umwelt. Zu viel künstliches Licht stört den Tag-Nacht-Rhythmus, was gravierende gesundheitliche Auswirkungen haben kann. Das Problem: Weder Tiere noch Pflanzen können raus auf die Strasse, ab zur Demo … Es wird also still und leise – sowie oft unbeobachtet – gelitten und im Falle von Insekten auch gestorben. Gute Bedingungen für Sternenbeobachtung gewähren heute unter anderem noch Namibia (verfügt seit 2012 über ein international anerkanntes Lichtschutzgebiet) oder Chile mit dem La-Silla-Observatorium.

Technisch ist sinnvolle, gezielte Aussenbeleuchtung längst möglich. Eine SIA-Norm (Nr. 491) für zeitgemässe Beleuchtung des Aussenraums ist verfügbar. Viele Gemeinden, darunter auch die Energiestadt Pratteln, regeln im Polizeireglement die zeitliche Begrenzung und die Ausrichtung von Aussenbeleuchtungen und veröffentlicht Flyer zum Thema. Und dennoch nimmt die Lichtverschmutzung stetig zu. Viel hat mit Unwissen und Gewohnheit zu tun.

Blick von der Terrasse der Zentrale aufs nächtlich-beleuchtete Pratteln am 18. Oktober um 21.28 Uhr. Foto zVg

Helfen auch Sie mit, dass Pratteln nachts ökonomisch und zielgerichtet – so viel wie nötig, so wenig wie möglich – beleuchtet ist und wir dadurch wieder nächtlich-dunkle Naturareale ermöglichen.

Dem Referenten Kobler sei für die kompetenten Ausführungen und die Beantwortung zahlreicher Fragen aus dem Publikum herzlich gedankt.

Franziska Senn für die Fraktion U/G

Nachrichten

Auto stürzt in Unterführung

Am Dienstag, 15. Oktober, kurz vor 18.30 Uhr, ereignete sich auf der Hardstrasse in Pratteln ein Selbstunfall mit einem Personenwagen. Der Lenker blieb unverletzt.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr der 18-jährige Lenker mit seinem Auto von Muttenz herkommend in Richtung Pratteln. Beim Verlassen des Kreisverkehrs beschleunigte er das Fahrzeug. Dabei brach das Heck aus. In der Folge fuhr der Personenwagen über das rechtsseitige Trottoir in ein Gebüsch. Anschliessend durchbrach das Auto das Metallgeländer der dort befindlichen Fussgängerunterführung und stürzte einige Meter in die Tiefe, wo es schlussendlich zum Stillstand kam. Der Lenker blieb beim Unfall unverletzt. Der Personenwagen wurde stark beschädigt und musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen und abtransportiert werden. *Polizei BL*

Zum Glück wurde bei diesem Unfall niemand verletzt. Foto Polizei BL

Anzeige

Am **24. November 2019** stimmt das Baselbiet über die **Steuervorlage 17** ab. Diese ist die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) auf kantonaler Ebene. Sie ist ein ausgewogener und sozialverträglicher Kompromiss fürs Baselbiet.

Für Unternehmen: Faire Steuern und Planungssicherheit

Für Familien: Höhere Steuerabzüge für Kinderbetreuung

Der Kanton Basel-Landschaft wird mit der Steuervorlage 17 für Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger deutlich attraktiver. Die SV17 ist eine Investition in die Zukunft des Kantons.

29. Oktober 2019
Liestal
Hotel Engel
Kasernenstrasse 10

5. November 2019
Münchenstein
Kuspo Bruckfeld
Loogstrasse 2

Programm:
19 Uhr:
- Begrüssung
- Vorstellung der Steuervorlage 17 durch **Regierungsrat Dr. Anton Lauber**
- Stimmen aus Politik und Wirtschaft
- Fragerunde

20.15 Uhr:
- Apéro riche

Für Innovative: Förderung von Forschung und Entwicklung

Für Einkommensschwache: Günstigere Krankenversicherung

Bitte melden Sie sich per **E-Mail** an: info@steuervorlage17-bl.ch
Oder per **Telefon:** 061 927 65 05

Weitere aktuelle Informationen hier:
www.steuervorlage17-bl.ch
Twitter **@steuervorlage17-bl**
Facebook **«steuervorlage17-BL»**

Steuer-Vorlage 17 Ja

Skiclub

Leitungsquartett gefunden

Zwei Neue im Vorstand: Der Skiclub kann vorerst weiterbestehen.

Der Skiclub Pratteln ist noch einmal für weitere zwei Jahre gerettet: Mit Corinne Miesch und Daniela Brüderli fanden sich an der Generalversammlung am vergangenen Freitag doch noch zwei Ehrenamtliche, um den kommissarischen Vorstand von vier Personen zu komplettieren. Dies hatte der kommissarische Präsident Fritz Vetter als Bedingung gestellt, damit er als 76-jähriger selbst noch zwei weitere Jahre aktiv sein würde. Bruno Signer ist der vierte Mann im aktuellen Leitungsquartett: Er ist das einzige Mitglied des 2017 zurückgetretenen Vorstands, das bis heute aktiv ist. Miesch gehört zu jenen, die damals zurücktraten; Brüderli war bisher als Kassenrevisorin tätig. Sie ersetzen Andrea Odermatt und Marcel Amweg, die nach zwei Jahren ihre Vorstandsarbeit beendeten.

«Ehrlich gesagt habe ich nicht damit gerechnet, noch jemanden zu finden», sagte Vetter dem Prattler Anzeiger nach der Generalversammlung: «Aber ich freue mich natürlich sehr, dass es weitergeht.» Von 120 Mitgliedern waren zur Versammlung 27 erschienen; elf weitere hatten sich entschuldigt. Auf der nächsten Vorstandssitzung wird das Quartett das Programm für 2020 planen: «Das haben wir bisher nicht gemacht, da wir nicht wussten, ob es weitergehen wird.» In den vergangenen zwei Jahren hatte der kommissarische Vorstand, der sich selbst mangels demokratischer Legitimation als «Organisationskomitee» bezeichnet, zwei Skitage, ein Skiwochenende, eine Ski-Chilbi, eine Herbstwanderung, eine Velo-Schnitzeljagd, ein Ausflug zur Rodelbahn in Todtnau sowie das regelmässige Skiturnen organisiert.

Zu den Veranstaltungen war laut Vetter immer nur ein harter Kern von zehn bis 15 Mitgliedern gekommen. Die Tendenz der Mitglieder sei eher, in den kommenden zwei Jahren weniger Veranstaltungen zu organisieren, meint der Präsident wahrgenommen zu haben. Die Hoffnung ist wohl, dass sich für eine einzelne Veranstaltung dann mehr Teilnehmer finden. Dass die geselligen Anlässe des Skiclubs inzwischen weit mehr Raum einnehmen als das Skifahren, ist wohl ein Zeichen der Zeit: Heute fährt man individuell in die Alpen und nicht mehr mit dem Car. Bezeichnend ist auch, dass, wie Vetter vermutet, das Skiturnen unter der Leitung von Gabriele Stadelmann ausschlaggebend war, dass sich zwei Vereinsmitglieder noch einmal zur Vorstandsarbeit aufrafften: Nur Vereine haben einen Anspruch auf einen Hallenplatz – ohne Skiclub also auch kein Skiturnen mehr.

Boris Burkhardt

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter www.muttenzeranzeiger.ch sowie auch unter www.prattleranzeiger.ch

Ihr Lokalzeitungen-Team

Publireportage

Ein Spagat zwischen zwei Welten

Das «Circus Musical von Rolf Knie» kommt endlich nach Basel und führt das hiesige Publikum durch die abenteuerreiche und teilweise unbekannte Geschichte der Familie Knie.

Die Verwechslungsgefahr ist gross. Wenn Seiltänzer auf dem Draht balancieren, Löwen über die Bühne streifen oder Clowns über die eigenen Füsse stolpern, könnte man meinen, man befinde sich im Chapiteau. Doch etwas ist anders. Die Löwen brüllen nicht, sie singen und tanzen auf zwei Beinen. Zu ihnen gesellen sich Elefanten, Gorillas, Zebras, Clowns, Jongleure – und führen die Zuschauer in die Musicalwelt!

Rolf Knie wagt mit seinem Bühnenstück den Spagat zwischen der schillernden Welt des Circus und der fulminanten des Musicals. Diese grandiose Kombination sorgte bereits in Dübendorf und Bern für Standing-Ovation.

Artist statt Arzt

Die erste, wichtige Episode im Bühnenstück beginnt bereits 1803 mit Friedrich Knie, der das Artistenleben dem als Leibarzt der Kaiserin Maria Theresia vorzog. Rolf Knie nimmt die Zuschauer mit auf eine Zeitreise. Sie begegnen Napoleon und Hitler, durchleben Liebesgeschichten, Kriege, Generationskonflikte und sind dabei, wenn das Frauenstimmrecht in der Schweiz eingeführt wird.

Mit prachtvollen Kostümen und mitreissender Musik führt das Musical durch die 200-jährige Familiengeschichte der Circus-Dynastie Knie.

Das «Circus Musical von Rolf Knie» gastiert vom 5. November bis 14. Dezember im Musical Theater Basel.

Tickets unter:
www.kniemusical.ch,
www.ticketcorner.ch,
und www.starticket.ch

Jetzt mitmachen und Tickets gewinnen!

KNIE

Das «Circus Musical von Rolf Knie» verlost **2x2 Tickets** für die Vorstellungen in Basel.

Wettbewerbsfrage:
Welches Jubiläum feiert die Familie Knie dieses Jahr?

Senden Sie Ihre Lösung mit Namen und Adresse an die Redaktion: redaktion@prattleranzeiger.ch. Mit etwas Glück tauchen auch Sie in die 200-jährige Geschichte der Familie Knie ein.

Die Tickets gelten für die Abendvorstellungen vom 13. oder 27. November 2019 und werden an der Abendkasse auf Ihren Namen hinterlegt.

Die gesammelten Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden vertraulich behandelt und nicht für Werbezwecke genutzt. Eine Auszahlung des Gewinns in bar ist nicht möglich.

Buchvernissage

Grosse Arbeit und viel Geduld

Helen Liebendörfer zog die Anwesenden der Vernissage in ihren Bann und begeisterte auch durch ihre liebenswürdige Art. Fotos Michèle Faller

Helen Liebendörfer präsentierte den Roman «Thomilin und sein Weib».

Immer mehr und breitere Stuhlreihen scheinen es zu werden, wenn ein neues Buch von Helen Liebendörfer Vernissage feiert. «Es erübrigt sich, Helen Liebendörfer vorzustellen – oder kennt sie jemand nicht?», fragte denn auch Jens Stocker, Inhaber der Basler Buchhandlung Bider & Tanner, rhetorisch. Natürlich kannten sie alle und auch die Autorin mit dem Ehrendoktortitel selber begrüsste immer mal wieder mit einem herzlichen Lächeln oder Winken bekannte Gesichter im Publikum. Nach der Begrüssung des sichtlich erfreuten Stephan Rüdisühli, Geschäftsleiter des Friedrich Reinhardt Verlags, ergriff Helen Liebendörfer das Wort.

«Thomilin und sein Weib» sei ja ein bisschen ein komischer Titel, begann sie beinahe entschuldigend, doch das sei der Rufname Thomas Platters gewesen. Der Titel passt natürlich hervorragend zur Geschichte, die Liebendörfer nicht erfunden hat, sondern wie immer in ihren historischen Romanen den Fakten entlang nacherzählt. «Das einzige, das ich erfunden habe, sind die Namen der Mägde.» Die Geschichte handelt vom bekannten Basler Thomas Platter (1499–1582), der es vom bettelarmen Walliser Hirtenjungen zum Rektor des Gymnasiums auf Burg am Münsterplatz brachte. Doch wird er als Privatperson vorgestellt, und zwar mehrheitlich aus der Sicht seiner Frau Anna.

Platters Autobiografie sei unzählige Male gedruckt und in vielen Texten kommentiert worden, doch nirgends sei Platters Frau erwähnt. «Das hat mich ein bisschen gestört», stellte die Autorin in ihrer liebenswürdigen Art fest. Massenweise Kostgänger und Pensionäre habe Anna Platter aufgenommen – bis zu 30 täglich –, um den riesigen Schuldenberg der Familie abzubauen. Dass dies von ihrem Mann nicht unbemerkt blieb, zeigt der Schluss seiner am Krankenbett Annas verfassten Autobiografie, die Liebendörfer zitierte: Er sei Besitzer von vier Häusern «durch meine Arbeit und durch die grosse Arbeit meiner Frau».

Ob es ihm aber auch vorher bewusst war? Daran musste das Vernissage-Publikum zumindest leise Zweifel hegen. Die gelesenen Buchpassagen liessen die Anwesenden völlig in die Geschichte eintauchen und immer mal wieder hörte man ein zwischen Empörung und Belustigung schwankendes Seufzen oder Schnalzen, wenn Thomilin Druckerherr werden wollte, obwohl er bereits verschuldet war, oder wieder einmal ein neues Haus kaufte. «Du willst, dass wir eine Pension führen?», fragte Anna nach einem Häuserkauf in der Freien Strasse mit Unbehagen. Er leichthin: «Was soll ich sonst mit zwei Häusern?» Dem neuen Entsetzen seiner Frau, als er Jahre später auch noch einen Bauernhof in Gundeldingen kauft, entgegnet er mit fast erfrischender Naivität: «Das war schon immer mein Traum!»

Dass es auch schöne Momente gab, zeigte Liebendörfer mit der Passage, als Sohn Felix mit 35 Jahren zum Medizinprofessor und Stadtarzt von Basel gewählt wurde – das sei der Höhepunkt im Leben der Eltern gewesen, die immer wollten, dass es ihre Kinder einmal besser haben als sie.

Die Lesung machte Lust auf mehr und so strebten die Anwesenden im Anschluss zur Kasse und zum Signiertisch, um so bald wie möglich mehr über das Leben von Anna und Thomilin zu erfahren.

Michèle Faller

Mehr Platz für neues Leben

Benefizkonzert für das Prattler TagMond-Geburtshaus

Das Prattler Geburtshaus TagMond ist beliebt. So beliebt, dass es nach fast 15 Jahren in den jetzigen Räumlichkeiten an Grenzen stösst. Die moderne Ausrichtung sowie die stetig wachsende Nachfrage verlangen nach mehr Platz: Der Zeitpunkt ist gut, denn im alten Dorfkern von Pratteln steht eine Liegenschaft zum Verkauf, welche nicht nur mehr Raum bietet, sondern auch alle anderen Kriterien erfüllt.

Die Bausubstanz des Gebäudes ist sehr gut und die Raumgebung, die Zugänglichkeit und die Grundstücksfläche passen hervorragend. Die verschiedenen Etagen mit genügend Zimmern, die räumlich und akustisch ausreichend Platz und Schutz bieten, ermöglichen auch die Betreuung und Beherbergung von Familien mit einer Sternenkindgeburt. So ist es möglich, den Betroffenen in dieser besonderen Situation in jeder Hinsicht gerecht zu werden und die bestmögliche Begleitung zu gewährleisten. Dazu kommt, dass das regional sehr stark verwurzelte Geburtshaus in der gleichen Gemeinde bleiben könnte. Somit liesse sich auch die Zusammenarbeit mit dem Kinderarzt Dr. med. Ramon Möller aufrechterhalten, der dem Geburtshaus bei kritischen Situationen den nötigen Support bietet.

Um jedoch den Hauskauf zu stemmen und das Projekt in die nächste Planungsphase bringen zu können, braucht es Spenden und Darlehen. Aus diesem Grund findet diesen Samstag, den 26. Oktober, um 19.30 Uhr im Konzertsaal des Landgasthofs Riehen ein Benefizkonzert für das TagMond-Geburtshaus statt: Heinz Holliger (Oboe), Anita Leuzinger (Violoncello) und Anton Kernjak (Klavier) werden Werke von Claude Debussy, Robert Schumann und Ludwig van Beethoven zum Besten geben.

Bernadette Albrecht
für das Geburtshaus TagMond

Benefizikonzert
Der Eintritt ist frei, es wird jedoch eine Kollekte zugunsten des Geburtshaus-Erweiterungsprojekts geben.
Weiterführende Informationen finden Sie auf www.tagmond.ch/genossenschaft

Farbinserate sind eine gute Investition

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25 AK31_050701

NOBEL 079 777 00 99
Oberdorfstr. 50 - 4125 Riehen
Günstige **Räumungen** aller Art
www.nobelservices.ch/räumungen
info@nobelservices.ch EINER FÜR ALLE(S)

Frischer **Buttenmost**
I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Füchter
Emotion auf zwei Rädern

SALE
Fr. 25. – So. 27. Oktober
jeweils von 10.00 - 17.00 Uhr
Lagerverkauf 10 – 70 %
Samstag & Sonntag:
Werkstatt-Beizli & Kinderprogramm
Erlenweg 11, CH-4310 Rheinfelden, www.fuechter.ch

arte binningen

27. Internationale Kunstausstellung

8. – 17. November 2019

49 Kunstschaffende präsentieren ihre Werke im Kronenmattsaal Binningen

Vernissage:
Freitag, 8. November, um 19.00 Uhr

Montag–Freitag	14.00–19.00 Uhr
Samstag	10.00–20.00 Uhr
Sonntag, 10. Nov.	10.00–17.00 Uhr
Sonntag, 17. Nov.	10.00–15.00 Uhr

Eintritt frei.

Lassen Sie sich überraschen von einer enormen Vielfalt an Ideen und deren künstlerischen Umsetzung in hochqualitative Bilder, Objekte und Skulpturen. Erleben Sie 49 nationale und internationale Künstler im gediegenen Ambiente des Kronenmattsaals.

Kirche

Rägebogefiir mit Regenbogenfisch

Alles für sich zu haben, bewundert und beneidet werden, kann schön sein. Aber es kann auch ganz schön einsam machen. In der «Rägebogefiir» am Samstag um 17 Uhr in der reformierten Kirche erleben wir mit dem Regenbogenfisch, wie schön es sein kann zu teilen und mit Freunden zu spielen. Gemeinsam wollen wir dazu singen, uns bewegen und unsere Dankbarkeit für alles Gute zum Ausdruck bringen.

Bei einem anschliessenden Apéro ist Zeit für Gespräche und fröhliches Beisammensein. Kinder im Vorschulalter, ihre Familien und allen, die gerne mitfeiern, sind herzliche willkommen.

Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin

Prattler Anzeiger

Konzert

Cantabile Chor im Münster

An diesem Samstag, 26. Oktober, zwischen 16.30 und 17 Uhr, singt der Cantabile Chor zum zweiten Mal in diesem Jahr in der Vesper «Wort und Musik» im Basler Münster. Der Chor singt die Motette «Herr nun lässest du deinen Diener fahren» und das Quartett «Wirf dein Anliegen auf den Herrn» aus dem ersten Teil des Elias von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Magda Schaub für den Cantabile Chor

Der Cantabile Chor (hier in der Basilika von Vézélay im Burgund). Foto zVg

Kirche

Pfarrwahl: Kurzbericht liegt vor

Am 17. November findet die Kirchgemeindeversammlung statt. Der Kurzbericht der Pfarrwahlkommission über das Auswahlverfahren zur Besetzung der Pfarrstelle nach der Pensionierung von Clara Moser, Pfarrerin, zu Traktandum 3 der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November liegt ab sofort für alle interessierten reformierten Kirchgemeindemitglieder in der Kirche, im Kirchgemeindehaus sowie im ökumenischen Kirchenzentrum Romana auf und steht als Download auf unserer Homepage www.ref-pratteln-augst.ch zur Verfügung.

Alle weiteren relevanten Unterlagen werden wie gewohnt 14 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung aufliegen und das entsprechende Inserat wird in der Grossauflage des Prattler Anzeigers vom 1. November erscheinen.

Christine Weber, Verwaltung

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 25. Oktober, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter (kath.) mit Kommunion.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester mit Eucharistie.

14.00 h: ökum. Kirchenzentrum Romana Augst, Seniorennachmittag. Es erwartet uns ein kunterbunter Strauss von kurzen Szenen, Geschichten und Gedichten, vorgetragen vom Art-Rose-Ensemble Pratteln.

Sa, 26. Oktober, ab 11.30 h: ökum. Kirchenzentrum Romana Augst, Romana-Fest «Spagetthi-Festival, Kaffee und Kuchen, Hotdog- und Popcornstand, Auftritt Spielgruppe, Kinderunterhaltung uvm.

14 bis 17 h: Kirchgemeindehaus, Himmel und Ärde, Spielnachmittag für Kinder mit biblischen Geschichten, Anmeldung bis Freitagabend an Marcel Cantoni, 079 353 81 37.

Fr, 1. November, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche. (Oktober bis Ostern im Konfsaal neben der ref. Kirche, nach Ostern bis Oktober in der ref. Kirche)

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff.

Jeden Mi*: 6.30 h: ökum. Morgengebet, reformierte Kirche.

17 bis 18.30 h: Ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Sa, 26. Oktober, 17 h: Kirche, Rägebogefiir, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

So, 27. Oktober, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Jenny May Jenni, anschliessend Kirchenkaffee, Kollekte: Go east Spitex.

18 h: reformierte Kirche, Kultur in der Kirche, «Eine Hommage an das Waldhorn», Paul Kohler, Sprecher, Julia Benz, Waldhorn, Aline Koenig, Orgel, spielen Werke von J. Haydn, W.A. Mozart, C. Saint-Saëns u.a. Eintritt frei – Kollekte.

Do, 31. Oktober, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus. «Gott spielt keine Rolle in meinem Leben - ER ist der Regisseur!» Sophia Banner, Sozialdiakonin in Ausbildung.

17 bis 19 h: Kirchgemeindehaus, Abgabe Bücher und Sachspenden für den Basar, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdia-konin.

Fr, 1. November, 17 bis 19 h: Kirchgemeindehaus, Abgabe Bücher und Sachspenden für den Basar, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Sa, 26. Oktober, 11.30 h: Beginn Romanafest, Romana.

16 h: Himmel und Ärde, ref. Kirchgemeindehaus.

18 h: ökum. Kommunionfeier mit Gospelchor, Romana.

So, 27. Oktober, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 30. Oktober, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 31. Oktober, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 1. November Allerheiligen, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.

12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 27. Oktober, 10 h: Gottesdienst, Kinderprogramm.

Mi, 30. Oktober, 18.45 h: Preteens.

**ausser während der Schulferien*

reinhardt

BASLER MÜNSTER ERPRESSUNG ERMITTLERDUO

Anne Gold
Vergib uns unsere Schuld
288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag,
ISBN 978-3-7245-2364-2
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

eBook

DER CHRIST-CLAN

Die neue Roman-Serie
der Krimi-Erfolgsautorin
Anne Gold

Anne Gold
Eine Münze für Anna
312 Seiten
ISBN 978-3-7245-2321-5
CHF 29.80

Top 5 Belletristik

1. **Helen Liebendörfer**
[–] Thomilin und sein Weib – Thomas Platter und seine Frau Anna
Historischer Roman | Reinhardt Verlag

2. **Ruth Werenfels**
[2] Em Schuggi sy Basel – Der Kinderbuch-Klassiker auf Baseldeutsch
Basler Bilderbuch | Spalentor Verlag

3. **Martin Suter**
[–] Allmen und der Koi
Kriminalroman | Diogenes Verlag

4. **Alain Claude Sulzer**
[4] Unhaltbare Zustände
Roman | Galiani Verlag

5. **Yvette Kolb**
[1] Basel zwischen Himmel und Hölle – Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur | IL-Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Gault Millau Schweiz**
[–] 2020
Gourmet- und Hotelführer | Ringier Verlag

2. **Greta Thunberg**
[4] Ich will, dass ihr in Panik geratet – Meine Reden zum Klimaschutz
Politik/Gesellschaft | S. Fischer Verlag

3. **Bruno Manser**
[–] Tagebücher aus dem Regenwald, 1984 – 1990
Biographisches | CMV

4. **Theodor W. Adorno**
[–] Aspekte des neuen Rechtsradikalismus – Ein Vortrag
Politik | Suhrkamp Verlag

5. **Michael Luisier, Nicolas d'Aujourd'hui**
[2] Sproochschatz!
Basler Kinderbuch | CMV

Top 5 Musik-CD

1. **Jonas Kaufmann**
[–] Wien – Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony

2. **Patricia Kopatchinskaja, Camerata Bern**
[2] Time & Eternity
Klassik | Alpha Classics

3. **Sheryl Crow**
[–] Threads
Pop | Universal

4. **Santana**
[–] Africa Speaks
Pop | Universal

5. **John Coltrane**
[–] Blue World
Jazz | Impuls

Top 5 DVD

1. **Der Fall Collini**
[–] Elyas M'Barek, Franco Nero
Spielfilm | Rainbow Video; Constantin Film

2. **Van Gogh – An der Schwelle zur Ewigkeit**
[–] Willem Dafoe, Mads Mikkelsen
Biopic | Ascot Elite

3. **Monsieur Claude 2 – Immer für eine Überraschung gut**
[1] Christian Clavier, Chantal Lauby
Spielfilm | Praesens Film

4. **Rocketman**
[–] Taron Egerton als Elton John
Musikfilm | Universal Pictures

5. **Aladdin**
[–] Will Smith, Naomi Scott
Kinderspielfim | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Judo

Ehrungen, Geschenke und eine Feier bis in die Nacht

Anlässlich seines 60-Jahr-Jubiläums lud der Judo und Ju-Jitsu Club Pratteln ins Münchacker zum Fest.

Von Brigitta Pflugshaupt*

Jung und voll in ihrem Element: Am Jubiläumsturnier zeigte der Nachwuchs, was in ihm steckt. Fotos zVg

Die Aktiven im Einsatz: Auch die Etablierten hielten sich bei ihren Kämpfen nicht zurück.

Ein mit Ballons und Girlanden festlich dekorierter Pausenplatz des Münchacker-Schulhauses im letzten Monat verriet, dass jemand Geburtstag hat. Das Geburtstagskind wurde 60, war aber keine Person, sondern der Judo und Ju-Jitsu Club Pratteln, der am 24. Oktober 1959 gegründet worden ist. Die ersten Gäste strömten um die Mittagszeit ein. Es waren die jungen Kämpfer von den befreundeten Judoclubs Magden, Möhlin und Sissach. Die Liestaler mussten sich wegen ihrer Teilnahme am Stadtfest leider entschuldigen.

«Katzenbalgen»

Das Fest startete mit dem Jubiläumsturnier. Im kleinen und geschützten Rahmen durften die Judokas ihre Kräfte messen. Jeder, ob gross oder klein, durfte mitmachen. Die jüngsten Mitspieler vom Yoji-Training waren erst vier Jahre alt. Sie entzückten die Zuschauer mit ihrem «Katzenbalgen» im Bodenkampf. Bei den drei Kleinsten gab es keine Wertungen, so soll die Freude erhalten bleiben. Die Kinder und Jugendlichen zeigten spannende und faire Kämpfe. Jeder Kämpfer wurde mit einer Jubiläums-Medaille belohnt. Nach der Siegerehrung gab es verschiedene Kampfkunst-Vorführungen. Die Meister Rainer Füeg und Roger Bruttin demonstrierten eine beeindruckende Kata mit verschiedenen Waffen und einem echten Samurai-Schwert. Die Kinder und ihre Eltern staunten ob der ungeahnten Vielseitigkeit des Judo-Sports. Ein kleines Mädchen verkündete begeistert: «Ich will auch mal so gut werden und den schwarzen Gürtel tragen!»

Der erst 14-jährige Claudio vom Ju-Jitsu-Training wehrte mit spielerischer Leichtigkeit verschiedene Angriffe ab. Wenn er weiterhin fleissig trainiert, wird er auch mal ein Ju-Jitsu-Meister werden. Die Teilnehmer des neusten JCP-Angebots Doce Pares Eskrima wirbelten virtuos mit den Kampfstäben und entwaffneten Messerstecher. Auch sie bewiesen, dass sich ein Angriff nicht lohnt.

Coole Show

Die fortgeschrittenen Judokas aus Magden zeigten mit vielen Judowürfen eine coole Show. Anschliessend überreichte deren Präsident dem JCP-Präsidenten Simon Pflugshaupt einen grosszügigen Geschenkgutschein. Simon Pflugshaupt dankte in seiner Festansprache dem OK-Team für die vorzügliche Organisation und schenkte jedem ein graviertes Victorinox-Taschenmesser. Im Gegenzug ehrte OK-Chefin Laura Bazzo die beiden Mitglieder, die den Judoclub seit Jahrzehnten prägten, für ihren unermüdlichen Einsatz. Roger Bruttin und Brigitta Pflugshaupt erhielten einen Kimono, auf dessen Rückseite ihre Namen und das Logo des JCP eingestickt waren.

Dank des schönen Wetters konnte unter freiem Himmel bis in die Nacht gefeiert werden. Die Erwachsenen standen beim Wurststand der Metzgerei Brand an, während die Jüngsten die Zuckerwatte-Maschine umringten. Die 6. Primarklasse von Arisdorf verkaufte selbstgebackene Kuchen, um ihre Klassenkasse aufzubessern. Alle Beteiligten waren sich einig: das war ein gelungenes Jubiläumsfest.

**Judo und Ju-Jitsu Club Pratteln*

Handball Herren 1. Liga

Die Intensität in der Offensive gesteigert

Der TV Pratteln NS bezwingt den TSV Frick mit 34:33 (16:15).

Vor 155 Zuschauern im Kuspo lieferten sich der TV Pratteln NS und der TSV Frick letzten Samstag eine Partie, welche grundsätzlich auf beide Seiten hätte kippen können. Insgesamt waren aber die Prattler die etwas bessere Mannschaft und gewannen nicht unverdient mit 34:33.

Der Start verlief für beide Teams nicht optimal. Keiner vermochte in den ersten Minuten Tore zu verhindern. In der 19. Minute führten die Prattler 10:7. Dieser Vorsprung hielt jedoch nicht sehr lange, zwei Zeigerumdrehungen später schafften die Fricktaler den Ausgleich (10:10). Nach 30 Minuten stand es 16:15 und die Pause kam wohl für beide Teams gerade rechtzeitig. Die Ansprache der beiden NS-Trainer war deutlich: Mehr Konsequenz im Abschluss und mit mehr Druck und Tempo auf das gegnerische Tor spielen.

In der 2. Halbzeit spielte das Heimteam mit mehr Intensität in der Offensive. In der Deckung verteidigte man weiterhin gleich wie vorher. Die Fricktaler blieben aber hartnäckig und kämpften sich nochmals heran. Beim Stand von 34:33 kam es in der 59. Minute zu einer tollen Parade vom Goalie des Heimteams, Patrick Rätz. Danach bewahrte das Heimteam die nötige Ruhe und spielte die Zeit sicher herunter. Schliesslich ging Pratteln nach einer eher dürftigen Leistung als Sieger vom Platz.

Nun steht dem TV Pratteln NS eine zweiwöchige Pause bevor. Das nächste Spiel findet am Samstag, 2. November, im Kuspo statt. Anpfiff gegen den SG Kloten Handball ist um 19.30 Uhr. *Tamer Günes, Spieler TV Pratteln NS*

Telegramm

TV Pratteln NS – TSV Frick 34:33 (16:15)
Kuspo. – 155 Zuschauer. – SR Fasquel, Frotin. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 9-mal 2 Minuten gegen Frick.

Pratteln: Bruttel, Rätz, Scheidiger (1); Baer (3), Burgherr (2), Dietwiler, Fleig (5), Günes, Hauser (6/2), Kaufmann, Meier (1), Schäppi (3), Spring (8/3), Stähelin (5).

Bemerkungen: Pratteln ohne Hofer, Ischi, Oliver, Rickenbacher, Tokic (alle verletzt), Aleksandric, Esparza (beide abwesend) und Tresch (kein Aufgebot).

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 26. Oktober
- 13 Uhr: Juniorinnen U16 Elite – Spono Eagles (Thomasgarten, Oberwil)
- 14 Uhr: GTV Basel – Juniorinnen U14 regional (Freies Gymnasium)
- 14 Uhr: SG Handball Basel-Stadt – Juniorinnen U18 regional (Rankhof)
- 14.30 Uhr: SG Möhlin/Magden – Junioren U15 Inter (Steinli B [Alte], Möhlin)
- 15 Uhr: SG Fricktal – Junioren U15 regional (Bustelbach, Stein)
- 15 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – Spono Eagles (Thomasgarten, Oberwil)
- 17 Uhr: Köniz Cats – Juniorinnen U16 Inter (OZK)

Dienstag, 29. Oktober
- 20.30 Uhr: SG Binningen/GTV Basel – Damen 3. Liga (Freies Gymnasium, Basel)

Fussball 2. Liga regional

Konzentriert, entschlossen, spielfreudig und torhungrig

Der FC Pratteln lässt dem FC Black Stars II nicht den Hauch einer Chance und schickt diesen mit einer 9:0-Packung nach Hause.

Von Harry Dill*

Eine echte Rarität: Prattelns Verteidiger Riccardo Costanzo (zweiter von rechts) hat zum Erstaunen seiner Teamkollegen Carmelo Fontana, Gleison Silva und Ruben Kotlar (von links) mit seinem schwächeren linken Fuss ein Tor erzielt.

Fotos Edgar Hänggi/EH Presse

Nach dem unter der Woche siegreichen, aber kräfteraubenden Basler-Cup-Spiel gegen Aesch und tags darauf mit einem Regenerationsbesuch im Wellnessbad «Sole Uno» wollte der FC Pratteln seine Tabellenführung gegen den Basler Quartierclub unbedingt verteidigen.

«Ich will eine giftige und dominante Mannschaft auf dem Feld», so Trainer Yves Kellerhals letzten Samstag vor dem Spiel.

Und diese enttäuschte ihren Chef nicht. Denn der FC Black Stars II hatte nicht den Hauch einer Chance gegen eine von Anfang an konzentrierte, entschlossene und spielfreudige Prattler Mannschaft, welche bereits nach 41(!) Sekunden, dies nach einem eklatanten Fehler in der Gästeabwehr, durch Captain Gabriele Stefanelli mit 1:0 in Führung ging. Der Gast verfügte zwar über einige am Ball gute Einzelspieler, trat aber über die volle Spielzeit offensiv harmlos auf und kam zu keiner einzigen nennenswerten Torchance.

Hattrick Stefanelli

Pratteln, zurzeit in blendender Verfassung, zeigte punkto Zweikampfverhalten, agressivem Pressing, Tempo und variantenreichem Angriffsspiel den Gästen ihre Grenzen auf. Diese waren in der Defensive heillos überfordert. In der 23. Minute eine Prattler Balleroberung im Mittelfeld, Ruben Kotlar setzte blitzschnell Felipe Mendes auf der rechten Seite ein, Querpass zu Stefanelli und dieser markierte das 2:0. In der 36. Minute wiederum eine missglückte Black-Stars-Abwehr zum am Sechzehner lauernden Riccardo Costanzo, dieser zog mit seinem schwächeren linken Fuss ab und schon stand es 3:0. «Zerscht muesch dr Ball bräiche, wenn so e Kischte machsch», meinte Costanzo schmunzelnd auf dem Weg in die Halbzeitpause. Vorher jedoch vollendete Stefanelli mit dem 4:0 seinen Hattrick, dies nach perfekt getimtem Zuspiel von Kotlar.

Hattrick Findik

Auch nach dem Seitenwechsel ging das Toreschiessen munter weiter. Mendes erzielte in der 54. Minute nach einem kurzen Antritt und konsequentem Abschluss das 5:0 und nur zwei Zeigerumdrehungen später legte ihm Stefanelli den Ball pfannenfertig zum 6:0 auf den Fuss.

Kurze Zeit später nahm Kellerhals die Offensivkräfte Mendes und Stefanelli vom Platz. Einwechsel-Stürmer Emre Findik dachte sich wohl «Was die beiden können, kann ich auch» und erzielte in der 69. und 80. Minute nach glänzender Vorarbeit von Ricardo Soares und Alex Costa die Tore sieben und acht. Quasi mit dem Schlusspfiff gelang Findik ein lupenreiner Hattrick zum für die Gäste brutalen 9:0-Schlussergebnis.

Morgen Samstag, 26. Oktober, gastiert der FC Pratteln um 17 Uhr in Gelterkinden (Wolfstiege). An Selbstvertrauen dürfte es den Gelbschwarzen nach den letzten Wochen nicht fehlen, doch der heimstarke Gegner, der in dieser Saison auch schon dem grossen Favoriten einen Punkt abgenommen hat, dürfte der Truppe von Yves Kellerhals deutlich mehr abverlangen als die Black Stars.

**für den FC Pratteln*

Zwei Gegenspieler, kein Problem: Emre Findik und der FC Pratteln waren für die Black Stars eine Nummer zu gross.

Telegramm

FC Pratteln – FC Black Stars II 9:0 (4:0)

Sandgrube. – 90 Zuschauer. – Tore: 1. Stefanelli 1:0. 23. Stefanelli 2:0. 36. Costanzo 3:0. 39. Stefanelli 4:0. 54. Mendes 5:0. 56. Mendes 6:0. 69. Findik 7:0. 80. Findik 8:0. 90. Findik 9:0.

Pratteln: Fahdy; Costanzo, Krasniqi, Gleison (80. Jevremovic), Bohren; Leanza, Fontana, Kotlar (69. Basic), Costa; Mendes (66. Soares), Stefanelli (69. Findik).

Handball Juniorinnen U16 Inter

Keine Absprache, kein Schieben, kein Zupacken

Die HSG Nordwest wartet weiter auf ihren zweiten Saisonsieg. In Altdorf resultiert eine 16:25 (10:16)-Niederlage.

Von Melanie Hausleithne*

Eigentlich waren die Weichen auf Sieg gestellt, hatte man doch das Auftaktspiel der Saison gegen Altdorf zu Hause klar mit 28:20 gewonnen. Doch so trüb, wie sich das Wetter am Samstag zeigte, sollte auch das Spiel der HSG Nordwest in Altdorf ausgehen.

Von Anfang an war das Heimteam bereit und willig, die Niederlage vom Hinspiel wieder wett zu machen, die HSG-Mädels hingegen fanden irgendwie wieder nicht in die Partie. Während Murielle Kretzschmar immer wieder Druck auf die Schnittstellen machte und somit bis zu drei Abwehrspielerinnen gebunden hatte, waren die Zweier-Spielerinnen nicht parat, um die sich aufmachenden Lücken zu nutzen. Lieber wurde hinten gewartet und Standhandball gespielt.

Gruppenbild in Altdorf: Die Reise in den Kanton Uri gab fürs Fotoalbum mehr her als fürs Punktekonto. Foto zVg

Hinten gelang genauso wenig wie im Angriff. Keine Absprache, kein Schieben und kein Zupacken machten es den schnellen und wendigen Spielerinnen des Heimteams leicht und so stand es bereits nach neun Minuten schon 7:3 für Altdorf. Das Trainerduo der Gäste stellte auf eine 6:0-Deckung um und Anna von Capeller kam nach ihrer langen Verletzungspause zum Einsatz. Plötzlich kam ein Spielfluss im Rückraum auf, der aber wieder nicht konsequent zum Torerfolg führte, denn die Abschlüsse waren teils überhastet oder der Pfosten stand dem Erfolg im Weg. Leider wurden wieder die grossen Lücken nicht genutzt, da der Ball im Stand angenommen und weitergespielt wurde. So hiess es zur Halbzeit leider 16:10.

Die Pausenansprache fiel eher ernst, aber auch motivierend aus. Leider ging es aber im gleichen Stil weiter. Zwar stand die Abwehr ein bisschen kompakter und auch die Absprachen waren ein wenig besser, aber das Wenig und Bisschen war einfach nicht genug. Eine Murielle Kretzschmar (neun Tore) allein kann so einen Match nicht gewinnen, dafür braucht es alle. Hinzu kam, dass Seraina Ledergerber in der Abwehr von ihrer Gegenspielerin voll umgerannt wurde und mit Schmerzen am Ellenbogen das Feld verlassen musste. Sieben Minuten vor Schluss wurde Kretzschmar frei vor dem Tor unsanft ausgebremst und auch sie musste verletzt raus. Der Drops war gelutscht und der Match ging mit 16:25 verloren.

Morgen Samstag, 26. Oktober, müssen die HSG-Mädchen auswärts gegen den Tabellenzweiten Köniz Cats antreten (17 Uhr, OZK). Hier heisst es, Spass am Spiel haben und den Kopf nicht in den Sand stecken. **Trainerin U16 Inter*

Handball Juniorinnen U16 Elite

Ein glanzloser Auswärtserfolg

Die HSG Nordwest setzt sich in Herzogenbuchsee mit 36:30 (20:12) durch.

Eigentlich wollten die U16-Juniorinnen der HSG Nordwest ebenfalls einen deutlichen Sieg in Herzogenbuchsee wie die U14 (32:18). Man war weder überheblich noch unvorbereitet und wollte die Gastgeberinnen keinesfalls in einen Rausch kommen lassen.

Der Spielbeginn verlief eigentlich wunschgemäss. Danach lagen die Gäste jedoch immer einen Treffer zurück, bis die gut aufgelegte Seraina Kohlbrenner zweimal ausgleichen und dann noch den Führungswechsel in der 11. Minute herauswerfen konnte (5:6). «Buchsi» war aber aufsässig und es gelang den Baselbieterinnen in dieser Phase nicht, sich weiter abzusetzen. Mit 20:12 fiel die Pausenführung aber dennoch komfortabel aus.

Nach der Pause ging es zunächst weiter wie gewohnt: In der 38. Minute wurde eine Zehn-Tore-Führung

Nicht zu stoppen: Linkshänderin Seraina Kohlbrenner war mit zehn Treffern beste Torschützin der HSG Nordwest. Foto Bernadette Schoeffel

bewerkstelligt (16:26). Danach liessen die Gäste zu viele Tore zu, obwohl sie zwei starke Goaliefrauen in ihren Reihen hatten. Glanzvoll war der 36:30-Sieg nicht, dazu hatte man eindeutig zu viele Treffer kassiert. 36 Tore waren angesichts der vielen weiteren Möglichkeiten ganz in Ordnung, aber 30 Gegentore lassen auf die noch abzuarbeitenden Baustellen schliessen.

Die HSG Nordwest will sich nun ganz seriös auf das Heimspiel in Oberwil von morgen Samstag, 26. Oktober, gegen Spono vorbereiten (13 Uhr, Thomasgarten). Die Nottwilerinnen dürften heiss auf eine Revanche für die Heimspielniederlage sein.

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

HV Herzogenbuchsee – HSG Nordwest 30:36 (12:20)
Es spielten: Manuela Beck, Aida Kanoute; Aliya Bogazköy, Yael Brönnimann (4), Olivia Gallacchi (4), Gioia Glauser (1), Chiara Kohlbrenner (8/3), Seraina Kohlbrenner (10), Michèle Schneider (3), Finja Sens (4), Melissa Suter (2), Victoria Willome.

Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 43/2019

Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung

Am Dienstag, 5. November 2019, ist die Verwaltung den ganzen Tag geschlossen. Ab Mittwoch, 6. November 2019, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Gerne dürfen Sie auch ein anderes Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl kontaktieren.

Gemeinde Pratteln

Konzert im Gemeindesaal Augst

Herzliche Einladung zum Hörfenster der KMS am 28. Oktober 2019 um 18.30 Uhr im Gemeindesaal in Augst. Schülerinnen und Schüler aus den Klassen von Birgit Schlegel (Klarinette), Stephan Jourdan (Trompete) und Rolf Meyer (Saxofon) präsentieren sich mit einem interessanten Programm.

Baugesuch

- Ciftci Hakan, Burggartenstrasse 14, 4133 Pratteln, betr. Zweckänderung: alt Laden in neu Erweiterung Restaurationsbetrieb/Aussensitzplätze, Parz. 1447, Burggartenstrasse 14, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 4. November 2019** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 1617: 361 m² mit Wohnhaus, **Schlossackerstrasse 7**, Schopf, Schlossackerstrasse 7c, Strasse, Weg, **Gartenanlage «Mittler Feld»**. Veräusserer: Langlotz-Meyer Beatrice, Pratteln, Eigentum seit 6.2.2013. Erwerberin: Frei Chantal Nadine, Pratteln.

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 484) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 28. Oktober 2019, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3190
Ersatzwahl für die Entwicklungskommission für den Rest der Amtsperiode: Paul Dalcher, FDP, anstelle von Jens Dürrenberger

2. Geschäft 3161
Teilrevision Lohn- und Zulagenreglement – 2. Lesung

3. Geschäft 3163
Stellungnahme zur Planungsmotion der Fraktion der U/G, Benedikt Schmidt, betreffend «Neues AFP-Aufgabenfeld Klimaschutz»

4. Geschäft 3176
Beantwortung Interpellation der FDP-Fraktion, Andreas Seiler, betreffend «Konkrete Massnahmen zur Klimapolitik: Abkehr von fossilen Energieträgern für Gebäudeheizung»

5. Geschäft 3178
Beantwortung Interpellation der SVP-Fraktion, Urs Schneider, betreffend «Bundesasylzentrum in Pratteln»

6. Geschäft 3180
Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Tobias Henzen, betreffend «Barrierefreie Tramhaltestellen»

7. Geschäft 3181
Postulat der SP-Fraktion, Tobias Henzen, betreffend «Kreuzung Gehrenacker–Mühleweg»

8. Geschäft 3182
Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Hasan Kanber, betreffend «Verkehrsübersichtlichkeit Einmündung Schlossstrasse–Schlossstrasse»

9. Geschäft 3184
Postulat der SP-Fraktion, Christine Weiss, betreffend «Intelligente Strassenbeleuchtung»

10. Geschäft 3186
Tätigkeitsbericht der GPK zum Amtsjahr 2018–2019

11. Geschäft 3187
Motion, Paul Dalcher, betreffend «Einführung einer Mindestquote für privates Wohneigentum in Neubauten innerhalb von Quartierplanperimetern»

12. Geschäft 3188
Postulat der SP-Fraktion, Rebecca Moldovanyi, betreffend «Sitzgelegenheiten»

13. Fragestunde
(nach der Pause)

Pratteln, 10. Oktober 2019

Einwohnerrat Pratteln
Der Präsident: Stephan Ebert

Welches Instrument passt zu mir?

Der Schnuppertag findet am Samstag, 9. November 2019, im Burggartenschulhaus von 10 bis 12 Uhr statt.

Die Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach bietet allen interessierten Schülerinnen und Schülern an, dass sie eine Schnupperlektion à 25 Minuten Einzelunterricht in den folgenden Fächern buchen können: Klavier, Keyboard, Horn, Trompete, Posaune, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Fagott, Gitarre, Blockflöte, Gesang, Schlagzeug, Violine, Viola, Violoncello, Oboe, E-Gitarre oder E-Bass. Die Kosten für eine Schnupperstunde betragen 35 Franken.

In der Schnupperlektion kann das Instrument ausprobiert werden, wobei allfällige Fragen mit der Lehrperson individuell geklärt werden können.

Infos und Anmeldung:

Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach
Erliweg 12
4133 Pratteln
Tel. 061 825 22 48

Prattler Wahlresultate vom 20. Oktober 2019

Anzahl Stimmberechtigte:	8418
davon Auslandschweizer:	180
abgegebene Stimmrechts-ausweise:	2927
Anzahl brieflich Wählende:	2680
Wahlbeteiligung:	34,26 %

Nationalratswahlen

eingelegte Wahlzettel:		2884
davon waren:	leer	0
	ungültig	81
	gültig	2803

Kandidaten- und Parteistimmen:

Liste 1

FDP.Die Liberalen

Schneeberger Daniela	618
Buchs Melchior	205
Buser Christoph	496
Nüssli Nicole	235
Schenker Saskia	477
Schinzel Marc	207
Stückelberger Balz	373
Total Kandidatenstimmen	2611
Zusatzstimmen	85
Total Parteistimmen	2696

Liste 2

SP und Gewerkschaften

Marti Samira	942
Nussbaumer Eric	1206
Asprion Sabine	569
Bammatter-Z'graggen Andreas	509
Jaun Désirée	495
Locher Miriam	613
Strüby-Schaub Sandra	500
Total Kandidatenstimmen	4834
Zusatzstimmen	93
Total Parteistimmen	4927

Liste 3

SVP

de Courten Thomas	830
Sollberger Sandra	914
Straumann Dominik	633
Wunderer Jacqueline	531
Mall Caroline	574
Spindler Andreas	518
Tschudin Reto	532
Total Kandidatenstimmen	4532
Zusatzstimmen	130
Total Parteistimmen	4662

Liste 4

EVP

Augstburger Elisabeth	92
Heger-Weber Andrea	51
Fritz Sara	55
Hotz-Celotto Werner	39
Keller Lukas	46
Kaderli Daniel	47
Geiser-Meyer Martin	43
Total Kandidatenstimmen	373
Zusatzstimmen	3
Total Parteistimmen	376

Liste 5

CVP

Schneider-Schneiter Elisabeth	367
Fareri Silvio	163
Grumelli Piero	94
Keller Felix	84
Oser Remo	85
Trueb Emanuel	309
von Sury d'Aspremont Béatrix	107
Total Kandidatenstimmen	1209
Zusatzstimmen	40
Total Parteistimmen	1249

Liste 6

Jungfreisinnige

Binggeli Sebastian	8
Imhof Melvin	4
Jurt Niels	9
Lipkovits Adrian	1
Pietzonka Annick	3
Sansano Lucio	4
Söll Lisa	1
Total Kandidatenstimmen	30
Zusatzstimmen	0
Total Parteistimmen	30

Liste 7

Grüne

Brenzikofer Florence	468
Graf Maya	938
Schoch Philipp	888
Meier Simone	304
Groelly Anna-Tina	276
Beeler Dominik	260
Csontos Bálint	259
Total Kandidatenstimmen	3393
Zusatzstimmen	77
Total Parteistimmen	3470

Liste 8

BDP

Merz Dominik	34
Buser Denise	50
Collins Christoph	26
Meisinger-Zanetti Esther	20
Beining Kevin	36
Bürgi Marc	36
Schmid Beat	21
Total Kandidatenstimmen	223
Zusatzstimmen	2
Total Parteistimmen	225

Liste 11

Grünliberale

Haller Tanja	98
Ballmer Manuel	73
Tribelhorn Thomas	76
Grüninger-Deiss Cécile	79
Welz Jean-Jacques	61
Collins Sandie	60
Schneider Domenic	53
Total Kandidatenstimmen	500
Zusatzstimmen	11
Total Parteistimmen	511

Liste 12

Junge Grünliberale

Kaeser Melina	15
Jenni Yves	17
Wolfgang Patrick	9
Eldridge Nina	30
Ferro Jonas	12
Fabry Manuel	19
Giangreco Alessandro	10
Total Kandidatenstimmen	112
Zusatzstimmen	0
Total Parteistimmen	112

Liste 13

Christ-und-Politik.CH

Osterwalder Alex	11
Total Kandidatenstimmen	11
Zusatzstimmen	4
Total Parteistimmen	15

Liste 22

Jungsozialist*innen Unterbaselbiet

Bosshard Jasmine	60
Brüggemann Basil	20
Graber Flavia	18
Holm Anna	21
Pippia Laura	10
Schaub Tobias	82
Schaulin Noam	13
Total Kandidatenstimmen	224
Zusatzstimmen	0
Total Parteistimmen	224

Liste 23

Jungsozialist*innen Oberbaselbiet

Brunner Jonas	6
Gass Céline	6
Koller Maurice	8
Jansen Ronja	38
Jocher Nils	19
Schwab Katja	9
Thangeswaran Nisha	5
Total Kandidatenstimmen	91
Zusatzstimmen	0
Total Parteistimmen	91

Liste 33

Junge SVP

Roth Nicole	26
Sutter Fabienne	19
Völlmin Philipp	7
Bürgler Pavel Mischa	7
Kühn Robin	7
Frey Nandor	5
Schenk Marc	6
Total Kandidatenstimmen	77
Zusatzstimmen	0
Total Parteistimmen	77

Liste 34

SVP International

Gerber Fredy	12
Jurt Daniel	12
Schudel Rolf	6
Costeggioli Orlando	7
Escher Sibylle	6
McGough John	6
Stahel Björn	7
Total Kandidatenstimmen	56
Zusatzstimmen	0
Total Parteistimmen	56

Liste 44

EVP – Zukunft

Niederhauser-Müller Sonja	3
Eglin Micha	11
Blaser Anna	8
Zingg Timon	4
Oser Katrin	12
Thommen Michael	3
Laager-Schüpbach Claudia	6
Total Kandidatenstimmen	47
Zusatzstimmen	0
Total Parteistimmen	47

Liste 55

Junge CVP

Bräutigam Patricia	36
Lüthi Nadja	33
Schneider Julia	19
Hueber Norbey	20
Messerli Marie-Caroline	27
Muqaj Eduard	55
Muro Marco	29
Total Kandidatenstimmen	219
Zusatzstimmen	21
Total Parteistimmen	240

Liste 56

CVP Wirtschaft und Gesellschaft

Borer Patrick	28
Egloff-Schraner Franziska	26
Fraefel Stefan	14
Glutz Sybilla	10
Kobler-Betancourt Myrian	10
Lanza Giovanna	25
Rigo Dario	5
Total Kandidatenstimmen	118
Zusatzstimmen	0
Total Parteistimmen	118

Liste 70

Grüne Panther

Amacher Arnold	17
Beeler Marie-Theres	20
Erbacher Peter	11
Göschke-Chiquet Madeleine	10
Stokar Lotti	11
Stübi Irène	10
von Scarpatetti Beat	7
Total Kandidatenstimmen	86
Zusatzstimmen	0
Total Parteistimmen	86

Liste 77

Junge Grüne

Rehmann Meret	42
Baumgartner Gian-Luca	18
Csontos Katalin	14
Degen Sarah	23
Derungs Guido	14
Stadler Jonas	25
Zbinden Pascal	22
Total Kandidatenstimmen	158
Zusatzstimmen	0
Total Parteistimmen	158

Leere Stimmen	251

Ständeratswahlen

eingelegte Wahlzettel:		2794
davon waren:	leer	24
	ungültig	28
	gültig	2742

Stimmen haben erhalten:

Schneeberger Daniela	917
Nussbaumer Eric	912
Graf Maya	741
Augstburger-Schaffner Elisabeth	89
andere	83

Was macht den Menschen aus?

Foto AdobeStock

«So sein zu dürfen, wie ich bin» und auf Respekt und Wertschätzung zählen zu dürfen.

Wenn eine Person durch die Veränderung von Krankheit in seelische Not geraten ist, braucht sie zumindest einen Menschen, der sich für diese Not interessiert und hilft, dass diese Person wieder in eine seelische Balance kommt.

Fachlich habe ich mich in der Reflexzonen-Therapie ausbilden lassen. Lange Jahre hatte ich eine Praxis als Fussreflex-Therapeutin in Pratteln. Zu Beginn (1994) setzte ich mich dann mit der Theorie und der darauf basierenden Therapie «Touch for health» auseinander. «Touch for health» war ein wichtiges Puzzle-Teil, es erklärt jedoch nicht alles, wonach ich suchte. Ein breites Spektrum an Wissen habe ich mir über Weiterbildungen und Vorlesungen angeeignet.

Ein Teil meiner Arbeit fokussiert auf das Gehirn, die Nervenzellen und die Hormone. Wenn wir jedoch Stress ausgesetzt sind, produziert unser Körper ausser Adrenalin auch Cortisol. Neuste Forschungen haben gezeigt, dass Cortisol eine schädigende Wirkung auf Zellen des Hippocampus hat. Dies zeigt, wie wichtig es ist, Methoden kennenzulernen, mit denen wir den aufgebauten Stress wieder abbauen können. Eine dieser wirksamen Methoden ist z. B. das Brain Gym.

Brain Gym bezeichnet speziell konzipierte, gymnastische Übungen, die nicht nur den Körper, sondern auch den Kopf stimulieren.

Heute unterstütze ich ganz junge wie auch ältere Menschen, ihre Koordinationsprobleme zu lösen und bewusste Bewegungen im Alltag einzubringen.

Feedback von Senioren, die den Kurs besuchen, bestätigen mir, dass sie mehr Bewusstheit für ihren Körper wie auch ihren Geist erhalten haben. Sie fühlen sich geerdet und sind in der Balance.

Was machen wir im Brain Gym? Spezielles für das Gedächtnis: leichte Brain-Gym- und Edu-Kinestetik-Übungen. Achtsam bewegen wir uns im Raum, im «Hier und Jetzt».

Gelegentlich sprechen wir auch über gesundheitliche Themen oder über Ernährung.

Jeden Mittwoch von 15 bis 16 Uhr; ohne Anmeldung; 10 Franken pro Lektion/Stunde. Auskunft: Tel. 079 376 63 64, www.senioren-brain-gym.com.

Anschliessend treffen sich Jung und Alt im Generationen-Café.

Bewegen – Begegnen – miteinander reden und spielen – offen für alle. Auch Mütter mit Kleinkindern haben Stress. Spezielle Treffen für eine achtsame Mutter-Kind-Bindung.

Jeden Dienstag von 15.30 bis 16.30 Uhr; mit Anmeldung; Auskunft: Tel. 079 376 63 64, www.mutter-kind-leben.com. Ort: jeweils im Schloss-Schulhaus, Schlossstrasse 56, Pratteln.

Rosa Calicchio
Instruktorin, frühe sprachliche, kognitive und kinästhetische Förderung

Der Fachbereich Frühe Kindheit berichtet in einer losen Serie über die vielfältigen Angebote im Schloss-Schulhaus. Weitere Informationen und Angebote finden Sie jederzeit unter: www.fruehekindheit.pratteln.ch

Schlaue Umwelt- und Energie-Tipps für die Bevölkerung der Energiestadt Pratteln

energyday19 – Nationaler Stromspartag am 26. Oktober

energyday19
26. Oktober 2019

Schon kleine Gewohnheitsänderungen tragen zur Senkung des Energieverbrauchs bei
Mit dem Motto «In Ihrem Finger liegt die Zukunft» wird am energyday vom 26. Oktober 2019 wieder in Erinnerung gerufen, dass schon mit kleinen Gewohnheitsänderungen ein Beitrag zur Senkung des Energieverbrauchs im Haushalt geleistet werden kann. Zum Beispiel durch das Ausstecken des Ladegerätes, das Drücken der Ausschalttaste, der Wahl eines Eco-Programms oder mit dem Prüfen der Energieetikette beim Kauf eines neuen Gerätes.

Energieetikette für Haushaltgeräte
Haushaltgeräte wie Waschmaschinen, Kühlschränke, aber auch Lampen brauchen viel Strom. Der Markt bietet laufend neue, energieeffiziente Produkte an, die oft erheblich weniger Strom benötigen als ältere Modelle. Dank der Energieetikette genügt beim Kauf von Haushaltgeräten und Leuchten ein einziger Blick für die Beurteilung der Energieeffizienz. Bereits am Beispiel einer einfachen Lampe zeigt sich, dass ein Produkt der Energie-Effizienzklasse A++ 54 % weniger Energie verbraucht als eines der A-Klasse.

	Zugelassene Effizienzklassen. Stand 2019							
Produkt	**A+++**	**A++**	**A+**	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**
Kühl-/Gefriergeräte	x							
Waschmaschinen	x							
Tumbler	x							
Geschirrspüler	x							
Backöfen		x						
Kaffeemaschinen		x						
Dunstabzugshauben		x						
Lampen		x						
TV-Geräte		x						

x beste Effizienzklassen im Schweizer Handel erhältlich (Stand 08.2019)

Bei defekten Elektrogeräten stellt sich ausserdem ab einem gewissen Alter die Frage, ob sich eine Reparatur lohnt oder ob ein Ersatz angebracht ist. Rund um den **energy**day finden in der ganzen Schweiz Aktionen durch verschiedene Firmen statt (www.energyday.ch/aktivitaeten). Nutzen Sie die Chance, um günstig energiesparende Geräte beschaffen zu können. Wenn Sie sich vorab schon darüber informieren möchten, ob sich ein Neukauf eines Geräts lohnt, hilft Ihnen der Sparpotenzial-Check weiter (www.energyday.ch/geraete-waehlen oder direkt via www.compareco.ch). Energieeffiziente Geräte finden Sie zudem schnell und einfach auf www.topten.ch oder www.compareco.ch.

Energieetikette für TV-Geräte

1. Name oder Marke des Herstellers, Typenbezeichnung
2. Energieeffizienzklasse
3. Netzschalter (Ja/Nein)
4. Leistungsaufnahme in Watt
5. Jahresenergieverbrauch in kWh basierend auf 4-Stundenbetrieb pro Tag und 365 Tage/Jahr
6. Bildschirmdiagonale in Zentimeter und Zoll
7. Bezeichnung der Regulierung
8. Anfangsjahr der Verpflichtung

Energiestadt Pratteln bewegt

Schlaue Umwelt- und Energie-Tipps für die Bevölkerung der Energiestadt Pratteln

Wettbewerb –

Wie gut kennen Sie die Energieetikette?

Anlässlich des diesjährigen **energy**day führt die Energiestadt Pratteln einen Wettbewerb durch. Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen zum Thema Energieetikette und setzen Sie das Lösungswort aus den Buchstaben hinter der jeweils richtigen Antwort zusammen. Die Gewinner werden aus den Teilnehmern mit dem richtigen Lösungswort ausgelost. **Unser Tipp:** Schauen Sie sich den Energietipp im Anzeiger an oder gehen Sie auf die Webseite von **energy**day (www.**energy**day.ch/geraete-waehlen) und www.topten.ch.

1. Wie viele Energieeffizienz-Klassen gibt es?

3	K
5	E
7 oder mehr	S

1. Preis: 2 SBB-Tageskarten*
2.–5. Preis: 1 SBB-Tageskarate*
*SBB-Tageskarte Gemeinde der 2. Klasse

2. Welches ist die beste verfügbare Effizienzklasse für Lampen?

A++++	A
A+++	U
A++	T

3. Wo dürfen alte und defekte resp. nicht reparierbare Geräte nicht entsorgt werden?

Bei Ihrem Gerätehändler	N
Im Hauskehricht	R
In einem Entsorgungszentrum	O

4. Wie viel Energie spart eine Lampe der Effizienzklasse A++ im Vergleich zur Referenzklasse A potenziell ein?

54 %	O
233 %	P
29 %	E

5. Welche Information findet sich auf der Energieetikette eines TV-Gerätes?

Geräuschemissionen	L
Leistungsaufnahme in Watt	M
Wasserverbrauch	D

Allgemeine Wettbewerbs- bzw. Teilnahmebedingungen

1. Teilnahmeschluss ist der 30. November 2019
2. Teilnahmeberechtigt sind alle in Pratteln wohnhaften Personen.
3. Die Teilnahme am Wettbewerb ist nur einmal pro Person möglich.
4. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.
5. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
6. Es besteht kein Anrecht auf Barauszahlung der Preise.
7. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt und der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
8. Die im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel gewonnenen personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.
9. Mit Ihrer Teilnahme am Wettbewerb akzeptieren Sie die allgemeinen Wettbewerbsbedingungen.

Bitte abtrennen

Wettbewerbstalon

Lösungswort:

energyday19
26. Oktober 2019

Vorname / Name: _____

Strasse / Hausnummer: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon / E-Mail: _____

Senden Sie den Antworttalon mit dem Lösungswort bis spätestens 30. November 2019 per E-Mail (rosmarie.giese@pratteln.bl.ch) oder per Post an die Gemeindeverwaltung:

Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt
Rosmarie Giese, Schlossstrasse 34
4133 Pratteln

Energiestadt Pratteln bewegt

Laienbühne

Luxushotel öffnet seine Pforten – aber nicht für alle gleich gern

Direktion und Personal des Zermatterhofs halten Ausschau nach einem verkappten Millionär – und täuschen sich gründlich.

Von Reto Wehrli

Tochter Jamie Tobler (Lena Stebler, Mitte) reist persönlich an, um zu sehen, ob Concierge Borter (Eddy Walpen) und Direktorin Kühne (Annemarie Aebi) ihren Weisungen nachkommen. Foto Reto Wehrli

Es gibt doch immer wieder Überraschendes. Pünktlich ab Freitag, 1. November, kommt es zu einer spektakulären Umnutzung der Alten Dorfturnhalle: In ihr wird ein Hotelbetrieb eingerichtet. Und zwar einer der mondänen Art – hier entsteht eine Dépendance des Grand Hotels Zermatterhof. Genau, jenes Luxushotels mit Hauptsitz an der Bahnhofstrasse 55 in der berühmten Walliser Berggemeinde.

Dafür verantwortlich ist – die Laienbühne Pratteln, deren Bühnenbild-Crew unter der Leitung von Adrian Meier und Hans Behounek in den vergangenen Tagen eine formidable Hotel-Kulisse in den Saal gezaubert hat. Darin ist das Schauspiel-Ensemble nun mit viel Elan in den letzten, intensiven Proben zu Gange. Die Tage bis zur Premiere am besagten 1. November scheinen förmlich zu verfliegen.

Das Stück, das die Laienbühne dem Publikum dieses Jahr bietet, heisst *Verchehrti Wält im Luxushotel*. Als Hauptperson tritt Multimillionärin Elisabeth Tobler in Erscheinung, die unter falschem Namen bei einem Wettbewerb ihrer eigenen Firma mitmacht und prompt einen Aufenthalt im Zermatterhof gewinnt. Diese Gelegenheit möchte sie benutzen, die Welt der Normalsterblichen kennenzulernen. Sie gibt sich deshalb als Putzfrau Elisabeth Kowalski aus. Ihre Tochter Jamie findet das keine gute Idee und verständigt die Hoteldirektion davon, dass sich unter den Gästen ein verkappter CEO befinde, den man bitte standesgemäss behandeln möge. Hoteldirektorin Kühne und der erfahrene Concierge Borter erkennen mit sicherem Blick einen jungen Mann, auf den dies zutreffen müsste. Doch beim vermeintlich gut betuchten Gast handelt es sich um den arbeitslosen Fritz Moritz, der sich einzig deshalb im Zermatterhof tummelt, weil er im selben Wettbewerb gewonnen hat. Ihn verwöhnt das Hotelpersonal im Folgenden mit allen Annehmlichkeiten, und er zieht gar die Avancen zweier weiblicher Stammgäste auf sich. Die angebliche Putzfrau Kowalski hingegen versucht man durch schäbige Behandlung zu vergraulen. Zwischen den beiden Gewinnern entsteht jedoch eine Freundschaft, die den Spielchen ihrer Umgebung einen Strich durch die Rechnung macht!

Auf der Grundlage von Erich Kästners Roman *Drei Männer im Schnee* (1934) hat Helena Kontoudakis (*1982), Solothurner Autorin mit griechischen Wurzeln, ein Lustspiel verfasst, das in der Gegenwart spielt – und die Möglichkeiten auslotet, die sich ergeben, wenn die männliche Hauptrolle für eine Frau umgeschrieben wird. Dieser Aspekt hat es Carolin Pfäffli (*1984) besonders angetan. Die junge Prattlerin, die schon seit dem 14. Lebensjahr Mitglied bei der Laienbühne ist und mit diesem Stück ihr Regiedebüt bei einer Hauptproduktion des Vereins gibt, legt bei der Inszenierung das Augenmerk auf den Charakter der freundschaftlichen Beziehung zwischen Elisabeth Tobler und Fritz Moritz, die ganz anderer Natur ist als bei einem Liebespaar. Und natürlich kommen all die schön schrägen Nebenfiguren ordentlich zum Zug, die der Komödie den humoristischen Drive verleihen.

Schon in einer Woche geht es also hoch her in der Alten Dorfturnhalle und ihrem Bühnenhotel. Bleibt nur noch die Frage: Weiss das Grand Hotel Zermatterhof eigentlich, dass es in Pratteln derart zu Ehren kommt? Ja – und es präsentiert sich sogar als Inserent, zu sehen auf Seite 42 des Programmhefts. Es gibt doch immer wieder Überraschendes!

Vorstellungsdaten:
Fr 1., Sa 2., So 3., Mi 6., Do 7., Fr 8., Do 14., Fr 15. und Sa 16. November, jeweils 20 Uhr, am Sonntag 15 Uhr. Restaurant und Kasse ab 18.30 Uhr, am Sonntag ab 13.30 Uhr. Vorverkauf: Bader Print, Hauptstrasse 16, Pratteln sowie online auf www.laienbuehne-pratteln.ch

Was ist in Pratteln los?

Oktober

Sa 26. **Feuerwehr Pratteln.**
Hauptübung, ab 14 Uhr, mit Apéro ab 16 Uhr. Buss Areal.

Ysebähnli am Rhy.
Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 11 bis 17 Uhr.

Mo 28. **Einwohnerrat.**
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Mi 30. **Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio. Kleiner Saal reformierte Kirchgemeinde, St. Jakobsstrasse 1. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Zülli.

November

Fr 1. **Theater.**
«Verchehrti Wält im Luxus hotel». Laienbühne Pratteln. Alte Dorfturnhalle, 20 Uhr. www.laienbuehne-pratteln.ch.

Sa 2. **Flohmarkt.**
Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt. Schmittiplatz und Schlossstrasse. 8 bis 16 Uhr. Infos: www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch.

Jubiläum.
10 Jahre Lebensmittelhilfe BL «Cartons du Coeur». Reichhaltiges Programm. Ab 18 Uhr. Muttenzerstrasse 14. www.cartonsducoeur-bl.ch.

Theater.
«Verchehrti Wält im Luxushotel». Laienbühne Pratteln. Alte Dorfturnhalle, 20 Uhr. www.laienbuehne-pratteln.ch.

So 3. **Theater.**
«Verchehrti Wält im Luxushotel». Laienbühne Pratteln. Alte Dorfturnhalle, 20 Uhr. www.laienbuehne-pratteln.ch.

Mi 6. **Theater.**
«Verchehrti Wält im Luxushotel». Laienbühne Pratteln. Alte Dorfturnhalle, 20 Uhr. www.laienbuehne-pratteln.ch.

Do 7. **Vortrag.**
Osteoporose: Ursachen und gibt es vorbeugende Massnahmen? 14 bis circa 16 Uhr im APH Madle. Norbert Suhm (Universitätsspital Basel) und Sabine Müller Thomann (Madle). Kostenloser Eintritt. Infos: www.madle.ch.

Theater.
«Verchehrti Wält im Luxushotel». Laienbühne Pratteln. Alte Dorfturnhalle, 20 Uhr. www.laienbuehne-pratteln.ch.

Fr 8. **Theater.**
«Verchehrti Wält im Luxushotel». Laienbühne Pratteln. Alte Dorfturnhalle, 20 Uhr. www.laienbuehne-pratteln.ch.

Sa 9. **Jubiläumskonzert.**
25 Jahre Cantabile Chor, «Thank you for the music», 19 Uhr, Kuspo Pratteln. Infos: cantabile.ch.

So 10. **Wanderung.**
Mit den Naturfreunden Pratteln-Augst. Liestal–Windtalhöhe–Hersberg–Arisdorf. Anmeldung bis 3. November. I. Hasler Tel 061 811 11 01.

Jubiläumskonzert.
25 Jahre Cantabile Chor, «Thank you for the music», 17 Uhr, Kuspo Pratteln. Infos: www.cantabile.ch.

Mi 13. **Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio. Kleiner Saal reformierte Kirchgemeinde, St. Jakobsstrasse 1. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Zülli.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

207 Absolventinnen und Absolventen

MA. An der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW haben 195 Studierende ihr Bachelor-Studium abgeschlossen. Zwölf Absolventen und Absolventinnen erhielten ihren Master of Arts FHNW in Sozialer Arbeit. Die Diplomfeiern fanden am 11. Oktober in Olten und am 18. Oktober in Muttenz statt. Unter den Diplomierten befinden sich Jessica Heckel aus Muttenz und Rebecca Schär aus Pratteln.

Durch das Bachelor-Studium sind die Absolventen in der Lage, bei komplexen Problemlagen in ihrem Berufsalltag zielführend zu handeln. Aufbauend zu dieser Grundbefähigung fungiert das Master-Studium, um die Angebote der Sozialen Arbeit weiterzuentwickeln und Innovationen möglich zu machen.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17 731 Expl. Grossauflage
10 599 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 415 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 931 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Adressen
Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team
Patrick Herr (Redaktionsleitung, ph),
Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT
BASEL

Autor von „Das Schloss" † 1924	Stromspeicher (Kurzwort)	eine Antwort Erwartender	frostig		früherer Schweizer Eisläufer (Stéphane)		ugs.: Himmelfahrt	österr.: Rahm		Schweizer Holzhaus	Unverheiratete	Abk.: Int. Automobil-Ausstellung	Monatsanfang	in der Nähe von	deutscher Sozialist † 1895
					Ungeziefer				5	starke Zuneigung					
Muskelzusammenziehung							span. Inselgruppe								
junges Rind					ugs.: widerwärtiger Mensch					österr. mundartlich: hiesig					10
		4					kurz für: Religionsunterricht					Jassbegriff		Sprung beim Eiskunstlauf	
Vierbeiner zum Schleppen	Messe in St. Gallen (Abk.)		Guetzligewürz		Prüfung / Sittenstrenger					CH-Luftfahrtpionier † 1946					
													1		
Gipfel d. Glarneralpen		Ehrenstaffel b. Staatsbesuchen		englisch: Osten						Patron d. Angler und Fischer	Organe im Rachen		Schauspielhaus		ein Parteifreund, Kamerad
früherer Schiedsrichter (Urs)										Fleischerladen / Vorliebe (franz.)		7			
					2	streng, genau		franz. Name der Saar	Schublade					Schmetterlingslarve	
ostafrik. Hirten-, Kriegervolk	mundartlich: scharf gewürzt		immer / Arbeitsgruppe						auf der Reede liegen (Schiff)						
Saiteninstrument im MA.						Wiener Fussballklub						Abk.: am angeführten Ort			6
Flächenmass		8		franz.: schwarz			9		Apostel der Schweizer						
Praktikum						tierisches Plankton						Abk.: Encapsulated PostScript			
ältester Sohn Noahs (A. T.)				Angelstock					Eröffnungsmusik (Ballett)		3				®

s1615-50

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Schicken Sie uns **bis 5. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!